

Avadis Anlagestiftung / Avadis Anlagestiftung 2

# Geschäftsbericht

## 2016/2017

---



---

## **Avadis Anlagestiftung/Avadis Anlagestiftung 2**

Die Avadis Anlagestiftung besteht seit 1995, die Avadis Anlagestiftung 2 seit 2008. Sie sind eine von Banken und Versicherungen unabhängige Gemeinschaft für Vorsorgeeinrichtungen, die ihre Vermögen bündeln und gemeinsam anlegen. Die Volumenvorteile ergeben eine kostengünstige Vermögensverwaltung. Die Anlagegruppen sind in Bezug auf Risiko und Ertrag sowie steuerliche Behandlung auf Pensionskassen ausgerichtet und orientieren sich bei der Aufsetzung an den BVV-2-Richtlinien.

---

### **Kurspublikationen**

**Internet** [www.avadis.ch/vermoegensanlage-institutionelle/anlagegruppen/www.kgast.ch](http://www.avadis.ch/vermoegensanlage-institutionelle/anlagegruppen/www.kgast.ch)

**Datenprovider** Telekurs, Bloomberg, Thomson Reuters, Morningstar

### **Bericht für das Geschäftsjahr vom 1.11.2016 bis zum 31.10.2017**

Das vorliegende Dokument umfasst die Jahresberichte der Avadis Anlagestiftung (AST) und der Avadis Anlagestiftung 2 (AST 2). Wo nicht explizit erwähnt, beziehen sich die Inhalte dieses Berichts auf beide Anlagestiftungen.

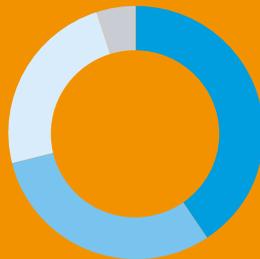
# 23

Jahre

Seit über 20 Jahren investiert die 1995 gegründete Avadis Anlagestiftung erfolgreich für Schweizer Pensionskassen.

# Global

Das Vermögen der Avadis Anlagestiftung ist global und nach Anlageklassen diversifiziert angelegt.



- 40% Obligations
- 31% Immobilien
- 24% Aktien
- 5% Private Equity

# 107

Anleger

Mit vier Zugängen und einem Abgang ist die Anzahl Anleger auf 107 gestiegen.

# 10,2

Mrd. CHF

beträgt das Gesamtvermögen der Avadis Anlagestiftungen.

# 3,1

Mrd. CHF

Auf über CHF 3 Mrd. angewachsen sind die Vermögen in Schweizer Immobilien.

# 1,4

Mrd. USD

Seit die Avadis Anlagestiftung 1998 ihr erstes Private-Equity-Anlageprogramm ins Leben gerufen hat, wurde dieser Anlagegruppe rund USD 1,4 Mrd. Kapital zugesagt.

# 5799

Wohnungen

befinden sich im Direktbesitz der Avadis Anlagestiftung.



---

## Inhaltsverzeichnis

Editorial	6
Bericht des Stiftungsratspräsidenten	8
Bericht der Kommission Immobilien Schweiz Wohnen	12
Bericht der Kommission Immobilien Schweiz Geschäft	13
Bericht der Private-Equity-Kommission	14
Aufsicht, Anlegerversammlungen und weitere Organe	15
Bericht der Geschäftsführung	16
Profil	21
Corporate Governance	23
Risikomanagement bei traditionellen Anlagegruppen	24
Risikomanagement bei Immobilien Schweiz	25
Risikomanagement bei Private Equity	26
<b>Avadis Anlagestiftung</b>	27
Anlagegruppen	28
Bericht der Revisionsstelle	44
Jahresrechnungen	46
Jahresrechnung des Stammvermögens	63
Anhang zu Jahresrechnungen Immobilien Schweiz	66
Anhang	70
<b>Avadis Anlagestiftung 2</b>	81
Anlagegruppen	82
Bericht der Revisionsstelle	84
Jahresrechnungen	86
Jahresrechnung des Stammvermögens	88
Anhang	89

---

### «Trotz allem Trotz.»

Das Berichtsjahr hat uns einmal mehr gezeigt, wie schwierig die Einschätzung zukünftiger Ereignisse sein kann. Allen Umfragen und Erwartungen zum Trotz: Donald Trump wurde zum neuen US-Präsidenten gewählt und die Bevölkerung von Grossbritannien hat sich für den Brexit entschieden. Trotz gegenteiligen Erwartungen haben diese und weitere überraschende geopolitische Ereignisse der letzten Monate die Investoren wenig beeindruckt. Sie haben mit ihrem respektablen Risikoappetit und auf Basis günstiger Konjunkturindikatoren die Kurse zu neuen Höhen bewegt. Wer hat vor einem Jahr auf Aktienrenditen von über 20% getippt?

---

### Die Avadis Anlagestiftungen stehen den Pensionskassen als zuverlässiger Partner bei dieser anspruchsvollen Aufgabe zur Seite und richten ihre breite Anlageproduktpalette konsequent auf deren Bedürfnisse aus.

Auch die Schweiz hat viel Bewegendes erlebt. Die Politik hat neue Wege gesucht, um die finanzielle Absicherung des Ruhestands in politisch mehrheitsfähige Vorlagen zu giessen. Trotz breiter Abstützung hat sich im Herbst 2017 die Mehrheit der Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne gegen die Vorschläge des Bundesrats zur Rentenreform 2020 entschieden. Für die Pensionskassen bedeutet das: weitermachen und im gesetzten Rahmen den zahlreichen Herausforderungen bestmöglich begegnen. Mit verschiedenen Massnahmen auf der Beitrags- und Verpflichtungsseite haben die Pensionskassen ihre langfristige Leistungsfähigkeit weiter verbessert und so dazu beigetragen, die zweite Säule als verlässlichen Teil der Altersvorsorge zu stärken.

Die Avadis Anlagestiftungen stehen den Pensionskassen als zuverlässiger Partner bei dieser anspruchsvollen Aufgabe zur Seite und richten ihre breite Anlageproduktpalette konsequent auf deren Bedürfnisse aus. Mit den systematisch erarbeiteten Anlagebausteinen unterstützen wir die Anleger bei der Umsetzung einer geeigneten Anlagestrategie. Die Avadis Anlagestiftungen vertreten dabei ausschliesslich die Interessen ihrer Anleger. Alle Anleger beteiligen sich an der Entwicklung der Anlagestiftungen: Sie haben Mitspracherecht und wählen unter anderem den Stiftungsrat mehrheitlich aus dem eigenen Kreis. Der Stiftungsrat wiederum stellt sicher, dass die Interessen der Anleger entsprechend umgesetzt werden.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr haben die Avadis Anlagestiftungen zahlreiche Optimierungen ihrer Anlagen geprüft und wo sinnvoll umgesetzt. Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr die Eignung der aktiven sowie der indexnahen Bewirtschaftung der traditionellen Anlagegruppen überprüft. Zudem wurde eine nachhaltigkeitskonforme Anlagepolitik intensiv thematisiert und entsprechende Umsetzungsmassnahmen wurden eingeleitet.

Die Anleger haben unsere Arbeit mit ihrem Vertrauen belohnt. Dies widerspiegelt sich zum Beispiel im zugesagten Kapital der zuletzt lancierten Anlagegruppe Private Equity Welt XII. Mit USD 215 Millionen hat das zugesagte Kapital einen neuen Höchststand innerhalb der Programme Avadis Private Equity erreicht.

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht geben wir Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, einen vertieften Einblick in die Entwicklung der beiden Avadis Anlagestiftungen im letzten Geschäftsjahr sowie einen Überblick über die Tätigkeiten des Stiftungsrats, der Kommissionen und Ausschüsse sowie der Geschäftsführung.



**Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen sowie für die Zusammenarbeit. Wir freuen uns, wenn wir Sie weiter auf Ihrem Weg begleiten dürfen.**

Prof. em. Dr. Alfred Storck  
Präsident des Stiftungsrats

Ivana Reiss, CFA  
Geschäftsführerin

---

### Geschätzte Anlegerinnen und Anleger, Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Stiftungsrats freue ich mich, Ihnen die Geschäftsberichte der Avadis Anlagestiftung und der Avadis Anlagestiftung 2 zu präsentieren. Gerne gebe ich Ihnen dabei einen kurzen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr aus Sicht des Stiftungsrats.

Das zurückliegende Berichtsjahr (1. November 2016 bis 31. Oktober 2017) begann politisch betrachtet mit einem Paukenschlag. Die überraschende Wahl von Donald Trump zum 45. US-Präsidenten gleich zum Beginn des Berichtsjahres wurde auf zunehmende populistische Tendenzen zurückgeführt. Nach dem Brexit-Votum in Grossbritannien löste dies in manchen EU-Ländern eine gewisse Gegenbewegung aus. So verfehlten die rechtsgerichteten Parteien in den Niederlanden und in Frankreich ihre Wahlziele. Am Ende des Berichtsjahres folgte im Rahmen der 19. Bundestagswahl in Deutschland mit den Stimmverlusten für Union und SPD respektive mit dem Einzug der AfD in den Bundestag noch eine politische Überraschung. Interessanterweise blieb auch diese Wahl praktisch ohne Auswirkungen auf die europäische Einheitswährung oder die Finanzmärkte, die sich über das gesamte Berichtsjahr hinweg ausserordentlich freundlich entwickelten. Nach dem Motto «Politische Börsen haben kurze Beine» blieben die Anleger in den zurückliegenden zwölf Monaten von den politischen Umwälzungen unbeeindruckt. Sie fokussierten sich stattdessen auf die sich aufhellenden Konjunkturdaten und die erfreuliche Entwicklung der Unternehmensgewinne. Das bescherte den Aktienmärkten zum Teil sehr deutliche Kursgewinne. Dank dem anhaltenden Preisanstieg an den Rohstoff- und Energiemärkten konnten insbesondere die Anlagen in den Schwellenländern eine eindruckliche Performance erwirtschaften. Auch die Immobilienmärkte entwickelten sich positiv. Sie profitierten weiterhin vom anhaltenden Tiefzinsumfeld und den teilweise negativen Renditen bei den Obligationen.

Entsprechend können wir in Bezug auf die Entwicklung der Avadis Anlagegruppen im Berichtsjahr 2016/2017 erfreulicherweise eine mehrheitlich positive Bilanz ziehen. Abgesehen von den indiziert verwalteten Anlagegruppen Obligationen CHF Inland- respektive Auslandschuldner und den beiden währungsabgesicherten Anlagegruppen für Staatsanleihen warfen alle anderen Vermögenswerte gemessen in Schweizer Franken eine positive Rendite ab, insbesondere die Aktienanlagegruppen.

Unser Privat-Equity-Programm konnte mit Welt XII erfolgreich weitergeführt werden. Für einen ausführlichen Kommentar zu unseren Produkten und den Entwicklungen an den Finanzmärkten verweise ich gerne auf den Bericht der Geschäftsführung.

### Schwerpunkthemen

Der Stiftungsrat traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu vier ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung. Er hat sich dabei insbesondere mit der Umsetzung der Nachhaltigkeit von Vermögensanlagen befasst. So hat sich der Stiftungsrat im laufenden Jahr intensiv für eine möglichst ESG-konforme Anlagepolitik in allen Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftungen eingesetzt (ESG: Environmental, Social and Governance). Die Avadis Anlagestiftungen arbeiten bei den traditionellen Anlagen mit Ausschlusskriterien. Firmen, die in Geschäftsfeldern tätig sind, die zum Beispiel nicht im Einklang mit dem Oslo- und dem Ottawa-Abkommen gegen die Herstellung und Verbreitung von Streumunition (Oslo) und Personenminen (Ottawa) stehen, werden grundsätzlich von der Anlage ausgeschlossen. Für die Anlagegruppen Immobilien Schweiz definieren die vom Stiftungsrat eingesetzten Fachkommissionen nachhaltige Investitionskriterien sowie einen Leitfaden für Entwicklungsprojekte. Bei den Private-Equity-Anlagen wird der ESG-Gedanke über einen Transparenz- und Monitoring-Ansatz verfolgt. Entsprechende Nachhaltigkeitskriterien werden daher auch auf Stufe der Zielfonds vermehrt in die Investitionsentscheidungen integriert. Die Geschäftsführung respektive die entsprechenden Kommissionen legen dem Stiftungsrat periodisch die Ausschluss- und Nachhaltigkeitskriterien sowie die Liste der von der Anlage auszuschliessenden Firmen zur Information vor; diese werden gegebenenfalls angepasst.

---

### Nach dem Motto «Politische Börsen haben kurze Beine» blieben die Anleger in den zurückliegenden zwölf Monaten von den politischen Umwälzungen unbeeindruckt.

Der Stiftungsrat hat zudem die Eignung einer aktiven gegenüber einer indexnahen Bewirtschaftung für die verschiedenen traditionellen Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftungen überprüft. Die Resultate haben im Wesentlichen die aktuelle Positionierung innerhalb der Anlagegruppen bestätigt.

Die im Geschäftsjahr 2015/2016 erfolgreich lancierte Anlagegruppe für ausländische Immobilien wurde nach der Neubeurteilung der strategischen Ausrichtung der (von der Avadis-Gruppe geführten) AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland als Kompetenzzentrum für ausländische Immobilienanlagen übertragen. Der Transfer fand am 31. Mai 2017 per Übernahmevertrag statt. Alle Rechte an den Vermögenswerten und alle Verpflichtungen der Anlagegruppe gingen per diesem Stichtag an AFIAA über.

### **Wahlen für die Amtsperiode 2017/2018**

Der Stiftungsrat wird gemäss Reglement alle zwei Jahre neu gewählt. Für das Geschäftsjahr 2017/2018 waren somit wieder Wahlen nötig, die im Rahmen der Anlegerversammlung im März 2017 stattfanden. Auf dieses Datum hin gab Herr Alfred Ruckstuhl, der Vertreter der Pensionskasse Bombardier Transportation (Switzerland) AG, seinen Rücktritt aus dem Stiftungsrat bekannt. Ich danke Herrn Alfred Ruckstuhl im Namen des ganzen Stiftungsrats hiermit nochmals für sein langjähriges Engagement und seinen grossen Beitrag zur Entwicklung der Avadis Anlagestiftungen. Mit dieser personellen Änderung wurde der Stiftungsrat für die Amtsperiode 2017/2018 einstimmig wiedergewählt.

Die Zusammensetzung der Kommissionen Immobilien Schweiz Wohnen und Geschäft, beide wie bis anhin geführt von Herrn Christoph Oeschger, blieb unverändert. Bei der Private-Equity-Kommission gab es bedingt durch neue Anleger drei neue Mitglieder, nämlich Herr Steffen Graf von der Pensionskasse Basel-Stadt, Herr Mariusz Platek von der Pensionskasse der Stadt Winterthur sowie Herr Toni Rösti von der VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende. Das Gremium führt weiterhin Herr Martin Roth.

Im Prüfungsausschuss gab es bedingt durch den Rücktritt von Herrn Alfred Ruckstuhl eine Veränderung. Herr Heinz Luggen, Vizepräsident der beiden Stiftungen, wird künftig den Ausschuss verstärken. Die Führung des Ausschusses liegt weiterhin bei Herrn Roland Baumer.

Der Innovationsausschuss besteht künftig aus einem Mitglied des Stiftungsrats, einem Anlegervertreter, der Geschäftsführerin der Anlagestiftung und zwei externen Experten. Die Experten sind Prof. Dr. Heinz Zimmermann, der den Ausschuss präsidiert und auch den Stiftungsrat berät, sowie Herr Eric R. Breval, Direktor des AHV-Ausgleichsfonds.

### **Dank an die Anleger, die Kommissionen und die Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung der Avadis Anlagestiftung/Anlagestiftung 2 berichtet dem Stiftungsrat regelmässig und umfassend über die relevanten Entwicklungen in den Märkten, in den verschiedenen Anlagegruppen und im regulatorischen Umfeld sowie über allfällige Anregungen der Anleger. Wir pflegen dabei eine sehr offene, kooperative Gesprächskultur. Dies gilt auch für die Arbeit der Kommissionen und Ausschüsse. Der Stiftungsrat bedankt sich hiermit recht herzlich bei der Geschäftsführung sowie bei allen Mitgliedern der Kommissionen und Ausschüsse für das hohe Engagement, die gute Zusammenarbeit, die wertvollen Anregungen und profunden Diskussionen.

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrats möchte ich allen Anlegerinnen und Anlegern für das uns geschenkte Vertrauen meinen Dank aussprechen.



Prof. em. Dr. Alfred Storck  
Präsident des Stiftungsrats

---

## Der Stiftungsrat



**Alfred Storck**  
Präsident  
Unabhängiger  
Stiftungsrat



**Heinz Luggen**  
Vizepräsident  
HERO Vorsorge-  
einrichtungen



**Roland Baumer**  
Mitglied  
Unabhängiger  
Stiftungsrat



**Franziska Bossart**  
Mitglied  
ABB Vorsorge-  
einrichtungen



**Carlo Garland**  
Mitglied  
ASGA Pensionskasse



**Alexander Mihajlovic**  
Mitglied  
General Electric  
Schweiz Vorsorge-  
einrichtungen



**Yann Moor**  
Mitglied  
ABB Vorsorge-  
einrichtungen



**Christoph Oeschger**  
Mitglied  
ABB Vorsorge-  
einrichtungen



**Susanne Otruba**  
Mitglied  
Pensionskasse  
Stadt Zürich



**Alfred Ruckstuhl**  
Mitglied  
Bombardier Vorsorge-  
einrichtungen<sup>1)</sup>



**Oliver Schruffer**  
Mitglied  
General Electric  
Schweiz Vorsorge-  
einrichtungen



**Heinz Zimmermann**  
Berater  
Wissenschaftlicher  
Berater

<sup>1)</sup> bis 23. März 2017



---

## Bericht der Kommission Immobilien Schweiz Wohnen

---

### Kommission Immobilien Schweiz Wohnen

Die Kommission berät den Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung und wirkt als Fachgremium in allen Angelegenheiten der Anlagegruppe Immobilien Schweiz Wohnen. Sie erarbeitet Vorschläge zuhanden des Stiftungsrats und erstattet ihm regelmässig Bericht über die Entwicklung der Anlagegruppe. Ihre Hauptaufgaben sind im Aufgaben- und Kompetenzreglement der Kommission Immobilien Schweiz Wohnen der Avadis Anlagestiftung geregelt.

#### Schwerpunktthemen

Die Kommission Immobilien Schweiz Wohnen traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen. Zudem informierte sich die Kommission im Rahmen einer Ausbildungsveranstaltung vor Ort über den Zürcher Immobilienmarkt und neue Wohnformen. Es wurden verschiedene Projekte besichtigt und Informationen über die aktuelle regionale Marktsituation und die Rahmenbedingungen präsentiert. Externe Experten stellten mögliche zukünftige Trends auf dem Immobilienmarkt vor.

In der Berichtsperiode prüfte die Kommission diverse Bau- und Erneuerungsprojekte, Sacheinlagen sowie Käufe und Verkäufe. Das entsprechende Budget des Folgejahres wurde erarbeitet und verabschiedet.

### Zusammensetzung Kommission Immobilien Schweiz Wohnen

---

**Christoph Oeschger**, Präsident  
ABB Vorsorgeeinrichtungen

---

**Georg Meier**, Vizepräsident  
Basellandschaftliche Pensionskasse

---

**Hans-Jürg Harder**, Mitglied  
Pensionskasse General Electric Schweiz

---

**Andi Hoppler**, Mitglied  
Pensionskasse Stadt Zürich

---

**Axel Lehmann**, Mitglied  
ABB Vorsorgeeinrichtungen

---

**Michel Rubli**, Mitglied  
SIG Vorsorgeeinrichtungen

---

**Rolf Schneider**, Mitglied  
Unabhängig

---

**Heinrich D. Uster**, Mitglied  
Pensionskasse Alcan Schweiz

---

**Ivana Reiss**, Mitglied (ohne Stimmrecht)  
Avadis Anlagestiftung

---

## Bericht der Kommission Immobilien Schweiz Geschäft

---

### Kommission Immobilien Schweiz Geschäft

Die Kommission berät den Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung und wirkt als Fachgremium in allen Angelegenheiten der Anlagegruppe Immobilien Schweiz Geschäft. Sie erarbeitet Vorschläge zuhanden des Stiftungsrats und erstattet ihm regelmässig Bericht über die Entwicklung der Anlagegruppe. Ihre Hauptaufgaben sind im Aufgaben- und Kompetenzreglement der Kommission Immobilien Schweiz Geschäft der Avadis Anlagestiftung geregelt.

#### Schwerpunktt Themen

Die Kommission Immobilien Schweiz Geschäft traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen. Zudem informierte sich die Kommission im Rahmen einer Ausbildungsveranstaltung vor Ort über den Zürcher Immobilienmarkt. Es wurden verschiedene Projekte besichtigt und Informationen über die aktuelle regionale Marktsituation und die Rahmenbedingungen präsentiert. Externe Experten stellten mögliche zukünftige Trends auf dem Immobilienmarkt vor.

In der Berichtsperiode prüfte die Kommission diverse Bau- und Erneuerungsprojekte, Sacheinlagen sowie Käufe und Verkäufe. Das entsprechende Budget des Folgejahres wurde erarbeitet und verabschiedet.

---

### Zusammensetzung Kommission Immobilien Schweiz Geschäft

---

**Christoph Oeschger**, Präsident  
ABB Vorsorgeeinrichtungen

---

**Rolf Schneider**, Vizepräsident  
Unabhängig

---

**Andi Hoppler**, Mitglied  
Pensionskasse Stadt Zürich

---

**Axel Lehmann**, Mitglied  
ABB Vorsorgeeinrichtungen

---

**Georg Meier**, Mitglied  
Basellandschaftliche Pensionskasse

---

**Ivana Reiss**, Mitglied (ohne Stimmrecht)  
Avadis Anlagestiftung

---

## Bericht der Private-Equity-Kommission

---

### Private-Equity-Kommission

Die Kommission berät als Fachgremium den Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung in allen Angelegenheiten rund um das Private-Equity-Programm. Sie erarbeitet Vorschläge zuhanden des Stiftungsrats und erstattet ihm regelmässig Bericht über die Entwicklung der Private-Equity-Anlagegruppen. Ihre Hauptaufgaben sind im Aufgaben- und Kompetenzreglement der Private-Equity-Kommission der Avadis Anlagestiftung geregelt.

Das Gremium wurde im Geschäftsjahr um drei Mitglieder erweitert:

- Steffen Graf, Fachspezialist Vermögensanlagen bei der Pensionskasse Basel-Stadt
- Mariusz Platek, Leiter Anlagen und stellvertretender Geschäftsleiter der Pensionskasse der Stadt Winterthur
- Toni Rösti, Leiter Anlagen bei der VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende

Die Private-Equity-Kommission traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen. Zusammen mit dem Vermögensverwalter Portfolio Advisors besuchte die Kommission im Mai 2017 eine Reihe von Zielfonds und ausgewählte Portfoliofirmen im Silicon Valley an der US-Westküste. Die räumliche Nähe von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Firmen ermöglicht einen regen Wissenstransfer und begünstigt Innovationen. Das Gremium konnte vor Ort einen Einblick aus erster Hand über die neusten Entwicklungen im Bereich Venture Capital gewinnen.

### Schwerpunktt Themen

Die Anlagegruppe Private Equity Welt XII wurde am 1. Juni 2016 lanciert und bis Ende 2017 vollständig committed. Das Commitment-Volumen von USD 215,6 Millionen seitens der Anleger stellt eine neue Höchstmarke für eine Private-Equity-Anlagegruppe der Avadis Anlagestiftung dar.

Die beiden ältesten aktiven Private-Equity-Anlagegruppen – Welt II und Welt III – durchliefen den jährlichen Review-Prozess. Die Private-Equity-Kommission hat im November 2016 beschlossen, beide Anlagegruppen vorerst weiterzuführen und die Situation Ende 2017 neu zu beurteilen.

Ein Schwerpunktt hema war die Lancierung der neuen Anlagegruppe Private Equity Welt XIII, die am 1. Dezember 2017 lanciert wurde. Die neue Anlagegruppe ermöglicht den Anlegern, ihre Allokation über zwei weitere Vintage-Jahre – 2018 und 2019 – zu diversifizieren und so die Marktzyklen zu glätten. Für die Anlagegruppe erhielt die Anlagestiftung bis zum Ende des Geschäftsjahres

Commitments von USD 106,5 Millionen. Private Equity Welt XIII ist für Anleger noch bis 30. November 2018 offen für Zeichnungen.

Wie schon im Vorjahr wurden in den Jahresrechnungen 2016/2017 die Kosten der unterliegenden Zielfonds detailliert ausgewiesen, sodass alle Private-Equity-Anlagegruppen von den Anlegern als transparent deklariert werden können. Die Kostenberechnung der Zielfonds erfolgte aufgrund einer internen Richtlinie, die vom Vermögensverwalter in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung erarbeitet wurde.

Weitere Themen waren unter anderem mögliche Benchmarkalternativen, eine Analyse des LPX50-Index (Listed Private Equity), der Avadis-Compliance-Prozess, Environmental, Social and Governance (ESG) Reporting, die Bestätigung der Ausschüttungen, die Auflösung der Spezialzweckgesellschaften aufgrund der Neubeurteilung der Steuersituation in den USA, der Lancierungsrhythmus der Private-Equity-Anlagegruppen und das jährliche Fund Scoring.

### Zusammensetzung Private-Equity-Kommission

---

**Martin Roth**, Präsident  
Manor Vorsorgeeinrichtungen

---

**Andi Hoppler**, Vizepräsident  
Pensionskasse Stadt Zürich

---

**Ueli Büchi**, Mitglied  
Migros-Pensionskasse

---

**Steffen Graf**, Mitglied  
Pensionskasse Basel-Stadt

---

**Christoph Oeschger**, Mitglied  
ABB Vorsorgeeinrichtungen

---

**Susanne Otruba**, Mitglied  
Pensionskasse Stadt Zürich

---

**Mariusz Platek**, Mitglied  
Pensionskasse der Stadt Winterthur

---

**Toni Rösti**, Mitglied  
VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende

---

**Ivana Reiss**, Mitglied (ohne Stimmrecht)  
Avadis Anlagestiftung

---

## Aufsicht, Anlegerversammlungen und weitere Organe

---

### Aufsicht

Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV), Bern

---

### Anlegerversammlungen

Die Anlegerversammlungen der beiden Anlagestiftungen fanden am 23. März 2017 statt. Es waren 86% des stimmberechtigten Kapitals vertreten (AST 2: 84%). Beide Versammlungen genehmigten einstimmig den Jahresbericht sowie die Jahresrechnungen und erteilten dem Stiftungsrat die Decharge. Zudem stand die Wahl der Stiftungsräte für die Amtsperiode 2017/2018 an. Alfred Ruckstuhl, Vertreter der Bombardier Vorsorgeeinrichtungen, trat auf die Anlegerversammlung hin aus dem Stiftungsrat aus. Alle anderen Mitglieder des Stiftungsrats wurden für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Ebenfalls wurde PricewaterhouseCoopers (PWC) einstimmig für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

---

### Prüfungsausschuss

Der Ausschuss wird aus dem Kreis des Stiftungsrats gebildet und hat den Auftrag, im Sinn der Corporate Governance die Arbeit der Revision und der Geschäftsführung zu beurteilen. Die Hauptaufgaben des Prüfungsausschusses sind im Reglement Prüfungsausschuss der Avadis Anlagestiftung und der Avadis Anlagestiftung 2 geregelt.

Der Prüfungsausschuss traf sich im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Sitzungen. Der Ausschuss hat die jährlichen Schwerpunktthemen der Revisionsstelle dem Stiftungsrat vorgeschlagen und das Risikomanagement des Mandatsträgers und der Anlagestiftung überprüft.

---

**Roland Baumer**, Präsident  
Unabhängig

---

**Yann Moor**, Mitglied  
ABB Vorsorgeeinrichtungen

---

**Heinz Luggen**, Mitglied  
Hero Vorsorgeeinrichtungen

---

### Innovationsausschuss

Der Ausschuss berät den Stiftungsrat in diversen Anlagethemen und unterstützt ihn bei der Entwicklung und dem Design von neuen Anlageprodukten oder dem Redesign der bestehenden Produkte. Die Hauptaufgaben des Innovationsausschusses sind im Aufgaben- und Kompetenzreglement der Avadis Anlagestiftung und der Avadis Anlagestiftung 2 geregelt.

Der Innovationsausschuss hat im Berichtsjahr keine Sitzungen abgehalten.

---

**Heinz Zimmermann**, Präsident  
Universität Basel

---

**Ivana Reiss**, Vizepräsidentin  
Avadis Anlagestiftung

---

**Elisabeth Bourqui**, Mitglied  
ABB Vorsorgeeinrichtungen

---

**Eric R. Breval**, Mitglied  
Ausgleichsfonds AHV/IV/EO

---

**Alfred Storck**, Mitglied  
Unabhängig

---

### Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

---

### **Geschäftsjahr der Avadis Anlagestiftung/ Avadis Anlagestiftung 2**

Die Produktpalette der Avadis Anlagestiftung und der Avadis Anlagestiftung 2 blieb im Geschäftsjahr mit Ausnahme des Transfers der Anlagegruppe Immobilien Ausland in die AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland unverändert.

Im Auftrag des Stiftungsrats hat die Geschäftsführung die Eignung der aktiven respektive indexnahen Bewirtschaftung für die traditionellen Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftung/Anlagestiftung 2 untersucht. Der Stiftungsrat widmete sich zudem vertieft dem Thema der Nachhaltigkeit von Vermögenswerten.

#### **Wahrnehmung des Nachhaltigkeitsansatzes**

Der Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftungen hat das Nachhaltigkeitsthema bei der Bewirtschaftung der Vermögenswerte im Geschäftsjahr 2016/2017 behandelt und sich für eine möglichst ESG-konforme Anlagepolitik (ESG: Environmental, Social and Governance) in allen Anlagegruppen eingesetzt. Dazu hat er eine Weisung zur Wahrnehmung des ESG-Nachhaltigkeitsansatzes beschlossen. Demnach wenden die Avadis Anlagestiftungen den Nachhaltigkeitsansatz bei der Anlage der Vermögenswerte an, die ihnen die Anleger anvertraut haben. Dieser Grundsatz umfasst für die Anlage in Schweizer Aktien auch die Wahrnehmung der Aktionärsrechte. Die Avadis Anlagestiftungen legen Wert darauf, dass alle von ihnen beauftragten externen Vermögensverwalter die UN Principles for Responsible Investments (UN PRI) ratifiziert haben. In den traditionellen Anlagen investieren die Avadis Anlagestiftungen nicht in Firmen, die gegen Schweizer und international anerkannte Nachhaltigkeitsprinzipien verstossen. Die von Avadis neu auferlegten Ausschlusskriterien orientieren sich konkret am Oslo-Abkommen gegen die Herstellung und Verbreitung von Streumunition sowie am Ottawa-Abkommen gegen die Herstellung und Verbreitung von Personenminen. Die Ausschlusskriterien werden laufend durch die Geschäftsführung überprüft und dem Stiftungsrat periodisch zur Information vorgelegt. Für die Anlagegruppen Immobilien Schweiz definieren die Fachkommissionen des Stiftungsrats – Kommission Immobilien Schweiz Wohnen und Kommission Immobilien Schweiz Geschäft – die Selektionskriterien für Investitionen sowie den Leitfaden für Entwicklungsprojekte. Periodisch überprüfen sie die definierten Nachhaltigkeitskriterien und passen sie gegebenenfalls an. Die Anlagen in Private Equity erfolgen über Zielfonds und können von Avadis derzeit nur beschränkt in Bezug auf die ESG-Kriterien beeinflusst werden. In Anlehnung an die Entwicklung des Private-Equity-Markts wird derzeit ein Transparenz- und Monitoring-Grundsatz bezüglich der

unerwünschten Investments implementiert. Bei den Zielfonds gewinnen jedoch die Nachhaltigkeitskriterien kontinuierlich an Bedeutung und werden daher vermehrt in die Investitionsentscheidungen integriert. Die Private-Equity-Kommission definiert die Nachhaltigkeitskriterien und überprüft diese respektive passt sie periodisch an.

#### **Evaluation aktive versus indexierte Anlagegruppen**

Mit der zunehmenden Kostensensitivität ist in den letzten Jahren das indexiert verwaltete Anlagevermögen weltweit stark angestiegen. Abgesehen vom Kostenaspekt gibt es aber je nach Anlagekategorie auch grundlegendere Kriterien wie die Markteffizienz, die Liquidität oder die historische Outperformance aktiver Vermögensverwalter, die für eine aktive oder eine indexierte Bewirtschaftung sprechen. Aus diesem Grund hat sich der Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftungen mit der Eignungsfrage der eigenen Umsetzungsformen auseinandergesetzt. Dabei wurden insbesondere die objektiven Marktgegebenheiten der Anlageklassen berücksichtigt. In einer Eignungsmatrix wurden die Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftungen bezüglich ihrer Eignung für eine aktive oder indexierte Bewirtschaftung eingestuft. Die resultierende Empfehlung deckt sich im Wesentlichen mit der aktuellen Positionierung innerhalb der Avadis Anlagestiftungen.

#### **Transfer der Anlagegruppe Immobilien Ausland**

Die im Geschäftsjahr 2015/2016 erfolgreich lancierte Anlagegruppe für ausländische Immobilien wurde nach der Neubeurteilung der strategischen Ausrichtung in enger Abstimmung mit den Revisionsstellen und der OAK BV der AFIAA Anlagestiftung als Kompetenzzentrum für ausländische Immobilienanlagen übertragen. Der Transfer fand am 31. Mai 2017 per Übernahmevertrag statt. Alle Rechte an den Vermögenswerten und alle Verpflichtungen der Anlagegruppe gingen per diesem Stichtag an AFIAA über.

#### **Vorbereitung Lancierung neue Anlagegruppe Private Equity Welt XIII**

Nach der erfolgreichen Lancierung der Anlagegruppe Private Equity Welt XII, die mit einem zugesagten Kapital von USD 215,6 Millionen einen neuen Höchststand für Private-Equity-Programme von Avadis erreichte, wurde in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres bereits die Lancierung von Private Equity Welt XIII per 1. Dezember 2017 vorbereitet. Die regelmässige Lancierung neuer Anlagegruppen ermöglicht den Pensionskassen, nicht nur betreffend Strategie und Region, sondern auch über die Vintage-Jahre und Marktzyklen hinweg zu diversifizieren.

Im Mai 2017 besuchte die Private-Equity-Kommission im Silicon Valley eine Auswahl an Partnerships und Zielfirmen. Das Silicon Valley ist das Zentrum der globalen Venture-Capital-Industrie. Die Kommissionsmitglieder konnten sich vor Ort ein Bild über die derzeitigen Investment-Themen machen, wie beispielsweise künstliche Intelligenz, Internet of Things, Coaching Cloud etc.

### **Optimierungen**

Im Berichtsjahr sparte Avadis durch die Verrechnung von gleichzeitig eintreffenden Zeichnungs- und Rücknahmeaufträgen (Netting) den teilnehmenden Stiftungen insgesamt CHF 0,3 Mio. (Vorjahr CHF 0,2 Mio.) an Ausgabe- und Rücknahmespreads ein. Das entspricht 7,3% (Vorjahr 9,9%) des Abwicklungsvolumens der Stiftungen (ohne Sacheinlagen und Ausschüttungen). Die Einsparungen werden insbesondere durch die oft von Anlegern auf Monatsende gemeldeten und von der Geschäftsführung ausgeführten Rebalancing-Aufträge erreicht.

### **Konjunktur und Finanzmärkte**

Die Stimmung an den internationalen Finanzmärkten war im Berichtsjahr (1. November 2016 bis 31. Oktober 2017) ausserordentlich gut. Unmittelbar nach der Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten gerieten die Börsen am 8. November 2016 zwar unter Druck, erholten sich danach aber rasch wieder. Mit Ausnahme des Monats August erreichten die Aktienmärkte gemessen am MSCI Welt monatlich stetig neue Höchststände und beendeten das Berichtsjahr mit teilweise eindrücklichen Kursavancen. Dabei war der Anstieg alles andere als unbelastet: Sorgen bereiteten zum Beispiel die Zinswende in den USA, die Ankündigung einer Neukalibrierung der Geldpolitik in Europa, der Einzug einer populistischen, euroskeptischen Partei in den deutschen Bundestag, die Katalonienkrise, die harzigen Brexit-Verhandlungen und nicht zuletzt die nordkoreanische Einschüchterungspolitik. Doch all diese Aspekte haben die Finanzmärkte relativ unbeeindruckt gelassen. Die Anleger haben einen respektablen Risikoappetit entwickelt und die noch vor wenigen Jahren grassierende Finanzkrise dürfte überwunden sein. Zumindest scheinen dies die globalen Wirtschaftsdaten zu belegen. So haben sich die Konjunkturindikatoren im Berichtsjahr deutlich aufgehellt und in den wichtigsten Regionen der Welt beschleunigte sich das Wirtschaftswachstum in den letzten Monaten. Der vorlaufende Einkaufsmanagerindex für die weltweite Industrie kam gegen Ende des Berichtsjahres auf 53,2 Punkte zu liegen. Das ist das höchste Niveau seit sechs Jahren. In den USA erreichte dieser Indikator (ISM) sogar 58,7 Punkte. Die Wirbelstürme haben die Konjunktur in den USA nicht umgeweht. Im Gegenteil – ein bedeutender Teil dieser Dynamik dürfte auf den Lageraufbau nach den Hurrikans

zurückzuführen sein. Auch die Konsumausgaben scheinen auf sicherem Fundament zu stehen. Die Arbeitslosigkeit in den USA ging im Verlauf des Berichtsjahres kontinuierlich zurück und lag im Oktober 2017 bei 4,2%, was dem tiefsten Stand seit über 15 Jahren entspricht. Erstmals haben nun auch die Löhne am Arbeitsmarkt mit einem leichten Anstieg reagiert. Das ist insbesondere von Relevanz, weil die US-Notenbank (FED) ihre Zinspolitik darauf abstellt. Auch in der Schweiz hat sich das KOF Konjunkturbarometer zuletzt aufgehellt. Insgesamt zeichnet sich damit ab, dass die Wirtschaft in der Schweiz ebenfalls an Dynamik gewinnt. Diese Tendenz wird auch durch die robuste Wirtschaftsentwicklung in der Eurozone gefestigt, der wichtigsten Absatzregion der Schweiz. Beeindruckend ist hier die Serie von aufeinanderfolgenden Quartalen mit einem positiven BIP-Wachstum: Das dritte Quartal 2017 war das 17. aufeinanderfolgende positive Quartal für die Region. Die Euro-Aufwertung und die Katalonienkrise haben den guten Umfragewerten zur Unternehmerstimmung bislang noch keinen Abbruch getan. Auch die britische Wirtschaft zeigte sich trotz Brexit erstaunlich robust. Entgegen den Befürchtungen unmittelbar nach dem EU-Referendum gelang es dem britischen Unternehmenssektor bislang sogar, neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Schliesslich profitierten auch die Schwellenländer von der wirtschaftlichen Aufhellung in den entwickelten Ländern. Oft befinden sich die Emerging Markets am Anfang der Zulieferkette, indem sie die Rohstoffe oder Einzelkomponenten für Produkte exportieren, die den Konsum in den Industrieländern bedienen. In den Schwellenländern waren die konjunkturellen Erwartungen daher weitgehend positiv. China trägt als mittlerweile zweitgrösste Volkswirtschaft mit einem BIP-Wachstum von über 6,5% wesentlich zum weltweiten Konjunkturwachstum bei.

Die Finanzmärkte haben von dieser breit abgestützten Konjunkturdynamik profitiert. Die Quartalsergebnisse der Unternehmen bestätigten im Grossen und Ganzen die positive Wirtschaftsentwicklung und sorgten für eine anhaltend gute Anlegerstimmung. Der MSCI Welt verzeichnete per 31. Oktober 2017 eine Wertzunahme in Schweizer Franken von über 20%. Besonders gesucht waren die Schwellenländer mit einem Wertanstieg im MSCI Emerging Markets in Schweizer Franken von beinahe 30%.

Die Obligationenmärkte entwickelten sich uneinheitlich. Während Staatsanleihen entwickelter Märkte und Obligationen in Schweizer Franken im Jahresrückblick mehr oder weniger an Ort und Stelle traten, erfreuten sich risikobehaftete Anleihen, insbesondere Emerging Markets Debt, aufgrund ihrer attraktiven Verfallsrendite zunehmender Beliebtheit seitens der Anleger.

### **Geldmarkt und Währungen**

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat auch im Berichtsjahr ihre Geldpolitik unverändert belassen. Der Zins auf Sichteinlagen bei der Nationalbank belief sich weiterhin auf -0,75% und das Zielband für den Dreimonats-Libor (3M-Libor) lag unverändert zwischen -1,25% und -0,25%. Bei den Währungen zeigt sich im Berichtsjahr kein einheitliches Bild. Die europäische Einheitswährung (EUR) hat die durch die europäische Zentralbank angekündigte Neukalibrierung der Geldpolitik teilweise schon vorweggenommen und verteuerte sich gegenüber dem Schweizer Franken auf 1.16. Damit hat sich der Euro wieder dem durch die SNB Anfang 2015 aufgehobenen Euro-Mindestkurs von 1.20 genähert. Andererseits hat sich der US-Dollar gegenüber dem Schweizer Franken leicht abgeschwächt und notierte per 31. Oktober 2017 auf Parität. Nach den vorgezogenen Neuwahlen in Japan und der Aussicht auf weitere Steuerimpulse schwächte sich der japanische Yen (JPY) gegenüber dem Schweizer Franken deutlich ab. Er verlor im Berichtsjahr rund 7% zum Schweizer Franken.

### **Obligationen CHF**

Im Berichtsjahr der Avadis Anlagestiftungen haben sich die Renditen von Obligationen in Schweizer Franken nur unwesentlich verändert. Die Zinskurve wurde etwas steiler und die Renditen erhöhten sich im ersten Quartal 2017 leicht. Dieses Zinsumfeld bescherte den CHF-Obligationenmärkten nach mehreren Jahren positiver Wertentwicklung nun erstmals einen leichten Bewertungsverlust, wobei das Inlandschuldner-Segment aufgrund der deutlich längeren Duration mit einem Abschlag von 1,8% beim Swiss Bond Index TR (SBI AAA-BBB Domestic) stärker tangiert wurde als das Auslandschuldner-Segment (-0,3%).

Avadis deckt diese Anlagekategorie über die beiden Anlagegruppen Obligationen CHF Inlandschuldner respektive Auslandschuldner ab. Beide Anlagegruppen werden nach dem «Stratified Sampling»-Ansatz indexnah bewirtschaftet und haben sich im Rahmen ihrer Benchmarkvorgabe entwickelt.

### **Obligationen Fremdwährungen**

An den internationalen Kapitalmärkten haben sich die Renditen der zehnjährigen Staatsanleihen im Verlauf des Berichtsjahres leicht erhöht. Allerdings erwies sich der in den USA initiierte Anstieg nach den Präsidentschaftswahlen nicht als nachhaltig und im Jahresverlauf stagnierte die Bewegung. Per 31. Oktober 2017 notierten die Renditen der zehnjährigen US-Staatsanleihen bei 2,4%, was per saldo einem Anstieg von 0,5% gegenüber dem Wert vor einem Jahr entspricht. In den Mitgliedsländern der Eurozone erhöhten sich die Renditen nur leicht, konnten sich aber aus dem negativen Bereich absetzen. Die Renditen der zehnjährigen deutschen Bundesanleihen notierten Ende Berichtsjahr bei

0,4%. Praktisch unverändert zum Vorjahreswert blieben die Renditen für britische (1,3%) und japanische Staatsanleihen (0,1%).

Avadis bietet für Obligationen Fremdwährungen vier verschiedene Anlagegruppen an: Staatsanleihen Fremdwährungen, Staatsanleihen AAA-AA, Unternehmensanleihen und Schwellenländeranleihen. Die Anlagegruppe Staatsanleihen Fremdwährungen wird indexnah bewirtschaftet und als währungsabgesicherte respektive nicht abgesicherte Variante angeboten. Während die abgesicherte Anlagegruppe im Berichtsjahr 1,9% einbüsste, belief sich die Rendite der nicht abgesicherten Variante auf 1,0%. Ein wesentlicher Faktor für das bessere Abschneiden der nicht abgesicherten Anlagegruppe war die deutliche Aufwertung des Euros gegenüber dem Schweizer Franken.

Im höchsten Bonitätssegment bietet Avadis eine separate Anlagegruppe an, die aktiv bewirtschaftet wird und im Berichtsjahr eine Wertminderung von 2,0% erfuhr. Aktiv bewirtschaftet wird auch die Anlagegruppe für Unternehmensanleihen, die gegenüber Fremdwährungsschwankungen abgesichert ist. Im Berichtsjahr verzeichnete sie eine Rendite in Schweizer Franken von 1,2%.

Schwellenländeranleihen werden vorwiegend über Staatsobligationen in Lokalwährungen umgesetzt, wobei die Bewirtschaftung ebenfalls aktiv, ohne Währungsabsicherung erfolgt. Nach einer bereits positiven Wertentwicklung im Vorjahr erwirtschaftete die Anlagegruppe in den letzten zwölf Monaten eine Rendite in Schweizer Franken von 6,0%. Dieses Resultat ist einerseits auf die überdurchschnittliche Bondrendite, aber auch auf die positive Gesamtentwicklung der Schwellenländerwährungen zurückzuführen.

### **Aktien Schweiz Indexiert**

Der Schweizer Aktienmarkt verzeichnete im Berichtsjahr gemessen am UBS 100 Index eine eindruckliche Performance von 23,6%. Ausschlaggebend dafür war die überdurchschnittlich gute Kursentwicklung einzelner Werte aus den Sektoren Chemie, Luxusgüter und Finanzen. Nach den Verlusten im Vorjahr erholten sich diese zyklischen Branchen infolge der konjunkturellen Wachstumsbeschleunigung. So verlief das Berichtsjahr für diese Schweizer Unternehmen insgesamt sehr erfreulich und die Gewinnentwicklung lag in den letzten zwölf Monaten zum Teil deutlich über den Erwartungen der Analysten, insbesondere bei den Luxusgüterherstellern. Die seit der Aufhebung des Euro-Mindestkurses eingeleiteten Kostensenkungsmassnahmen beginnen zu greifen und die tiefere Kostenbasis wirkt sich mit einem zunehmenden Umsatzwachstum hebelartig auf das operative Ergebnis aus. Auch für den Gesamtmarkt weisen die Unternehmensgewinne einen erfreulichen Trend auf.

Avadis setzt den Schweizer Aktienmarkt durch die vollständige Indexreplikation um. Die Anlagegruppe Aktien Schweiz Indexiert hat sich im letzten Jahr im Rahmen der Benchmarkvorgabe entwickelt.

### **Aktien Welt hedged Indexiert**

Der weltweite Aktienmarkt folgte im Berichtsjahr einem stetigen Aufwärtstrend ohne besondere Ausschläge in die eine oder andere Richtung. Demzufolge war auch ein deutlicher Rückgang der Volatilität zu beobachten, die gegen Ende des Berichtsjahres einen historischen Tiefstwert erreichte. Besonders gut entwickelten sich konjunktursensitive Branchen wie der Halbleiter-, der Finanz- und der Bausektor. Die Aktienmärkte profitierten von einem beschleunigten Wachstum ohne spürbare Inflation. Erst gegen Ende des Berichtsjahres konnte in den USA eine leichte Zunahme des Lohndrucks festgestellt werden.

Avadis setzt die Anlagekategorie Aktien Welt Indexiert über eine währungsabgesicherte und eine nicht abgesicherte Anlagegruppe um. Die zum Teil deutliche Aufwertung wichtiger Fremdwährungen zum Schweizer Franken und die laufenden Währungsabsicherungskosten führten im Berichtsjahr zu einer höheren Rendite für die nicht abgesicherte Anlagegruppe (23,8%). Diese kam per saldo rund 4% höher zu liegen als diejenige der abgesicherten Anlagegruppe (19,8%).

### **Aktien Emerging Markets**

Die Schwellenländermärkte profitierten im Berichtsjahr vom positiven wirtschaftlichen Umfeld der Industrieländer und konnten im Berichtsjahr weiterhin viel ausländisches Kapital anziehen. In der Folge verzeichnete der Schwellenländerindex (MSCI Emerging Markets TR net) eine ausserordentlich hohe Wertzunahme von 27,5% in Schweizer Franken. Unter den besten Performern waren insbesondere die osteuropäischen Märkte wie Polen und Tschechien. Die in Schweizer Franken umgerechnete Wertsteigerung in diesen Ländern wurde massgeblich durch die Entwicklung der Lokalwährungen mitbestimmt. Viele Emerging Markets sind Nettoexporteure von Rohstoffen und profitierten von der Erholung der Warenmärkte sowie von der anhaltend expansiven Geldpolitik der Notenbanken. Mit der Verbesserung der globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich auch für die Emerging Markets der Ausblick auf eine robuste Exportwirtschaft verbessert.

Avadis setzt die Anlagekategorie über zwei separate Anlagegruppen um: eine aktiv bewirtschaftete und eine indexnahe Variante. Beide Anlagegruppen referenzieren auf dieselbe Benchmark (MSCI Emerging Markets TR net) und sind nicht währungsabgesichert. Die aktiv verwaltete Anlagegruppe konnte mit einer Rendite von 25,3% in Schweizer Franken aufgrund einer defensiveren Positionierung nicht ganz mit der Rendite der indexnahen Variante (26,7%) mithalten.

Ausschlaggebend hierfür war insbesondere die Unterbewertung des hoch bewerteten chinesischen IT-Sektors.

### **Immobilien Schweiz**

Das abgelaufene Geschäftsjahr war am schweizerischen Immobilienmarkt weiterhin gekennzeichnet durch den hohen Anlagedruck institutioneller Investoren. Neben der direkten Anlagetätigkeit flossen Mittel über neue Anlagevehikel oder durch Kapitalaufstockungen bestehender Vehikel in den Markt. Die beobachteten Preisrealisationen am Transaktionsmarkt deuten an, dass viele Anleger weiterhin von einem längerfristigen Negativzinsumfeld ausgehen und entsprechend ihre Renditeerwartungen nach unten angepasst haben.

Die Preise entwickelten sich aber uneinheitlich und die Akzentuierung einer Renditeschere bei Wohn- und Geschäftsliegenschaften, die bereits im letzten Jahr beobachtet werden konnte, scheint weiter voranzuschreiten: So sanken am Transaktionsmarkt vor allem die Renditen von Objekten mit sehr guter Lage und Qualität weiter, während jene von schwierigeren Objekten konstant blieben oder anstiegen. Die ungebrochene Präferenz der Anleger für sogenannte Core-Objekte am Markt ist vor allem auf das lang anhaltende Tiefzinsumfeld zurückzuführen. Ausserdem rücken zunehmend auch einzelne Risiken bei den Investoren ins Blickfeld und wirken sich entsprechend stark auf die Preisbildung in den einzelnen Marktsegmenten aus.

Ein Blick auf die Entwicklungen am Mietflächenmarkt zeigt ebenfalls ein differenziertes Bild: Bei den Mietwohnungen war das Jahr schweizweit durch leicht sinkende Marktmieten gekennzeichnet. Die Absenkung des Referenzzinssatzes im Sommer auf 1,5% trug hier sicherlich ihren Teil bei. Regional ist das Bild aber unterschiedlich, spielte doch vor allem die starke Bautätigkeit der vergangenen Jahre eine wichtige Rolle. Das ausgeweitete Wohnungsangebot drückte insbesondere an peripheren Lagen und abseits der Agglomerationen der grösseren Städte auf die Mieten und die Leerstände stiegen weiter an. Die vom Bundesamt für Statistik diesen Herbst publizierte Leerwohnungsziffer von 1,47% für die Schweiz ist im Vergleich zum Ausland noch immer tief. Sie stieg aber vor allem in den letzten Jahren deutlich an. Die sinkende Nettomigration sowie demografische und soziale Veränderungen sorgen weiterhin für einen laufenden Wandel bei der Wohnraumnachfrage: Der Sog in die Städte sowie in die städtischen Agglomerationsräume scheint sich weiter verstärkt zu haben und kleinräumige oder geteilte Wohnangebote gewinnen an Bedeutung.

Auch bei den kommerziellen Mietflächen war der Markt in Bewegung: Phänomene wie die zunehmende Digitalisierung des tertiären Sektors, Internethandel und Einkaufstourismus haben die Flächennachfrage im kommerziellen Bereich

verändert. Die Nachfrage ist lokal konzentrierter und volatiler geworden: Flächen müssen kurzfristig zur Verfügung stehen können und genauso schnell wieder kündbar sein. Während der Büroflächenmarkt noch mit dem Abbau bestehender lokaler Überkapazitäten beschäftigt war, hat vor allem die Verteuerung des Euros zum Schweizer Franken den Verkaufsflächen eine kleine Verschnaufpause beschert. Die Anlagegruppen Immobilien Schweiz Wohnen und Immobilien Schweiz Geschäft erwirtschafteten im abgelaufenen Geschäftsjahr Anlagerenditen von 6,42% beziehungsweise 5,00%. Damit fielen sie sowohl in ihrer absoluten Höhe wie auch im Konkurrenzvergleich sehr erfreulich aus.

### Immobilien Ausland

Avadis bietet bei Immobilien Ausland drei nicht währungsabgesicherte Anlagegruppen an, die in regionale, börsennotierte Immobilienfonds (REITs) investieren. Alle drei Anlagegruppen konnten in den letzten zwölf Monaten vom vorteilhaften Zinsumfeld und der robusten Nachfrage nach Immobilienanlagen profitieren und so eine positive Rendite erwirtschaften. Bei den Nutzungsarten gab es erhebliche Unterschiede in der Wertentwicklung. Während das Wohnsegment und gewisse Industriezweige wie zum Beispiel Data Hosting Centers stark gefragt blieben, verzeichneten Retail- und Shopping-Center zum Teil deutliche Verluste. Auch währungsbedingt haben sich die kotierten Immobilienanlagen uneinheitlich entwickelt.

Mit einer in Schweizer Franken umgerechneten Indexrendite von 19,7% über die letzten zwölf Monate überzeugte am Ende der Berichtsperiode der europäische REIT-Markt am deutlichsten. Die Aufwertung des britischen Pfunds und des Euros gegenüber dem Schweizer Franken haben diese Entwicklung massgeblich mitgeprägt. Anfang November 2016 markierte das britische Pfund infolge des Brexit einen historischen Tiefstwert im Vergleich zum Schweizer Franken von 1.21. Nachdem die britische Wirtschaft nicht wie befürchtet in eine Rezession fiel, stieg das Pfund gegenüber dem Schweizer Franken bis zum Ende des Berichtsjahres wieder auf 1.33 an. Aufgrund des hohen Länderanteils Grossbritanniens von über 30% war dieser positive Fremdwährungseinfluss zusammen mit der Euro-Aufwertung entscheidend für die hohe Rendite. Die nordamerikanischen REITs konnten mit einer Indexrendite von 4,9% in Schweizer Franken nicht mit dem europäischen Marktsegment mithalten. Der Grund dafür war einerseits währungsbedingt (der US-Dollar erfuhr im Gegensatz zum Euro und zum britischen Pfund gegenüber dem Schweizer Franken keine vergleichbare Aufwertung), andererseits aber auch auf strukturelle Probleme im Retailmarkt zurückzuführen.

Die Region Asien Pazifik entwickelte sich erfreulich und wies am Ende der Berichtsperiode eine Indexrendite in Schweizer Franken von 6,7% bei vergleichsweise tiefer Volatilität auf.

### Private Equity

Der Private-Equity-Markt bot eine gute Performance. Schon seit einiger Zeit halten sich die Zielfonds mit Käufen eher zurück, da die Kaufpreise für geeignete Zielunternehmen sehr hoch sind. Diese Konstellation erfordert viel Disziplin und Geduld seitens der Fondsmanager. Langfristig zahlt sich die Zurückhaltung jedoch aus. Auf Verkäuferseite lassen sich die Beteiligungen in den meisten Fällen zu einem sehr guten Preis veräussern. Dies haben einige Zielfonds genutzt und sich von langjährigen Beteiligungen getrennt. Die Private-Equity-Anlagen entwickelten sich im Berichtsjahr positiv. Insgesamt war das Marktumfeld sehr freundlich und die Kennzahlen wie IRR und Multiple (Total-Value-To-Paid-In oder TVPI) der meisten Anlagegruppen haben sich verbessert. Besonders ausgeprägt war die Wertsteigerung in den Anlagegruppen Welt VII, Welt VIII und Welt IX. Auffallend war, dass die Ausschüttungen deutlich höher ausfielen als die Kapitalabrufe. Dies ist auf das positive Marktumfeld für Verkäufe zurückzuführen. Sowohl die Option Börsengang (IPO) wie auch der hohe Appetit von strategischen Käufern trugen dazu bei.

Im Namen der Geschäftsführung der Avadis Anlagestiftungen



Ivana Reiss, CFA  
Geschäftsführerin

### Indizes (1.11.2016–31.10.2017)

Index	Rendite in % (in CHF)
Pictet BVG-25	5,72
Pictet BVG-40	9,49
Pictet BVG-60	14,71
UBS 100 Index TR	23,61
MSCI Welt ex Schweiz TR net	23,83
MSCI Emerging Markets TR net	27,46
Swiss Bond Index AAA-BBB	-1,31
Citigroup WGBI ex Schweiz TR	1,03
Bloomberg Barclays Global Aggr. Corp. ex Schweiz hedged in CHF	1,24
JP Morgan GBI-EM Global diversified unhedged	6,02

## Profil

### Profil Avadis Anlagestiftung / Anlagestiftung 2

Avadis ist die grösste Anlagestiftung der Schweiz, die nicht zu einer Bank oder zu einer Versicherung gehört. Avadis bietet Schweizer Vorsorgeeinrichtungen eine breite und etablierte Anlageplattform. Neben der Avadis Anlagestiftung (AST) wird aus steuerlichen Gründen bei den Anlagegruppen Aktien Welt, Aktien Welt hedged Indexiert und Immobilien Nordamerika die identisch geführte Anlagestiftung 2 (AST 2) eingesetzt.

*Im Interesse der Pensionskassen:* Dank ihrer Unabhängigkeit kann Avadis die Interessen der Anleger konsequent ins Zentrum stellen. Sie ist keinem Vermögensverwalter verpflichtet.

*Professionelle Vermögensverwaltung:* Avadis verfolgt für die Vermögensverwaltung einen Multi-Style-/Multi-Manager-Ansatz. Sie wählt pro Anlagegruppe den optimalen Anlagestil und selektiert weltweit die am besten geeigneten Vermögensverwalter.

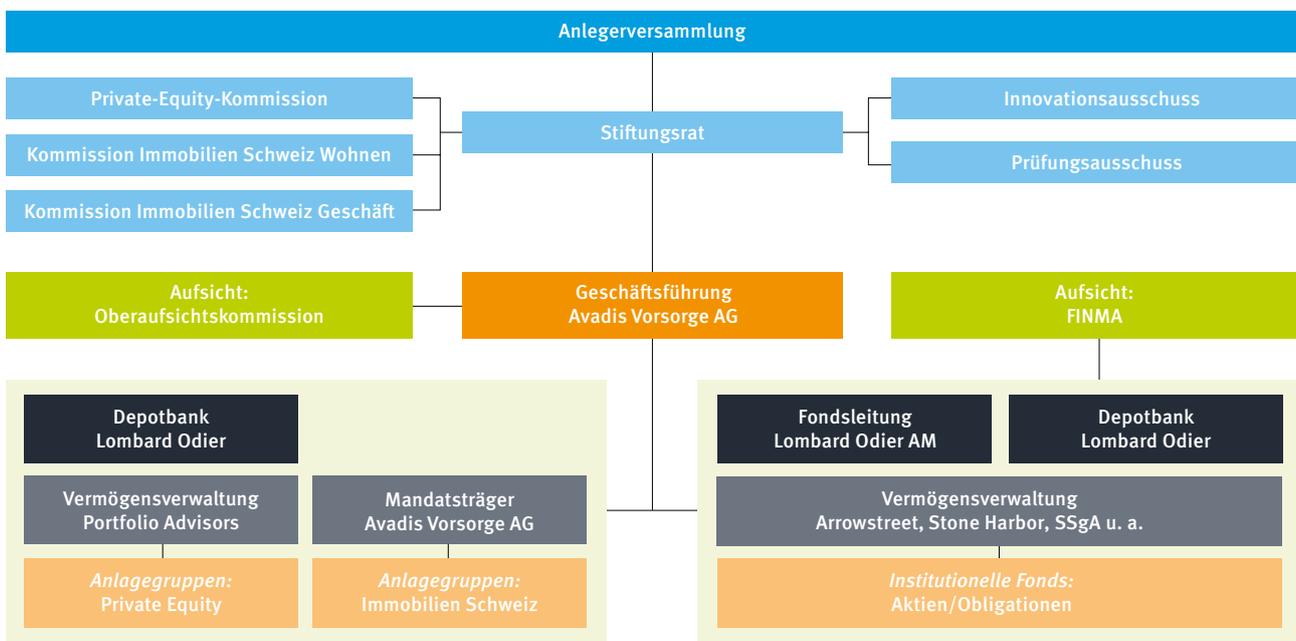
*Überwachung der Wertschöpfungskette:* Avadis überwacht die gesamte Wertschöpfungskette im Anlageprozess. Eine sorgfältige Selektion der Vermögensverwalter legt die Basis dazu. Avadis ist für die Qualitätssicherung der Produkte verantwortlich, unter anderem für die Einhaltung der Anlagevorgaben.

*Kostengünstige Produkte:* Als gewichtige Einkaufsgemeinschaft von Pensionskassen erzielt Avadis Kostenvorteile für die Anleger.

*Einfacher Zugang zu komplexen Anlagen:* Komplexe und weniger liquide Anlagegruppen wie Private Equity oder Immobilien sind für die Anleger genauso einfach zugänglich wie die traditionellen Anlagen.

*Umfassende Lösungen:* Avadis übernimmt auf Wunsch die Umsetzung der Anlagen für Anleger, wodurch sich deren Aufwand auf ein Minimum reduziert. Aussagekräftige und transparente Berichte erlauben den Anlegern, die Performance ihrer Investitionen genau zu verfolgen.

## Organisation



## Profil

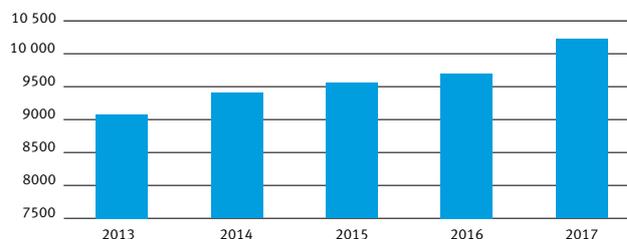
### Veränderung Nettovermögen AST<sup>1)</sup>

	in CHF
<b>Vermögen per 1.11.2016</b>	<b>8 349 409 712</b>
Ausbezahlte Ausschüttungen	-77 210 900
Zeichnungen	383 363 380
Rücknahmen	-315 347 218
Gesamterfolg	413 032 815
<b>Vermögen per 31.10.2017</b>	<b>8 753 247 789</b>

### Veränderung Nettovermögen AST 2<sup>1)</sup>

	in CHF
<b>Vermögen per 1.11.2016<sup>2)</sup></b>	<b>1 307 828 377</b>
Ausbezahlte Ausschüttungen	0
Zeichnungen	87 074 663
Rücknahmen	-172 219 977
Gesamterfolg	249 226 391
<b>Vermögen per 31.10.2017</b>	<b>1 471 909 454</b>

### Entwicklung des Vermögens in MCHF



Das Gesamtvermögen aller Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftung und der Avadis Anlagestiftung 2 belief sich per Ende der Berichtsperiode auf CHF 10,2 Milliarden gegenüber CHF 9,7 Milliarden im Vorjahr. Im Geschäftsjahr haben Anleger für die Anlagegruppen Private Equity neue Kapitalzusagen in Höhe von USD 137 Millionen gemacht.

#### Anleger

Die Anzahl Anleger ist gegenüber dem Vorjahr mit 107 um drei gestiegen, mit vier Zugängen und einem Abgang.

<sup>1)</sup> Summiert über alle Anlagegruppen

<sup>2)</sup> Wert gegenüber Vorjahr bereinigt um die Anlagegruppe Immobilien Ausland

---

### Ausübung der Stimmpräferenz

Gemäss Reglement der Avadis Anlagestiftung (AST) können alle in der Anlagegruppe «Aktien Schweiz Indexiert» investierten Anleger ihre Stimmpräferenz für Generalversammlungen (GV) abgeben. Dies gilt für die 100 grössten Schweizer Titel, die im Index UBS 100 zusammengefasst sind. Die Avadis Anlagestiftung stimmt grundsätzlich im Sinn des Verwaltungsrats ab. Die Avadis Anlagestiftung bietet keinen Stimmrechtsservice an. Die Meinungsbildung ist Sache der Pensionskassen. Im Berichtsjahr wurde bei allen Gesellschaften der Anlagegruppe «Aktien Schweiz Indexiert» im Sinn des Verwaltungsrats der jeweiligen Aktiengesellschaften abgestimmt.

---

### Vermeidung von Interessenkonflikten

*Mitspracherechte der Anleger:* Die Anleger können über die Anlegerversammlung, den Stiftungsrat und die Kommissionen Einfluss auf die Ausgestaltung der Anlagepolitik der Stiftung nehmen.

*Trennung von Strategie und Umsetzung:* Der Stiftungsrat fällt strategische Entscheide wie die Strukturierung der Anlagegruppen, die Auswahl der Vermögensverwalter oder die Festlegung der Benchmarks. Die Geschäftsführung setzt die Entscheide um, überwacht die Resultate und rap-  
portiert regelmässig an den Stiftungsrat. Die Vermögensverwalter als dritte Stufe sind für die Umsetzung auf der Titelebene zuständig. Dies wird durch die Geschäftsführung sowie zusätzlich von Stellen, die von der Geschäftsführung und der Vermögensverwaltung unabhängig sind, überwacht.

*Wissenstransfer:* Externe Experten nehmen in den Stiftungsgremien Einsitz, um die neutrale Aussensicht und neuesten Erkenntnisse aus Theorie und Praxis in die Diskussion einzubringen. Für spezifische Fragestellungen zieht der Stiftungsrat weitere Experten bei.

*Diversifikation bei Vermögensverwaltern:* Avadis setzt pro Anlagegruppe einen oder mehrere Vermögensverwalter ein. Damit werden ein mögliches Klumpenrisiko minimiert und positive komplementäre Effekte erzielt.

*Best Execution:* Alle Vermögensverwalter sind regulatorisch verpflichtet, Wertschriftentransaktionen nach Best-Execution-Prinzipien auszuführen. Die Anlagestiftung behält sich vor, die Auswahl der Gegenparteien einzuschränken, wo dies im Interesse der Anlagestiftung respektive der Anleger ist.

---

### Verhaltenskodex

*Loyalität in der Vermögensverwaltung:* Stiftungsrat, Kommissions- und Ausschussmitglieder und alle mit der Geschäftsführung betrauten Personen der Stiftung richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien in Art. 48f–49a BVV 2 und in der ASIP-Charta. Es besteht eine Offenlegungspflicht für weitere Tätigkeiten wie politische Ämter, Verwaltungsrats- oder Stiftungsratsmandate sowie Interessenverbindungen.

Alle Mitarbeiter der mit der Geschäftsführung betrauten Avadis Vorsorge AG unterstehen einem Verhaltenskodex, der die Vorschriften gemäss Art. 48f–49a BVV 2 und die ASIP-Charta in die Praxis umsetzt und teilweise über diese Vorschriften hinausgeht. So werden beispielsweise mit Stichproben durch eine externe Fachstelle die persönlichen Vermögensverhältnisse von Mitarbeitern überprüft. Als von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) regulierter und beaufsichtigter Vermögensverwalter befolgt die Avadis Vorsorge AG zudem die Verhaltensregeln der Schweizerischen Funds & Asset Management Association (SFAMA).

Entsprechendes wird auch von allen externen Vermögensverwaltern eingefordert.

---

### Vergütungen an die Gremien

Die Vergütungen an die Gremien sind im Vergütungsreglement für Gremien festgelegt. Das Reglement wird auf Vorschlag des Stiftungsrats durch die Anlegerversammlung in Kraft gesetzt und regelt die Entschädigung der Mitglieder von Gremien und der Experten, die in den Gremien Einsitz nehmen. Unter Gremien sind der Stiftungsrat und die von ihm eingesetzten Kommissionen und Ausschüsse zu verstehen.

---

### Rückerstattungen, Vertriebs- und Betreuungsentuschädigungen

Die Avadis Anlagestiftung richtet keine Rückerstattungen, Vertriebs- und Betreuungsentuschädigungen an Partner aus.

---

## Risikomanagement bei traditionellen Anlagegruppen

---

### Risikomanagement bei traditionellen Anlagegruppen

#### **Prozess**

Das Risikomanagement stellt einerseits sicher, dass alle Anlagen gesetzeskonform und gemäss Satzungen der Stiftung erfolgen. Andererseits wird in einem strukturierten Verfahren zur Qualitätssicherung die erzielte Performance analysiert. Der Risikomanagementprozess ist wie folgt in drei Stufen gegliedert.

#### **Anlagevorschriften**

Jeder Vermögensverwalter arbeitet als Spezialist für eine Anlagegruppe in einem vertraglich genau definierten Rahmen. Die Vorgaben können unter anderem folgende Parameter umfassen:

- Benchmarkuniversum (z.B. Vorgabe einer Total Return Benchmark als Leistungsmesslatte, Käufe ausserhalb des Titeluniversums)
- Höchstlimiten (bezüglich Titel- und Länder-Exposure, Bonität etc.)
- Erwartete Rendite über einen rollenden Drei-Jahres-Horizont
- Tolerierte Risikoabweichung zur Benchmark
- Einsatz derivativer Instrumente

#### **Compliance und Investment Controlling**

Eine von der Geschäftsführung und dem Vermögensverwalter unabhängige Stelle überwacht kontinuierlich, ob die Anlagevorschriften eingehalten werden und die Portfolios jederzeit den aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

#### **Qualitätssicherung**

Die Geschäftsführung überwacht die Qualität der Resultate und beurteilt diese in Bezug auf ihre Zielerreichung. Zu diesem Zweck finden regelmässig Review Meetings mit den Vermögensverwaltern statt, bei denen der Fokus nicht nur auf quantitative Daten (Risiko und Rendite), sondern auch auf qualitative Aspekte (Entwicklung der Organisation, Team, Anlageprozess etc.) gelegt wird.

#### **Operative Umsetzung**

Um das dreistufige Verfahren effizient umzusetzen, sind geeignete operative Prozesse institutionalisiert. So führen die einzelnen Vermögensverwalter die Portfolios nicht selber, sondern instruieren die von ihnen initiierten Bewegungen elektronisch an den Custodian. Das hat den Vorteil, dass die Aktivitäten der Vermögensverwalter zeitnah überwacht werden und dass bei Bedarf schnell gehandelt werden kann. Verstösse gegen die Anlagevorschriften lösen einen Eskalationsprozess aus. Die entsprechenden Berichte gehen an die vordefinierten Instanzen beim Vermögensverwalter und bei Avadis. Letztere entscheidet über das Vorgehen zur Fallbehebung. Eine Zusammenfassung der Erkenntnisse aus der Überwachung der Vermögensverwalter gelangt im Rahmen der periodischen Berichterstattung der Geschäftsführung an den Stiftungsrat. Der Stiftungsrat entscheidet über Produktpassungen, die Wahl oder den Wechsel der Vermögensverwalter.

---

## Risikomanagement bei Immobilien Schweiz

---

### Risikomanagement bei Immobilien Schweiz

Das Risikomanagement bei den Anlagegruppen Immobilien Schweiz Wohnen und Geschäft erfolgt auf mehreren Stufen.

#### Stiftungsrat

Der Stiftungsrat als oberstes geschäftsführendes Organ delegiert mithilfe von entsprechenden Reglementen klar definierte Aufgaben und Kompetenzen an die Kommissionen Immobilien Schweiz Wohnen und Geschäft. Er lässt sich bei jeder Stiftungsratssitzung über die laufenden Geschäfte informieren und trifft allfällige Entscheide. Weitere Prüfungsaufgaben werden vom Prüfungsausschuss des Stiftungsrats wahrgenommen, der sich auch über die Risikomanagement-Vorkehrungen informiert sowie Schwerpunktthemen für die Prüfung durch die Revision veranlassen kann.

#### Kommissionen Immobilien Schweiz

Die Kommissionen Immobilien Schweiz sind Fachgremien, die vom Stiftungsrat für diese Anlagegruppen gewählt werden. Sie stellen mit organisatorischen Vorkehrungen (Auswahl und Überwachung der Dienstleister, Festlegung der Anlagestrategie etc.) sicher, dass die strategischen Zielsetzungen eingehalten werden, und berichten an den Stiftungsrat.

#### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung führt und überwacht die Anlagegruppen Immobilien Schweiz Wohnen und Geschäft, nimmt die Abwicklung der Ansprüche vor und erstattet regelmässig Bericht an die Anleger. Ausserdem führt sie das Performance Controlling durch und koordiniert die Zusammenarbeit mit Revision und Aufsicht. Ein organisatorisch und personell unabhängiges Investment Controlling überwacht die Einhaltung der Anlagerichtlinien. Die Resultate der Überwachung werden den Kommissionen Immobilien Schweiz Wohnen und Geschäft und dem Stiftungsrat rapportiert.

#### Mandatsträger

Der Mandatsträger ist für die Bereitstellung der Entscheidungsgrundlagen, die operative Umsetzung, das Ressourcen- und Prozessmanagement sowie für die finanzielle Führung verantwortlich. Für die Überwachung und das Reporting ist eine leistungsfähige Software (Immopac) im Einsatz, die über Schnittstellen zu den Bewirtschaftern verfügt.

#### Bewirtschaftung

Das schnelle Erkennen von Risiken im Marktumfeld wird durch die Regionalisierung der Objektbewirtschaftung und durch ein zielorientiertes Prozessmanagement, ein aussagekräftiges Reporting über Leerstände, Mieterdaten und Finanzdaten sowie durch den direkten Dialog mit den Bewirtschaftungsdienstleistern sichergestellt.

#### Neubau-/Sanierungsvorhaben, Bestandsliegenschaften

Die Projektsteuerung und die Überwachung von Neubau- und Sanierungsvorhaben liegen beim Bauherrentreuhänder des Mandatsträgers. Zur Überwachung der Ausführung und der damit zusammenhängenden Risiken (u.a. Preis, Leistung, Qualität, Termin, Garantie) wird mit einem zielorientierten Prozessmanagement unter Beizug eines externen Spezialistenteams ein systematisches Projektcontrolling durchgeführt. Der bauliche Zustand der Bestandsliegenschaften wird regelmässig überprüft. Die Erkenntnisse und die daraus resultierenden Massnahmen werden mit den vorhandenen mehrjährigen Objektplanungen abgeglichen.

#### Versicherungsdeckung

Die Risiken von Personen- und Sachschäden sind durch einen Rahmenvertrag mit einer Versicherungsgesellschaft gedeckt.

---

## Risikomanagement bei Private Equity

---

### Risikomanagement bei Private Equity

Das Risikomanagement bei den Anlagegruppen Private Equity erfolgt auf mehreren Stufen.

#### Stiftungsrat

Gemäss Art. 28 Abs. 3 der Verordnung über die Anlagestiftungen sind die Anlagegruppen Private Equity in einer geschlossenen Struktur umgesetzt. Um die Diversifikation über mehrere Zeichnungsjahre zu ermöglichen, plant die Avadis Anlagestiftung circa alle 18 Monate die Lancierung einer neuen Private-Equity-Anlagegruppe. Der Stiftungsrat als oberstes geschäftsführendes Organ delegiert mit dem Aufgaben- und Kompetenzreglement Private-Equity-Kommission der Avadis Anlagestiftung klar definierte Aufgaben und Kompetenzen an die Private-Equity-Kommission. Der Stiftungsrat erlässt auf Empfehlung der Private-Equity-Kommission die Anlagerichtlinien und den Prospekt für neue Anlagegruppen. Diese werden von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) vorgeprüft.

#### Private-Equity-Kommission

Die Private-Equity-Kommission ist ein Fachgremium, das durch den Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung gewählt wird. Sie beaufsichtigt im Auftrag des Stiftungsrats den Vermögensverwalter und die Geschäftsführung. Sie stellt sicher, dass bei der Anlage des Vermögens der Anlagegruppen Private Equity die gesetzlichen Vorschriften, die Praxis der Aufsichtsbehörde, die Statuten, das Reglement, die Anlagerichtlinien und die Prospekte der Anlagegruppen Private Equity eingehalten werden. Die Private-Equity-Kommission rapportiert quartalsweise an den Stiftungsrat.

#### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung überwacht den Gesamtprozess, nimmt die Abwicklung der zugesagten Gelder und Rückzahlungen vor und erstattet regelmässig Bericht an die Anleger und an die Private-Equity-Kommission. Durch vordefinierte Prozesse ist sichergestellt, dass die strategischen Vorgaben richtig umgesetzt werden. Ausserdem führt die Geschäftsführung das Investment und das Performance Controlling durch und koordiniert die Zusammenarbeit mit der Revisionsstelle und der Aufsichtsbehörde. Das personell unabhängige Investment Controlling überwacht die Einhaltung der Anlagerichtlinien. Die Resultate werden an die Private-Equity-Kommission und an den Stiftungsrat rapportiert.

#### Vermögensverwalter

Der Vermögensverwalter der Anlagegruppen Private Equity ist für die Bereitstellung der Entscheidungsgrundlagen, die operative Umsetzung sowie das Ressourcen- und Prozessmanagement verantwortlich. Pro Jahr unterzieht der Vermögensverwalter rund 350 Zielfonds einer Vorauswahl. Durch einen transparenten und bewährten Auswahlprozess (Due Diligence) werden rund 50 bis 90 Zielfonds umfassend geprüft. Nach weiteren Abklärungen (u.a. rechtliche und steuerliche Aspekte sowie Referenzchecks) werden am Schluss rund 15 bis 45 Zielfonds vom Anlageausschuss (Investment Committee) zur Investition genehmigt. Nach der Investition erfolgt ein regelmässiges Risiko- und Compliance-Management während der ganzen Laufzeit des Zielfonds.

# Avadis Anlagestiftung

---

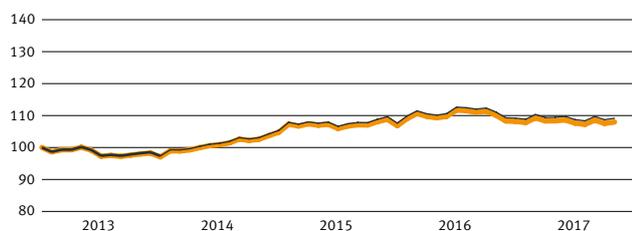
Anlagegruppen	28
Bericht der Revisionsstelle	44
Jahresrechnungen	46
Jahresrechnung des Stammvermögens	63
Anhang zu Jahresrechnungen Immobilien Schweiz	66
Anhang	70

# Avadis Anlagestiftung

## Anlagegruppen

### Obligationen CHF Inlandschuldner Indexiert

Wertentwicklung 5 Jahre



■ Avadis nach Kosten ■ SBI Domestic AAA-BBB TR

Verwaltungsart: Indexiert

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	-2,94	-2,64
2014	7,97	8,20
2015	1,94	2,17
2016	1,26	1,46
2017 (1.1.–31.10.)	-0,18	-0,03

Schuldnerkategorie in %

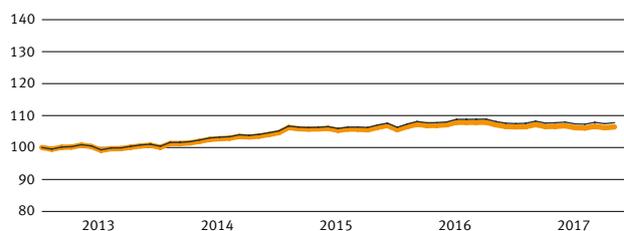
	Avadis	Benchmark
AAA	63,0	66,0
AA	19,2	18,7
A	11,0	8,0
BBB	6,7	7,3
Liquidität	0,1	0,0

Fälligkeit in %

	Avadis	Benchmark
0–1 Jahr <sup>2)</sup>	2,7	0,0
1–3 Jahre	13,5	16,4
3–5 Jahre	16,1	17,0
5–7 Jahre	15,5	15,2
über 7 Jahre	52,2	51,4

### Obligationen CHF Auslandschuldner Indexiert

Wertentwicklung 5 Jahre



■ Avadis nach Kosten ■ SBI Foreign AAA-BBB TR

Verwaltungsart: Indexiert

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	0,06	0,38
2014	4,59	4,78
2015	0,88	1,10
2016	0,85	1,09
2017 (1.1.–31.10.)	-0,02	0,24

Schuldnerkategorie in %

	Avadis	Benchmark
AAA	19,4	22,8
AA	31,0	31,5
A	25,8	26,8
BBB	23,8	18,9
Liquidität	0,0	0,0

Fälligkeit in %

	Avadis	Benchmark
0–1 Jahr <sup>2)</sup>	3,4	0,0
1–3 Jahre	30,3	33,8
3–5 Jahre	20,7	21,3
5–7 Jahre	20,6	20,5
über 7 Jahre	25,0	24,4

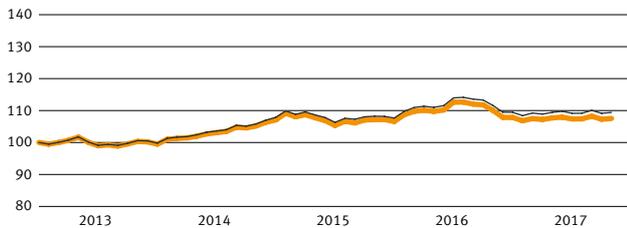
Angaben per 31.10.2017

<sup>1)</sup> Die Renditezahlen der Jahre 2013 bis 2016 beziehen sich bei allen Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftung auf das jeweilige Kalenderjahr.

<sup>2)</sup> Inklusive Liquidität

## Staatsanleihen Fremdwährungen hedged Indexiert

Wertentwicklung 5 Jahre



■ Avadis nach Kosten ■ Citigroup WGBI ex Schweiz hedged in CHF TR

Verwaltungsart: Indexiert

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	-0,51	-0,19
2014	7,63	8,09
2015	-0,46	-0,2
2016	1,16	1,65
2017 (1.1.–31.10.)	-0,28	-0,02

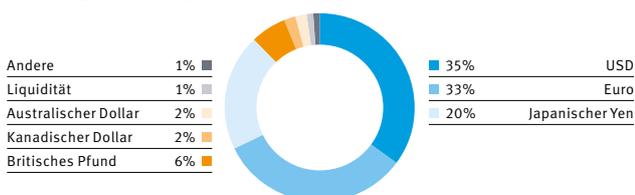
Schuldnerkategorie in %

	Avadis	Benchmark
AAA	46,3	47,4
AA	17,3	17,6
A	21,4	21,9
BBB	12,7	13,1
BB	0,0	0,0
Liquidität	2,3	0,0

Fälligkeit in %

	Avadis	Benchmark
0–1 Jahr <sup>2)</sup>	2,7	0,5
1–3 Jahre	24,4	24,6
3–5 Jahre	17,5	19,4
5–7 Jahre	13,2	12,2
über 7 Jahre	42,2	43,3

Währungsaufteilung

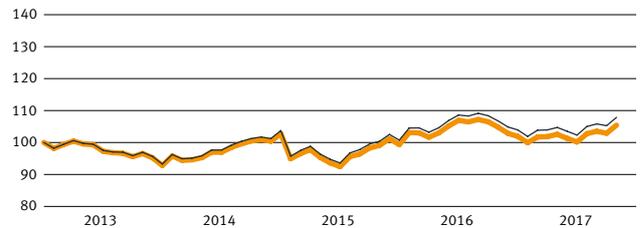


Angaben per 31.10.2017

- <sup>1)</sup> Die Renditezahlen der Jahre 2013 bis 2016 beziehen sich bei allen Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftung auf das jeweilige Kalenderjahr.  
<sup>2)</sup> Inklusive Liquidität

## Staatsanleihen Fremdwährungen Indexiert

Wertentwicklung 5 Jahre



■ Avadis nach Kosten ■ Citigroup WGBI ex Schweiz TR

Verwaltungsart: Indexiert

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	-7,20	-6,74
2014	10,72	11,22
2015	-3,31	-2,88
2016	2,59	3,17
2017 (1.1.–31.10.)	3,43	3,78

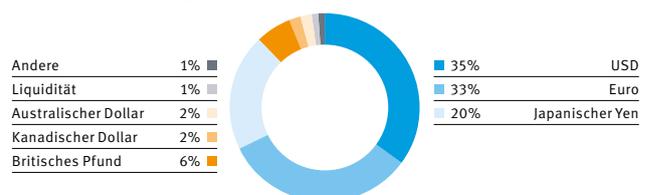
Schuldnerkategorie in %

	Avadis	Benchmark
AAA	46,2	47,4
AA	17,3	17,6
A	21,4	21,9
BBB	12,8	13,1
BB	0,0	0,0
Liquidität	2,3	0,0

Fälligkeit in %

	Avadis	Benchmark
0–1 Jahr <sup>2)</sup>	2,8	0,5
1–3 Jahre	24,3	24,6
3–5 Jahre	17,5	19,4
5–7 Jahre	13,2	12,2
über 7 Jahre	42,2	43,3

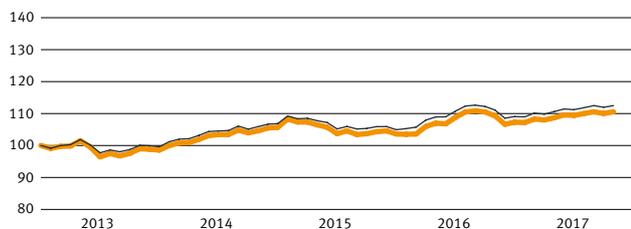
Währungsaufteilung



# Avadis Anlagestiftung Anlagegruppen

## Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged

Wertentwicklung seit Beginn



■ Avadis nach Kosten  
■ Bloomberg Barclays Global Aggregate Corporates ex CH hedged in CHF

Verwaltungsart: Aktiv

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	-1,43	-0,38
2014	7,24	7,27
2015	-1,97	-1,80
2016	3,54	3,94
2017 (1.1.–31.10.)	3,03	3,11

Schuldnerkategorie in %

	Avadis	Benchmark
AAA	0,6	1,4
AA	4,9	11,2
A	32,4	37,1
BBB	60,9	50,3
Liquidität	1,2	0,0

Fälligkeit in %

	Avadis	Benchmark
0–1 Jahr <sup>2)</sup>	1,9	0,1
1–3 Jahre	5,6	20,5
3–5 Jahre	19,1	22,2
5–7 Jahre	16,6	14,5
über 7 Jahre	56,8	42,7

Länderaufteilung

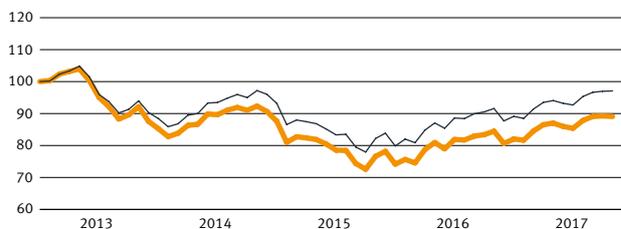


Angaben per 31.10.2017

<sup>1)</sup> Die Renditezahlen der Jahre 2013 bis 2016 beziehen sich bei allen Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftung auf das jeweilige Kalenderjahr.  
<sup>2)</sup> Inklusive Liquidität

## Emerging Markets Debt

Wertentwicklung seit Beginn



■ Avadis nach Kosten  
■ JP Morgan GBI-EM Global Diversified unhedged

Verwaltungsart: Aktiv

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	-14,74	-11,57
2014	2,74	5,34
2015	-15,31	-14,29
2016	10,59	11,63
2017 (1.1.–31.10.)	8,57	8,92

Schuldnerkategorie in %

	Avadis	Benchmark
AAA	0,0	0,0
AA	5,5	3,7
A	26,7	36,1
BBB	53,4	47,0
BB	12,0	13,2
Liquidität	2,4	0,0

Fälligkeit in %

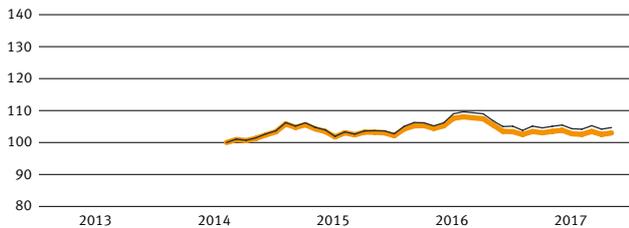
	Avadis	Benchmark
0–1 Jahr <sup>2)</sup>	10,8	0,0
1–3 Jahre	10,8	24,2
3–5 Jahre	21,6	20,6
5–7 Jahre	11,6	14,2
über 7 Jahre	45,2	41,0

Länderaufteilung



## Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged

Wertentwicklung seit Beginn



■ Avadis nach Kosten  
■ Bloomberg Barclays Global Gov AAA-AA Capped Bond Custom Index ex CH hdg in CHF

Verwaltungsart: Aktiv

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2014 (12.8.–31.12.)	3,34	3,64
2015	-1,17	-0,88
2016	1,23	2,31
2017 (1.1.–31.10.)	-0,38	-0,41

Schuldnerkategorie in %

	Avadis	Benchmark
AAA	64,4	65,0
AA	32,9	35,0
A	0,0	0,0
Liquidität	2,7	0,0

Fälligkeit in %

	Avadis	Benchmark
0–1 Jahr <sup>2)</sup>	2,9	1,3
1–3 Jahre	21,3	24,4
3–5 Jahre	18,0	20,0
5–7 Jahre	15,9	13,2
über 7 Jahre	41,9	41,1

Länderaufteilung

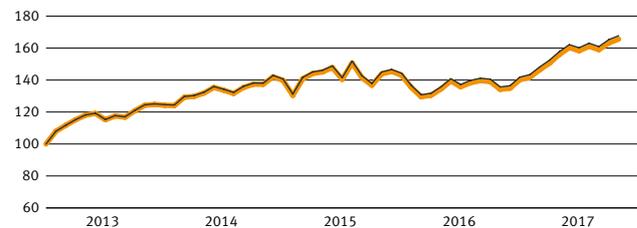


Angaben per 31.10.2017

<sup>1)</sup> Die Renditezahlen der Jahre 2013 bis 2016 beziehen sich bei allen Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftung auf das jeweilige Kalenderjahr.  
<sup>2)</sup> Inklusive Liquidität

## Aktien Schweiz Indexiert

Wertentwicklung 5 Jahre



■ Avadis nach Kosten  
■ UBS 100 TR

Verwaltungsart: Indexiert

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	24,24	24,60
2014	12,59	12,91
2015	2,30	2,61
2016	-1,99	-1,72
2017 (1.1.–31.10.)	18,08	18,23

Grösste Positionen in %

Nestlé	19,8
Novartis	15,4
Roche	12,3
UBS	5,0
Richemont	3,6

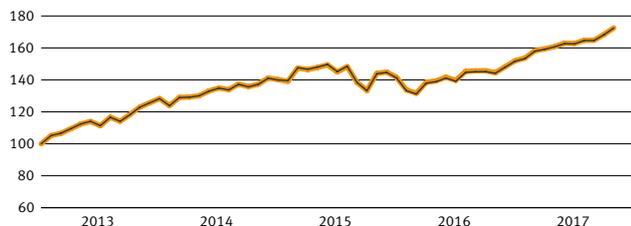
Branchenaufteilung



# Avadis Anlagestiftung Anlagegruppen

## Aktien Welt hedged Indexiert

Wertentwicklung 5 Jahre



■ Avadis nach Kosten ■ MSCI Welt ex Schweiz hedged in CHF TR net

Verwaltungsart: Indexiert

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	28,30	28,27
2014	9,25	9,08
2015	0,96	0,93
2016	7,36	7,40
2017 (1.1.–31.10.)	13,56	13,69

Grösste Positionen in %

Apple	2,2
Microsoft	1,5
Amazon.com	1,1
Facebook	1,1
Johnson & Johnson	0,9

Länderaufteilung

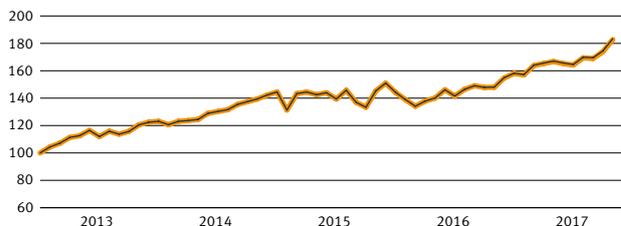


Branchenaufteilung



## Aktien Welt Indexiert

Wertentwicklung 5 Jahre



■ Avadis nach Kosten ■ MSCI Welt ex Schweiz TR net

Verwaltungsart: Indexiert

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	23,07	23,08
2014	17,42	17,46
2015	-0,24	-0,18
2016	9,59	9,63
2017 (1.1.–31.10.)	15,70	15,92

Grösste Positionen in %

Apple	2,2
Microsoft	1,5
Amazon.com	1,1
Facebook	1,1
Johnson & Johnson	0,9

Länderaufteilung



Branchenaufteilung

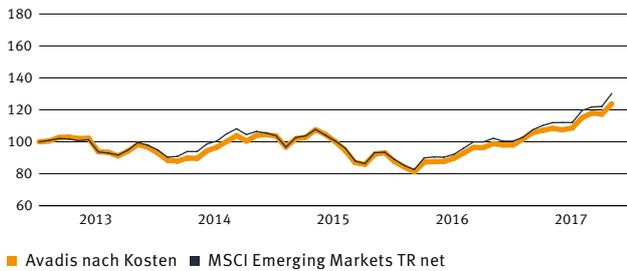


Angaben per 31.10.2017

<sup>1)</sup> Die Renditezahlen der Jahre 2013 bis 2016 beziehen sich bei allen Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftung auf das jeweilige Kalenderjahr.

## Aktien Emerging Markets

Wertentwicklung 5 Jahre



Verwaltungsart: Aktiv

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	-6,93	-5,05
2014	11,33	9,28
2015	-15,44	-14,29
2016	11,87	12,89
2017 (1.1.–31.10.)	26,39	29,72

Grösste Positionen in %

Samsung	4,9
Taiwan Semiconductor	4,8
SK Hynix	2,9
Tencent Holdings	2,4
Alibaba Group	2,4

Länderaufteilung



Branchenaufteilung

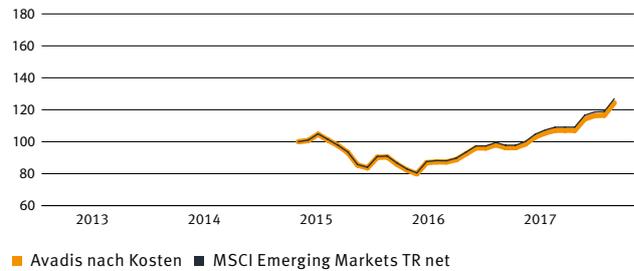


Angaben per 31.10.2017

<sup>1)</sup> Die Renditezahlen der Jahre 2013 bis 2016 beziehen sich bei allen Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftung auf das jeweilige Kalenderjahr.

## Aktien Emerging Markets Indexiert

Wertentwicklung 5 Jahre



Verwaltungsart: Indexiert

Renditedaten in %

	Avadis	Benchmark
2015 (1.3.–31.12.)	-14,10	-13,38
2016	12,09	12,89
2017 (1.1.–31.10.)	29,04	29,72

Grösste Positionen in %

Lyxor ETF India	8,4
Samsung Electronics	5,2
Tencent Holdings	4,8
Alibaba Group	4,0
Taiwan Semiconductor	3,8

Länderaufteilung



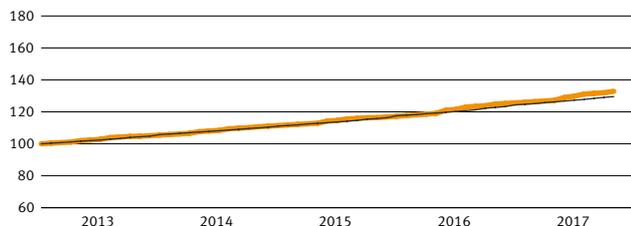
Branchenaufteilung



# Avadis Anlagestiftung Anlagegruppen

## Immobilien Schweiz Wohnen

Wertentwicklung 5 Jahre



■ Avadis nach Kosten ■ KGAST Immo-Index (CH)

Verwaltungsart: Aktiv

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	5,43	5,73
2014	5,65	5,06
2015	5,25	5,80
2016	7,16	5,83
2017 (1.1.–31.10.)	5,77	4,17

Direktbesitz

	2017	2016
Anzahl Wohnungen	5 626	5 742
Geschäftsfläche in m <sup>2</sup>	39 646	39 842
Anzahl Parkplätze	6 407	6 524
Leerstand gesamt in %	4,0	3,7
Leerstand Wohnungen in % <sup>2)</sup>	3,2	2,8
Leerstand Parkplätze in %	9,1	9,3
Leerstand Büroflächen in % <sup>3)</sup>	16,1	13,9
Leerstand Verkauf in % <sup>3)</sup>	5,1	4,3
Leerstand Gewerbe in % <sup>3)</sup>	4,1	5,3

Geografische Aufteilung



Weitere Informationen Seite 52ff und 66ff

Angaben per 31.10.2017

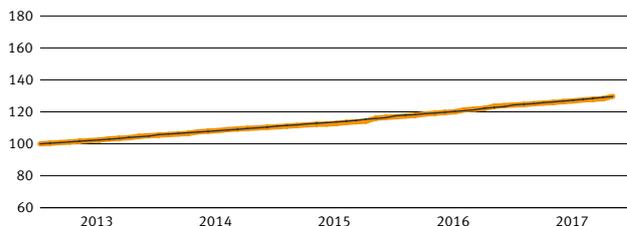
<sup>1)</sup> Die Renditezahlen der Jahre 2013 bis 2016 beziehen sich bei allen Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftung auf das jeweilige Kalenderjahr.

<sup>2)</sup> Inklusiv Renovationsarbeiten

<sup>3)</sup> In gemischt genutzten Liegenschaften

## Immobilien Schweiz Geschäft

Wertentwicklung 5 Jahre



■ Avadis nach Kosten ■ KGAST Immo-Index (CH)

Verwaltungsart: Aktiv

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	5,40	5,73
2014	5,00	5,06
2015	5,67	5,80
2016	6,29	5,83
2017 (1.1.–31.10.)	4,32	4,17

Direktbesitz

	2017	2016
Anzahl Wohnungen	173	173
Geschäftsfläche in m <sup>2</sup>	81 094	81 462
Anzahl Parkplätze	1 197	1 194
Leerstand gesamt in %	7,5	8,2
Leerstand Wohnungen in % <sup>2)3)</sup>	2,3	5,2
Leerstand Büroflächen in %	5,9	5,9
Leerstand Verkauf in %	8,5	7,3
Leerstand Gewerbe in %	13,4	18,1
Leerstand Parkplätze in %	12,0	11,2

Miteigentum (5–30%)

	2017	2016
Anzahl Wohnungen	264	254
Büro- und Gewerbefläche in m <sup>2</sup>	333 523	298 075
Anzahl Parkplätze	7 154	6 926

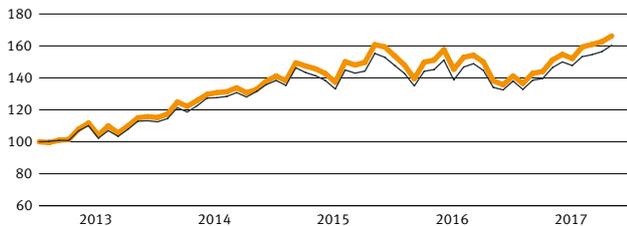
Geografische Aufteilung



Weitere Informationen Seite 55ff und 68ff

## Immobilien Europa

Wertentwicklung 5 Jahre



■ Avadis nach Kosten ■ FTSE EPRA NAREIT Europe TR net Capped in CHF

Verwaltungsart: Aktiv

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	15,18	12,51
2014	22,51	22,99
2015	8,97	6,84
2016	-8,19	-6,63
2017 (1.1.–31.10.)	17,77	16,24

Grösste Positionen in %

Unibail-Rodamco	6,5
Leg Immobilien	5,8
Klepierre	5,7
Land Securities Group	5,6
Vonovia	5,3

Länderaufteilung

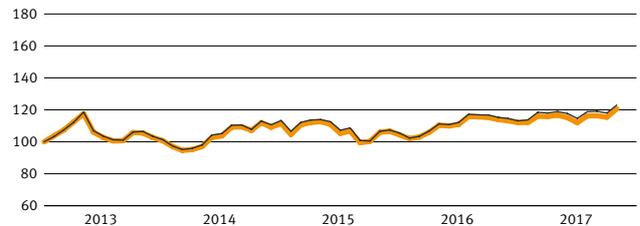


Sektorallokation



## Immobilien Asien Pazifik

Wertentwicklung 5 Jahre



■ Avadis nach Kosten ■ FTSE EPRA NAREIT Asia TR net in CHF

Verwaltungsart: Aktiv

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	0,72	1,36
2014	10,73	11,82
2015	-6,42	-6,92
2016	7,37	7,23
2017 (1.1.–31.10.)	7,69	8,74

Grösste Positionen in %

Sun Hung Kai Properties	6,8
Link Reit	5,1
CK Asset Holdings	4,8
Sumitomo Realty	4,7
Mitsui Fudosan	4,4

Länderaufteilung



Sektorallokation



Angaben per 31.10.2017

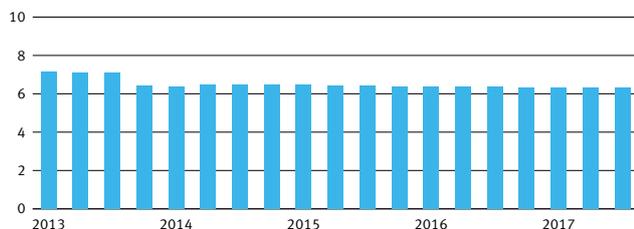
<sup>1)</sup> Die Renditezahlen der Jahre 2013 bis 2016 beziehen sich bei allen Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftung auf das jeweilige Kalenderjahr.

# Avadis Anlagestiftung

## Anlagegruppen

### Private Equity Welt II <sup>1)</sup>

Internal Rate of Return (IRR) in % 5 Jahre



■ IRR pro Quartal (letztmals per 30.9.2017)

#### Kennzahlen

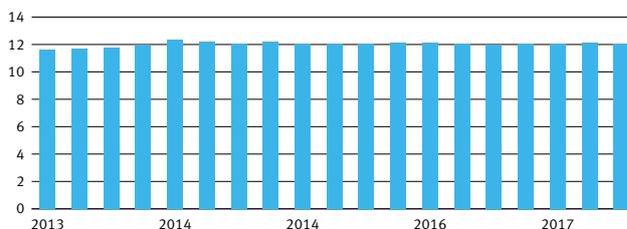
Anzahl Zielfonds <sup>1)</sup>	4
Investitionsgrad in %	94,9
Rückzahlungsgrad in %	134,3
IRR in USD	6,30
Multiple in USD	1,43
Vermögen in CHF	5 613 257
Anzahl Ansprüche	158,8644
Wert pro Anspruch in CHF	35 333.64

#### Kapitalzusagen in %<sup>2)</sup>

2000	68
2001	32

### Private Equity Welt III

Internal Rate of Return (IRR) in % 5 Jahre



■ IRR pro Quartal (letztmals per 30.9.2017)

#### Kennzahlen

Anzahl Zielfonds	13
Investitionsgrad in %	88,1
Rückzahlungsgrad in %	176,4
IRR in USD	12,09
Multiple in USD	1,86
Vermögen in CHF	4 982 791
Anzahl Ansprüche	40,2471
Wert pro Anspruch in CHF	123 804.96

#### Kapitalzusagen in %<sup>2)</sup>

2001	43
2002	12
2004	21
2005	24

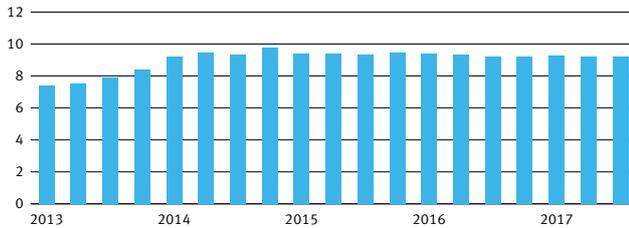
Angaben per 31.10.2017

<sup>1)</sup> Restbestand nach Verkauf von Zielfonds am Sekundärmarkt. Ursprünglich bestand die Anlagegruppe aus 18 Zielfonds.

<sup>2)</sup> Auf Basis der USD-Commitments

## Private Equity Welt IV

Internal Rate of Return (IRR) in % 5 Jahre



■ IRR pro Quartal (letztmals per 30.9.2017)

### Kennzahlen

Anzahl Zielfonds	15
Investitionsgrad in %	91,1
Rückzahlungsgrad in %	151,5
IRR in USD	9,18
Multiple in USD	1,74
Vermögen in CHF	14 682 107
Anzahl Ansprüche	89,0935
Wert pro Anspruch in CHF	164 794.37

### Kapitalzusagen in %<sup>1)</sup>

2005	46
2006	54

### Strategische Verteilung<sup>2)</sup>

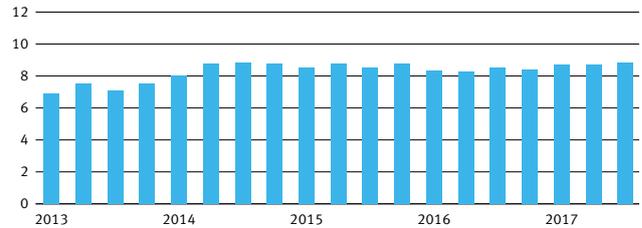


### Geografische Verteilung<sup>2)</sup>



## Private Equity Welt V

Internal Rate of Return (IRR) in % 5 Jahre



■ IRR pro Quartal (letztmals per 30.9.2017)

### Kennzahlen

Anzahl Zielfonds	12
Investitionsgrad in %	86,1
Rückzahlungsgrad in %	114,8
IRR in USD	8,89
Multiple in USD	1,64
Vermögen in CHF	36 445 429
Anzahl Ansprüche	221,0900
Wert pro Anspruch in CHF	164 844.31

### Kapitalzusagen in %<sup>1)</sup>

2006	35
2007	65

### Strategische Verteilung<sup>2)</sup>



### Geografische Verteilung<sup>2)</sup>



Angaben per 31.10.2017

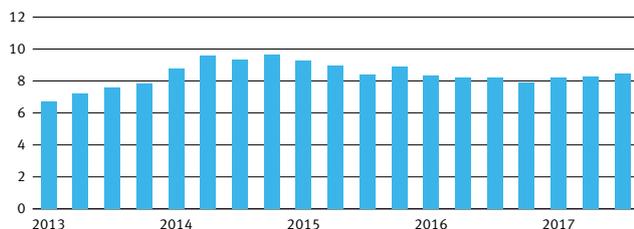
<sup>1)</sup> Auf Basis der USD-Commitments

<sup>2)</sup> Gemessen an Marktwerten per 30.9.2017

# Avadis Anlagestiftung Anlagegruppen

## Private Equity Welt VI

Internal Rate of Return (IRR) in % 5 Jahre



■ IRR pro Quartal (letztmals per 30.9.2017)

### Kennzahlen

Anzahl Zielfonds	13
Investitionsgrad in %	90,9
Rückzahlungsgrad in %	97,5
IRR in USD	8,84
Multiple in USD	1,44
Vermögen in CHF	39 778 312
Anzahl Ansprüche	247,7041
Wert pro Anspruch in CHF	160 588.02

### Kapitalzusagen in %<sup>1)</sup>

2008	100
------	-----

### Strategische Verteilung<sup>2)</sup>

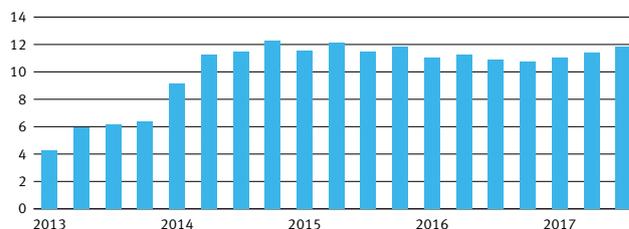


### Geografische Verteilung<sup>2)</sup>



## Private Equity Welt VII

Internal Rate of Return (IRR) in % 5 Jahre



■ IRR pro Quartal (letztmals per 30.9.2017)

### Kennzahlen

Anzahl Zielfonds	16
Investitionsgrad in %	90,7
Rückzahlungsgrad in %	87,5
IRR in USD	12,58
Multiple in USD	1,67
Vermögen in CHF	75 970 863
Anzahl Ansprüche	427,9077
Wert pro Anspruch in CHF	177 540.30

### Kapitalzusagen in %<sup>1)</sup>

2008	24
2009	22
2010	18
2011	36

### Strategische Verteilung<sup>2)</sup>



### Geografische Verteilung<sup>2)</sup>



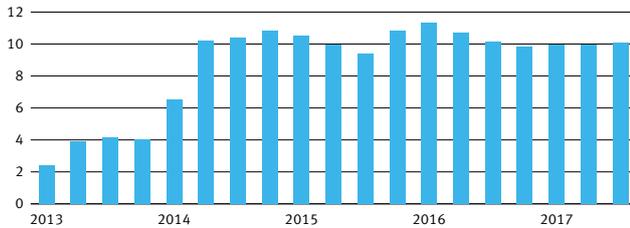
Angaben per 31.10.2017

<sup>1)</sup> Auf Basis der USD-Commitments

<sup>2)</sup> Gemessen an Marktwerten per 30.9.2017

## Private Equity Welt VIII

Internal Rate of Return (IRR) in % 5 Jahre



■ IRR pro Quartal (letztmals per 30.9.2017)

### Kennzahlen

Anzahl Zielfonds	16
Investitionsgrad in %	89,9
Rückzahlungsgrad in %	56,6
IRR in USD	11,15
Multiple in USD	1,43
Vermögen in CHF	79 449 408
Anzahl Ansprüche	491,1530
Wert pro Anspruch in CHF	161 761.02

### Kapitalzusagen in %<sup>1)</sup>

2010	14
2011	73
2012	13

### Strategische Verteilung<sup>2)</sup>

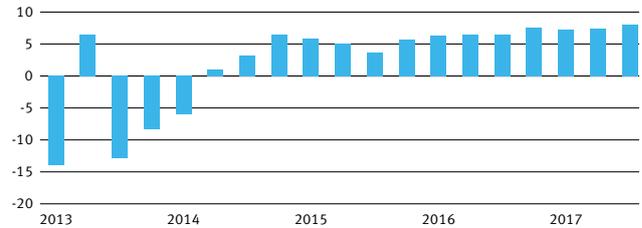


### Geografische Verteilung<sup>2)</sup>



## Private Equity Welt IX

Internal Rate of Return (IRR) in % 5 Jahre



■ IRR pro Quartal (letztmals per 30.9.2017). Negative Mittelflüsse in den Anfangsjahren – sogenannter J-Kurven-Effekt.

### Kennzahlen

Anzahl Zielfonds	18
Investitionsgrad in %	79,2
Rückzahlungsgrad in %	30,9
IRR in USD	10,67
Multiple in USD	1,35
Vermögen in CHF	96 834 446
Anzahl Ansprüche	670,3031
Wert pro Anspruch in CHF	144 463.67

### Kapitalzusagen in %<sup>1)</sup>

2011	6
2012	55
2013	34
2014	5

### Strategische Verteilung<sup>2)</sup>



### Geografische Verteilung<sup>2)</sup>



Angaben per 31.10.2017

<sup>1)</sup> Auf Basis der USD-Commitments

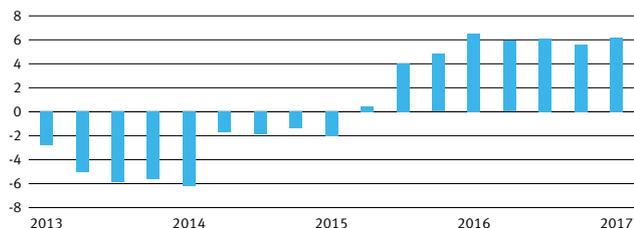
<sup>2)</sup> Gemessen an Marktwerten per 30.9.2017

# Avadis Anlagestiftung

## Anlagegruppen

### Private Equity Welt X

Internal Rate of Return (IRR) in % seit Beginn



■ IRR pro Quartal (letztmals per 30.9.2017). Negative Mittelflüsse in den Anfangsjahren – sogenannter J-Kurven-Effekt.

#### Kennzahlen

Anzahl Zielfonds	13
Investitionsgrad in %	72,8
Rückzahlungsgrad in %	12,4
IRR in USD	8,90
Multiple in USD	1,20
Vermögen in CHF	53 576 233
Anzahl Ansprüche	429,3694
Wert pro Anspruch in CHF	124 778.88

#### Kapitalzusagen in %<sup>2)</sup>

2013	25
2014	75

#### Strategische Verteilung<sup>3)</sup>



#### Geografische Verteilung<sup>3)</sup>



Angaben per 31.10.2017

<sup>1)</sup> Anlagegruppe ist noch im Aufbau (Lancierung am 1.12.2014)

<sup>2)</sup> Auf Basis der USD-Commitments

<sup>3)</sup> Gemessen an Marktwerten per 30.9.2017

### Private Equity Welt XI<sup>1)</sup>

#### Kennzahlen

Anzahl Zielfonds	25
Investitionsgrad in %	37,1
Rückzahlungsgrad in %	0,0
Vermögen in CHF	71 757 861
Anzahl Ansprüche	680,2704
Wert pro Anspruch in CHF	105 484.32

#### Kapitalzusagen in %<sup>2)</sup>

2015	45
2016	55

### Private Equity Welt XII <sup>1)</sup>

#### Kennzahlen

Anzahl Zielfonds	22
Investitionsgrad in %	10,3
Rückzahlungsgrad in %	0,0
Vermögen in CHF	21 492 040
Anzahl Ansprüche	220,3167
Wert pro Anspruch in CHF	97 550.66

#### Kapitalzusagen in %<sup>2)</sup>

2016	31
2017	69

### Hedge Funds (in Liquidation) <sup>3)</sup>

#### Kennzahlen

Anzahl Positionen	2
Vermögen in CHF	14 704 579
Anzahl Ansprüche	788,5796
Wert pro Anspruch in CHF	18 646.92

#### Renditedaten in %<sup>4)</sup>

	Avadis
2013	8,04
2014	3,07
2015	-0,79
2016	-3,77
2017 (1.1.–31.10.)	-3,07

Angaben per 31.10.2017

<sup>1)</sup> Anlagegruppe ist noch im Aufbau (Lancierung am 1.6.2016)

<sup>2)</sup> Auf Basis der USD-Commitments

<sup>3)</sup> Die Schliessung der Anlagegruppe wird im ersten Halbjahr 2018 erwartet.

<sup>4)</sup> Die Renditezahlen der Jahre 2013 bis 2016 beziehen sich auf das jeweilige Kalenderjahr.







## ***Bericht der Revisionsstelle*** ***an die Anlegerversammlung der Avadis Anlagestiftung*** ***Zürich***

### ***Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung***

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Avadis Anlagestiftung, bestehend aus Vermögens- und Erfolgsrechnungen des Anlagevermögens, Bilanz und Erfolgsrechnung des Stammvermögens und Anhang [Seiten 46 bis 80 des Jahresberichts], für das am 31. Oktober 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### ***Verantwortung des Stiftungsrates***

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### ***Verantwortung der Revisionsstelle***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### ***Prüfungsurteil***

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Oktober 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.

---

*PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich*  
*Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



## ***Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften***

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 9 ASV) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir haben die weiteren in Art. 10 ASV und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich, soweit diese Aufgaben nicht von der Anlegerversammlung wahrgenommen werden.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen einschliesslich der Anlagerichtlinien entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das zuständige Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Anlagestiftung gewahrt sind.

Wie aus der Anmerkung im Anhang auf Seite 72 hervorgeht, besteht in der Anlagegruppe Immobilien Schweiz Geschäft per 31. Oktober 2017 eine Abweichung zum Art 4.2.5 der Anlagerichtlinien.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften einschliesslich der Anlagerichtlinien, mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargestellten Sachverhalts bezüglich der Anlagerichtlinien, eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Romer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Raffael Simone  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 14. Februar 2018

## Jahresrechnungen Obligationen CHF

	Obligationen CHF Inland- schuldner Indexiert 31.10.2017	Obligationen CHF Inland- schuldner Indexiert 31.10.2016	Obligationen CHF Ausland- schuldner Indexiert 31.10.2017	Obligationen CHF Ausland- schuldner Indexiert 31.10.2016
<b>Vermögensrechnung (in CHF)</b>				
Flüssige Mittel	0	0	27	27
Anteile Kapitalmarktfonds	1 303 472 619	1 283 311 687	964 542 367	972 162 117
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1 303 472 619</b>	<b>1 283 311 687</b>	<b>964 542 394</b>	<b>972 162 144</b>
<b>abzüglich</b>				
Verbindlichkeiten	0	9 412	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	54 242	44 548	40 845	33 293
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>1 303 418 377</b>	<b>1 283 257 727</b>	<b>964 501 549</b>	<b>972 128 851</b>
<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>				
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	-4 126	-17 348	-2 050	-1 504
<b>Total Erträge</b>	<b>-4 126</b>	<b>-17 348</b>	<b>-2 050</b>	<b>-1 504</b>
<b>abzüglich</b>				
Passivzinsen	0	62	0	0
Verwaltungskosten	165 194	158 357	123 368	130 170
Übrige Aufwendungen	83 628	129 252	63 338	110 227
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rückn. von Ansprüchen	-1 132	-5 094	-1 740	-12 594
<b>Total Aufwand</b>	<b>247 690</b>	<b>282 577</b>	<b>184 966</b>	<b>227 803</b>
<b>Nettoerfolg</b>	<b>-251 816</b>	<b>-299 925</b>	<b>-187 016</b>	<b>-229 307</b>
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	2 819 680	7 317 839	3 046 820	9 185 774
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>2 567 864</b>	<b>7 017 914</b>	<b>2 859 804</b>	<b>8 956 467</b>
Unrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	-27 436 903	14 334 666	-8 714 935	-1 380 054
<b>Gesamterfolg</b>	<b>-24 869 039</b>	<b>21 352 580</b>	<b>-5 855 131</b>	<b>7 576 413</b>
<b>Veränderung des Nettovermögens (in CHF)</b>				
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	1 283 257 727	1 166 790 883	972 128 851	1 060 665 967
Zeichnungen	69 832 115	146 169 618	36 143 584	15 004 003
Rücknahmen	-24 802 426	-51 055 354	-37 915 755	-111 117 532
Gesamterfolg	-24 869 039	21 352 580	-5 855 131	7 576 413
<b>Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1 303 418 377</b>	<b>1 283 257 727</b>	<b>964 501 549</b>	<b>972 128 851</b>
<b>Verwendung des Erfolgs (in CHF)</b>				
Nettoerfolg des Geschäftsjahres	-251 816	-299 925	-187 016	-229 307
<b>Übertrag auf realisierte Kapitalgewinne und -verluste</b>	<b>-251 816</b>	<b>-299 925</b>	<b>-187 016</b>	<b>-229 307</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>				
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	9 442,6918	8 745,5063	8 650,4713	9 508,7711
Ausgegebene Ansprüche	522,5279	1 075,5895	323,6863	134,3302
Zurückgenommene Ansprüche	185,7934	378,4040	339,2362	992,6300
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>9 779,4263</b>	<b>9 442,6918</b>	<b>8 634,9214</b>	<b>8 650,4713</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>	<b>133 281.68</b>	<b>135 899.57</b>	<b>111 697.78</b>	<b>112 378.72</b>

# Jahresrechnungen

## Obligationen Fremdwährungen

	Staats- anleihen Fremdwährun- gen hedged Indexiert 31.10.2017	Staats- anleihen Fremdwährun- gen hedged Indexiert 31.10.2016	Staats- anleihen Fremd- währungen Indexiert 31.10.2017	Staats- anleihen Fremd- währungen Indexiert 31.10.2016	Staats- anleihen Fremdwährun- gen AAA-AA hedged 31.10.2017	Staats- anleihen Fremdwährun- gen AAA-AA hedged 31.10.2016
<b>Vermögensrechnung (in CHF)</b>						
Flüssige Mittel	5	5	0	0	0	0
Anteile Kapitalmarktfonds	449 105 727	448 575 696	1 044 220	1 345 776	554 275 981	564 252 366
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>449 105 732</b>	<b>448 575 701</b>	<b>1 044 220</b>	<b>1 345 776</b>	<b>554 275 981</b>	<b>564 252 366</b>
<b>abzüglich</b>						
Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	20 117	15 726	2 134	566	25 273	20 597
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>449 085 615</b>	<b>448 559 975</b>	<b>1 042 086</b>	<b>1 345 210</b>	<b>554 250 708</b>	<b>564 231 769</b>
<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>						
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	-1 287	-528	0	0	-420	-7 933
<b>Total Erträge</b>	<b>-1 287</b>	<b>-528</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-420</b>	<b>-7 933</b>
<b>abzüglich</b>						
Passivzinsen	0	0	0	0	0	0
Verwaltungskosten	57 025	62 507	142	183	81 894	80 321
Übrige Aufwendungen	29 895	48 920	1 643	661	36 788	56 146
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rückn. von Ansprüchen	-565	-3 004	-119	0	-73	-1 246
<b>Total Aufwand</b>	<b>86 355</b>	<b>108 423</b>	<b>1 666</b>	<b>844</b>	<b>118 609</b>	<b>135 221</b>
<b>Nettoerfolg</b>	<b>-87 642</b>	<b>-108 951</b>	<b>-1 666</b>	<b>-844</b>	<b>-119 029</b>	<b>-143 154</b>
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	-251 245	35 784 502 <sup>1)</sup>	-5 397	-121 429 <sup>1)</sup>	19 005	544 956
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>-338 887</b>	<b>35 675 551</b>	<b>-7 063</b>	<b>-122 273</b>	<b>-100 024</b>	<b>401 802</b>
Unrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	-9 890 271	-24 389 916	4 059	195 800	-13 231 321	10 544 553
<b>Gesamterfolg</b>	<b>-10 229 158</b>	<b>11 285 635</b>	<b>-3 004</b>	<b>73 527</b>	<b>-13 331 345</b>	<b>10 946 355</b>
<b>Veränderung des Nettovermögens (in CHF)</b>						
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	448 559 975	450 263 742	1 345 210	1 271 683	564 231 769	492 901 565
Zeichnungen	23 271 649	6 585 824	0	0	4 060 347	71 498 995
Rücknahmen	-12 516 851	-19 575 226	-300 120	0	-710 063	-11 115 146
Gesamterfolg	-10 229 158	11 285 635	-3 004	73 527	-13 331 345	10 946 355
<b>Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>449 085 615</b>	<b>448 559 975</b>	<b>1 042 086</b>	<b>1 345 210</b>	<b>554 250 708</b>	<b>564 231 769</b>
<b>Verwendung des Erfolgs (in CHF)</b>						
Nettoerfolg des Geschäftsjahres	-87 642	-108 951	-1 666	-844	-119 029	-143 154
<b>Übertrag auf realisierte Kapitalgewinne und -verluste</b>	<b>-87 642</b>	<b>-108 951</b>	<b>-1 666</b>	<b>-844</b>	<b>-119 029</b>	<b>-143 154</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>						
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	4 259,2794	4 389,3395	12,0999	12,0999	5 348,6331	4 775,8200
Ausgegebene Ansprüche	225,4226	64,9693	0,0000	0,0000	39,3672	678,3963
Zurückgenommene Ansprüche	121,0511	195,0294	2,7805	0,0000	6,8887	105,5832
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>4 363,6509</b>	<b>4 259,2794</b>	<b>9,3194</b>	<b>12,0999</b>	<b>5 381,1116</b>	<b>5 348,6331</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>	<b>102 915.11</b>	<b>105 313.58</b>	<b>111 819.00</b>	<b>111 175.33</b>	<b>102 999.30</b>	<b>105 490.83</b>

<sup>1)</sup> Technisch bedingt durch den Depotbank-Transfer

## Jahresrechnungen Obligationen Fremdwährungen

	Unternehmens- anleihen Fremdwährungen hedged 31.10.2017	Unternehmens- anleihen Fremdwährungen hedged 31.10.2016	Emerging Markets Debt 31.10.2017	Emerging Markets Debt 31.10.2017
<b>Vermögensrechnung (in CHF)</b>				
Flüssige Mittel	2	2	0	0
Anteile Kapitalmarktfonds	481 818 016	463 853 964	317 705 589	280 730 268
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>481 818 018</b>	<b>463 853 966</b>	<b>317 705 589</b>	<b>280 730 268</b>
<b>abzüglich</b>				
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	21 809	16 960	15 206	10 353
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>481 796 209</b>	<b>463 837 006</b>	<b>317 690 383</b>	<b>280 719 915</b>
<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>				
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	-1 019	-7 096	-2 783	-391
<b>Total Erträge</b>	<b>-1 019</b>	<b>-7 096</b>	<b>-2 783</b>	<b>-391</b>
<b>abzüglich</b>				
Passivzinsen	0	0	0	0
Verwaltungskosten	69 869	66 283	43 523	39 363
Übrige Aufwendungen	31 801	79 432	20 430	28 662
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rückn. von Ansprüchen	-524	-2 124	-277	-652
<b>Total Aufwand</b>	<b>101 146</b>	<b>143 591</b>	<b>63 676</b>	<b>67 373</b>
<b>Nettoerfolg</b>	<b>-102 165</b>	<b>-150 687</b>	<b>-66 459</b>	<b>-67 764</b>
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	883 291	1 204 083	-534 853	-2 022 570
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>781 126</b>	<b>1 053 396</b>	<b>-601 312</b>	<b>-2 090 334</b>
Unrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	4 665 090	20 351 702	16 324 667	28 306 131
<b>Gesamterfolg</b>	<b>5 446 216</b>	<b>21 405 098</b>	<b>15 723 355</b>	<b>26 215 797</b>
<b>Veränderung des Nettovermögens (in CHF)</b>				
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	463 837 006	412 890 403	280 719 915	255 107 306
Zeichnungen	21 125 991	41 546 763	25 118 001	7 400 734
Rücknahmen	-8 613 004	-12 005 258	-3 870 888	-8 003 922
Gesamterfolg	5 446 216	21 405 098	15 723 355	26 215 797
<b>Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>481 796 209</b>	<b>463 837 006</b>	<b>317 690 383</b>	<b>280 719 915</b>
<b>Verwendung des Erfolgs (in CHF)</b>				
Nettoerfolg des Geschäftsjahres	-102 165	-150 687	-66 459	-67 764
<b>Übertrag auf realisierte Kapitalgewinne und -verluste</b>	<b>-102 165</b>	<b>-150 687</b>	<b>-66 459</b>	<b>-67 764</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>				
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	3 995,5280	3 725,5083	3 336,0682	3 343,0915
Ausgegebene Ansprüche	183,0783	375,9821	291,2024	98,4044
Zurückgenommene Ansprüche	75,1864	105,9624	46,3128	105,4277
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>4 103,4199</b>	<b>3 995,5280</b>	<b>3 580,9578</b>	<b>3 336,0682</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>	<b>117 413.33</b>	<b>116 089.04</b>	<b>88 716.60</b>	<b>84 146.94</b>

## Jahresrechnungen Aktien Schweiz/Aktien Ausland

	Aktien Schweiz Indexiert 31.10.2017	Aktien Schweiz Indexiert 31.10.2016	Aktien Welt hedged Indexiert 31.10.2017	Aktien Welt hedged Indexiert 31.10.2016
<b>Vermögensrechnung (in CHF)</b>				
Flüssige Mittel	29	0	0	0
Anteile Kapitalmarktfonds	571 055 543	478 765 693	71 663 567	48 429 582
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>571 055 572</b>	<b>478 765 693</b>	<b>71 663 567</b>	<b>48 429 582</b>
<b>abzüglich</b>				
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	24 915	16 797	4 769	2 100
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>571 030 657</b>	<b>478 748 896</b>	<b>71 658 798</b>	<b>48 427 482</b>
<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>				
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	-540	-2 658	-109	-112
<b>Total Erträge</b>	<b>-540</b>	<b>-2 658</b>	<b>-109</b>	<b>-112</b>
<b>abzüglich</b>				
Passivzinsen	0	0	0	0
Verwaltungskosten	70 049	63 844	7 276	5 790
Übrige Aufwendungen	36 759	61 632	6 234	5 582
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rückn. von Ansprüchen	-4 322	-5 348	-234	-43
<b>Total Aufwand</b>	<b>102 486</b>	<b>120 128</b>	<b>13 276</b>	<b>11 329</b>
<b>Nettoerfolg</b>	<b>-103 026</b>	<b>-122 786</b>	<b>-13 385</b>	<b>-11 441</b>
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	17 962 512	18 443 054	216 190	20 129 069 <sup>1)</sup>
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>17 859 486</b>	<b>18 320 268</b>	<b>202 805</b>	<b>20 117 628</b>
Unrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	94 364 717	-57 022 991	11 587 252	-19 966 625
<b>Gesamterfolg</b>	<b>112 224 203</b>	<b>-38 702 723</b>	<b>11 790 057</b>	<b>151 003</b>
<b>Veränderung des Nettovermögens (in CHF)</b>				
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	478 748 896	552 603 390	48 427 482	47 346 806
Zeichnungen	28 224 923	21 499 421	13 684 099	1 179 546
Rücknahmen	-48 167 365	-56 651 192	-2 242 840	-249 873
Gesamterfolg	112 224 203	-38 702 723	11 790 057	151 003
<b>Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>571 030 657</b>	<b>478 748 896</b>	<b>71 658 798</b>	<b>48 427 482</b>
<b>Verwendung des Erfolgs (in CHF)</b>				
Nettoerfolg des Geschäftsjahres	-103 026	-122 786	-13 385	-11 441
<b>Übertrag auf realisierte Kapitalgewinne und -verluste</b>	<b>-103 026</b>	<b>-122 786</b>	<b>-13 385</b>	<b>-11 441</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>				
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1 256,5883	1 353,0088	377,0205	369,6848
Ausgegebene Ansprüche	72,7701	56,1007	105,7775	9,3341
Zurückgenommene Ansprüche	114,7958	152,5212	15,7039	1,9984
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1 214,5626</b>	<b>1 256,5883</b>	<b>467,0941</b>	<b>377,0205</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>	<b>470 153.34</b>	<b>380 991.05</b>	<b>153 414.05</b>	<b>128 447.88</b>

<sup>1)</sup> Technisch bedingt durch den Depotbank-Transfer

## Jahresrechnungen Aktien Ausland

	Aktien Welt Indexiert 31.10.2017	Aktien Welt Indexiert 31.10.2016	Aktien Emerging Markets 31.10.2017	Aktien Emerging Markets 31.10.2016	Aktien Emerging Markets Indexiert 31.10.2017	Aktien Emerging Markets Indexiert 31.10.2016
<b>Vermögensrechnung (in CHF)</b>						
Flüssige Mittel	0	0	35	20	0	0
Anteile Kapitalmarktfonds	2 850 609	13 872 339	326 170 193	261 397 114	8 938 367	1 055 975
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>2 850 609</b>	<b>13 872 339</b>	<b>326 170 228</b>	<b>261 397 134</b>	<b>8 938 367</b>	<b>1 055 975</b>
<b>abzüglich</b>						
Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 197	979	15 231	9 620	2 432	594
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>2 848 412</b>	<b>13 871 360</b>	<b>326 154 997</b>	<b>261 387 514</b>	<b>8 935 935</b>	<b>1 055 381</b>
<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>						
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	0	-54	-362	-1 020	-441	0
<b>Total Erträge</b>	<b>0</b>	<b>-54</b>	<b>-362</b>	<b>-1 020</b>	<b>-441</b>	<b>0</b>
<b>abzüglich</b>						
Passivzinsen	0	0	0	0	0	0
Verwaltungskosten	281	1 659	42 766	35 504	921	129
Übrige Aufwendungen	1 476	2 039	20 363	26 046	2 100	668
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rückn. von Ansprüchen	-8	-38	-814	-1 339	-86	-40
<b>Total Aufwand</b>	<b>1 749</b>	<b>3 660</b>	<b>62 315</b>	<b>60 211</b>	<b>2 935</b>	<b>757</b>
<b>Nettoerfolg</b>	<b>-1 749</b>	<b>-3 714</b>	<b>-62 677</b>	<b>-61 231</b>	<b>-3 376</b>	<b>-757</b>
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	-118 760	5 827 099 <sup>1)</sup>	1 966 134	681 310	23 273	-1 710
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>-120 509</b>	<b>5 823 385</b>	<b>1 903 457</b>	<b>620 079</b>	<b>19 897</b>	<b>-2 467</b>
Unrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	665 833	-5 576 580	64 393 275	17 576 855	1 795 630	90 971
<b>Gesamterfolg</b>	<b>545 324</b>	<b>246 805</b>	<b>66 296 732</b>	<b>18 196 934</b>	<b>1 815 527</b>	<b>88 504</b>
<b>Veränderung des Nettovermögens (in CHF)</b>						
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	13 871 360	14 308 982	261 387 514	234 480 995	1 055 381	1 032 919
Zeichnungen	0	304 282	8 354 497	17 154 478	6 285 010	0
Rücknahmen	-11 568 272	-988 709	-9 883 746	-8 444 893	-219 983	-66 042
Gesamterfolg	545 324	246 805	66 296 732	18 196 934	1 815 527	88 504
<b>Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>2 848 412</b>	<b>13 871 360</b>	<b>326 154 997</b>	<b>261 387 514</b>	<b>8 935 935</b>	<b>1 055 381</b>
<b>Verwendung des Erfolgs (in CHF)</b>						
Nettoerfolg des Geschäftsjahres	-1 749	-3 714	-62 677	-61 231	-3 376	-757
<b>Übertrag auf realisierte Kapitalgewinne und -verluste</b>	<b>-1 749</b>	<b>-3 714</b>	<b>-62 677</b>	<b>-61 231</b>	<b>-3 376</b>	<b>-757</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>						
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	64,8346	68,0935	711,3200	683,7390	10,7598	11,4503
Ausgegebene Ansprüche	0,0000	1,5105	22,5118	52,6038	63,1541	0,0000
Zurückgenommene Ansprüche	54,0592	4,7694	25,4617	25,0228	1,9935	0,6905
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>10,7754</b>	<b>64,8346</b>	<b>708,3701</b>	<b>711,3200</b>	<b>71,9204</b>	<b>10,7598</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>	<b>264 343.94</b>	<b>213 949.96</b>	<b>460 430.21</b>	<b>367 468.25</b>	<b>124 247.57</b>	<b>98 085.58</b>

<sup>1)</sup> Technisch bedingt durch den Depotbank-Transfer

## Jahresrechnungen Immobilien Ausland

	Immobilien Europa 31.10.2017	Immobilien Europa 31.10.2016	Immobilien Asien Pazifik 31.10.2017	Immobilien Asien Pazifik 31.10.2016
<b>Vermögensrechnung (in CHF)</b>				
Flüssige Mittel	37	0	37	0
Anteile Kapitalmarktfonds	52 437 051	65 251 023	25 343 044	38 390 987
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>52 437 088</b>	<b>65 251 023</b>	<b>25 343 081</b>	<b>38 390 987</b>
<b>abzüglich</b>				
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 304	2 108	3 213	1 471
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>52 432 784</b>	<b>65 248 915</b>	<b>25 339 868</b>	<b>38 389 516</b>
<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>				
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	-213	-57	-37	-78
<b>Total Erträge</b>	<b>-213</b>	<b>-57</b>	<b>-37</b>	<b>-78</b>
<b>abzüglich</b>				
Passivzinsen	0	0	0	0
Verwaltungskosten	8 331	11 471	4 622	5 897
Übrige Aufwendungen	5 948	10 002	4 004	4 990
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rückn. von Ansprüchen	-2 639	-2 033	-2 090	-971
<b>Total Aufwand</b>	<b>11 640</b>	<b>19 440</b>	<b>6 536</b>	<b>9 916</b>
<b>Nettoerfolg</b>	<b>-11 853</b>	<b>-19 497</b>	<b>-6 573</b>	<b>-9 994</b>
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	7 009 742	4 544 035	-771 520	-362 989
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>6 997 889</b>	<b>4 524 538</b>	<b>-778 093</b>	<b>-372 983</b>
Unrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	2 373 320	-16 340 087	2 320 979	3 392 423
<b>Gesamterfolg</b>	<b>9 371 209</b>	<b>-11 815 549</b>	<b>1 542 886</b>	<b>3 019 440</b>
<b>Veränderung des Nettovermögens (in CHF)</b>				
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	65 248 915	90 443 707	38 389 516	36 372 737
Zeichnungen	2 007 462	647 841	711 280	3 688 464
Rücknahmen	-24 194 802	-14 027 084	-15 303 814	-4 691 125
Gesamterfolg	9 371 209	-11 815 549	1 542 886	3 019 440
<b>Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>52 432 784</b>	<b>65 248 915</b>	<b>25 339 868</b>	<b>38 389 516</b>
<b>Verwendung des Erfolgs (in CHF)</b>				
Nettoerfolg des Geschäftsjahres	-11 853	-19 497	-6 573	-9 994
<b>Übertrag auf realisierte Kapitalgewinne und -verluste</b>	<b>-11 853</b>	<b>-19 497</b>	<b>-6 573</b>	<b>-9 994</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>				
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	426,6285	508,2006	632,0229	643,8801
Ausgegebene Ansprüche	13,3593	3,9808	11,7129	66,5049
Zurückgenommene Ansprüche	155,1052	85,5529	249,8249	78,3621
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>284,8826</b>	<b>426,6285</b>	<b>393,9109</b>	<b>632,0229</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>				
	<b>184 050.50</b>	<b>152 940.83</b>	<b>64 328.93</b>	<b>60 740.70</b>

## Jahresrechnung Immobilien Schweiz Wohnen

Vermögensrechnung (in CHF)	*	Immobilien Schweiz Wohnen 31.10.2017	Immobilien Schweiz Wohnen 31.10.2016
<b>Aktiven</b>			
<b>Immobilien</b>			
Bauland (inkl. Abbruchobjekte)	1	0	0
Angefangene Bauten (mit Land)	2	91 344 863	79 049 299
Wertberichtigung angefangene Bauten	3	-5 369 357	-5 806 649
Fertige Bauten im Direkteigentum	4	2 191 469 000	2 134 492 000
<b>Total Immobilien</b>		<b>2 277 444 506</b>	<b>2 207 734 650</b>
<b>Übrige Aktiven</b>			
Bankguthaben (Sichtguthaben)		68 143 212	57 728 052
Kurzfristige Forderungen	5	2 982 777	17 423 908
Rechnungsabgrenzung	6	758 612	548 250
Beteiligungen	7	250 000	250 000
<b>Total übrige Aktiven</b>		<b>72 134 601</b>	<b>75 950 210</b>
<b>Gesamtvermögen</b>		<b>2 349 579 107</b>	<b>2 283 684 860</b>
<b>Passiven</b>			
Latente Steuern	8	64 381 400	53 953 424
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9	6 143 916	16 130 360
Rechnungsabgrenzung	10	78 000	84 500
<b>Total Passiven</b>		<b>70 603 316</b>	<b>70 168 284</b>
<b>Nettovermögen</b>	11	<b>2 278 975 791</b>	<b>2 213 516 576</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>			
Stand zu Beginn des Berichtsjahres		16 178,7669	16 180,1052
Ausgegebene Ansprüche		227,9319	69,8821
Zurückgenommene Ansprüche		192,1293	71,2204
<b>Stand am Ende des Berichtsjahres</b>		<b>16 214,5695</b>	<b>16 178,7669</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>		<b>140 551,11</b>	<b>136 816,15</b>

\* Erläuterungen Seite 66

<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>	*	Immobilien Schweiz Wohnen 1.11.2016– 31.10.2017	Immobilien Schweiz Wohnen 1.11.2015– 31.10.2016
<b>Liegenschaften im Direkteigentum</b>			
Soll-Mietertrag	12	110 392 053	108 131 514
Minderertrag Leerstand	13	-4 579 820	-4 069 984
Inkassoverluste auf Mietzinsen und Nebenkostenforderungen		-139 125	-103 747
Übrige Erträge auf Liegenschaften	14	159 755	135 984
<b>Mietertrag netto</b>		<b>105 832 863</b>	<b>104 093 767</b>
Instandhaltung	15	-7 803 658	-7 747 771
Instandsetzung	16	-5 014 339	-4 515 056
<b>Unterhalt Immobilien</b>		<b>-12 817 997</b>	<b>-12 262 827</b>
Ver- und Entsorgungskosten, Gebühren		-62 851	-49 152
Nicht verrechenbare Heiz- und Betriebskosten		-1 570 003	-1 637 895
Versicherungen		-967 910	-970 633
Bewirtschaftungshonorare		-4 279 091	-4 211 598
Vermietungs- und Insertionskosten		-310 584	-285 693
Steuern und Abgaben		-776 312	-750 922
Übriger operativer Aufwand		-220 914	-226 311
<b>Operativer Aufwand</b>	17	<b>-8 187 665</b>	<b>-8 132 204</b>
<b>Operatives Ergebnis Liegenschaften im Direkteigentum</b>		<b>84 827 201</b>	<b>83 698 736</b>
<b>Total operatives Ergebnis (Bruttogewinn)</b>		<b>84 827 201</b>	<b>83 698 736</b>
Aktivzinsen	18	22	657
Übrige Erträge	19	135 500	43 937
<b>Sonstige Erträge</b>		<b>135 522</b>	<b>44 594</b>
Sonstige Passivzinsen		-28 112	-1 204
Negativzinsen auf Bankguthaben		-247 786	-53 117
Baurechtszinsen		-13 527	-13 527
<b>Finanzierungsaufwand</b>	20	<b>-289 425</b>	<b>-67 848</b>
<b>Zwischentotal</b>		<b>84 673 298</b>	<b>83 675 482</b>

\* Erläuterungen Seite 67

## Jahresrechnung Immobilien Schweiz Wohnen

Erfolgsrechnung (in CHF)	*	Immobilien	Immobilien
		Schweiz Wohnen 1.11.2016– 31.10.2017	Schweiz Wohnen 1.11.2015– 31.10.2016
<b>Übertrag</b>		<b>84 673 298</b>	<b>83 675 482</b>
Geschäftsführungshonorar		-5 943 820	-5 724 726
Schätzungs- und Revisionsaufwand		-208 437	-214 622
Übriger Verwaltungsaufwand	21	-508 548	-439 998
<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>-6 660 805</b>	<b>-6 379 346</b>
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen		632 257	265 712
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen		-412 393	-350 918
<b>Ertrag/Aufwand aus Mutationen Ansprüche</b>		<b>219 864</b>	<b>-85 206</b>
<b>Nettoertrag des Rechnungsjahres</b>		<b>78 232 357</b>	<b>77 210 930</b>
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	22	6 580 759	-475 388
<b>Realisierter Erfolg</b>		<b>6 580 759</b>	<b>-475 388</b>
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	23	63 555 839	86 987 827
Veränderung latente Steuern	24	-10 427 976	-13 561 559
<b>Gesamterfolg des Rechnungsjahres</b>		<b>137 940 979</b>	<b>150 161 810</b>
<b>Betriebsaufwandquote TER<sub>ISA</sub> (GAV)</b>	25	<b>0,47%</b>	<b>0,47%</b>
<b>Betriebsaufwandquote TER<sub>ISA</sub> (NAV)</b>	25	<b>0,49%</b>	<b>0,50%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>			
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		2 213 516 576	2 063 269 559
Zeichnungen		30 346 743	9 131 897
Rücknahmen		-25 617 607	-9 046 690
Ausschüttungen		-77 210 900	0
Gesamterfolg des Geschäftsjahres		137 940 979	150 161 810
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>2 278 975 791</b>	<b>2 213 516 576</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>			
Nettoerfolg des Geschäftsjahres		78 232 357	77 210 930
Vortrag des Vorjahres		30	0
<b>Zur Ausschüttung verfügbarer Erfolg</b>		<b>78 232 387</b>	<b>77 210 930</b>
Zur Ausschüttung vorgesehener Erfolg		-78 232 379	-77 210 900
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg		0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>		<b>8</b>	<b>30</b>
NAV vor Ausschüttung		140 551.11	136 816.15
Ausschüttung		4 824.82	4 772.36
<b>NAV nach Ausschüttung</b>		<b>135 726.29</b>	<b>132 043.79</b>

\* Erläuterungen Seite 67

## Jahresrechnung Immobilien Schweiz Geschäft

Vermögensrechnung (in CHF)	*	Immobilien Schweiz Geschäft 31.10.2017	Immobilien Schweiz Geschäft 31.10.2016
<b>Aktiven</b>			
<b>Immobilien</b>			
Bauland (inkl. Abbruchobjekte)	1	0	0
Angefangene Bauten (mit Land)	2	6 077 860	3 579 526
Wertberichtigung angefangene Bauten	3	-2 416 010	-3 568 186
Fertige Bauten im Direkteigentum	4	474 474 000	469 360 000
Fertige Bauten im Miteigentum	5	361 666 000	293 972 000
<b>Total Immobilien</b>		<b>839 801 850</b>	<b>763 343 340</b>
<b>Übrige Aktiven</b>			
Bankguthaben (Sichtguthaben)		7 072 664	11 754 477
Kurzfristige Forderungen	6	737 625	3 555 674
<b>Total übrige Aktiven</b>		<b>7 810 289</b>	<b>15 310 151</b>
<b>Gesamtvermögen</b>		<b>847 612 139</b>	<b>778 653 491</b>
<b>Passiven</b>			
Latente Steuern	7	15 400 690	13 723 896
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8	818 178	1 303 349
Rechnungsabgrenzung	9	2 594 977	2 547 380
<b>Total Passiven</b>		<b>18 813 845</b>	<b>17 574 625</b>
<b>Nettovermögen</b>	10	<b>828 798 294</b>	<b>761 078 866</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>			
Stand zu Beginn des Berichtsjahres		6 249,6560	6 250,3896
Ausgegebene Ansprüche		306,8808	29,7403
Zurückgenommene Ansprüche		74,9764	30,4739
<b>Stand am Ende des Berichtsjahres</b>		<b>6 481,5604</b>	<b>6 249,6560</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>		<b>127 870.18</b>	<b>121 779.32</b>

\* Erläuterungen Seite 68

# Jahresrechnung

## Immobilien Schweiz Geschäft

Erfolgsrechnung (in CHF)	*	Immobilien Schweiz Geschäft 1.11.2016– 31.10.2017	Immobilien Schweiz Geschäft 1.11.2015– 31.10.2016
<b>Liegenschaften im Direkteigentum</b>			
Soll-Mietertrag	11	26 615 768	26 511 033
Minderertrag Leerstand	12	-2 130 715	-2 334 231
Inkassoverluste auf Mietzinsen und Nebenkostenforderungen		-310 192	-24 087
Übrige Erträge auf Liegenschaften	13	132 997	136 824
<b>Mietertrag netto</b>		<b>24 307 858</b>	<b>24 289 539</b>
<b>Unterhalt Immobilien</b>			
Instandhaltung	14	-1 355 126	-1 718 645
Instandsetzung	15	-2 301 655	-2 568 193
Erneuerungsfonds	16	-21 444	-24 278
<b>Operativer Aufwand</b>	17	<b>-2 378 758</b>	<b>-2 180 617</b>
<b>Operatives Ergebnis Liegenschaften im Direkteigentum</b>		<b>18 250 875</b>	<b>17 797 806</b>
<b>Liegenschaften im Miteigentum</b>			
Nettoertrag		12 029 201	10 768 815
<b>Nettoertrag</b>		<b>12 029 201</b>	<b>10 768 815</b>
<b>Operatives Ergebnis Liegenschaften im Miteigentum</b>		<b>12 029 201</b>	<b>10 768 815</b>
<b>Total operatives Ergebnis (Bruttogewinn)</b>		<b>30 280 076</b>	<b>28 566 621</b>
Aktivzinsen	18	0	313
Übrige Erträge	19	433 178	710 831
<b>Sonstige Erträge</b>		<b>433 178</b>	<b>711 144</b>
Sonstige Passivzinsen		-11 797	-18 600
Negativzinsen auf Bankguthaben		-45 366	-53 385
<b>Finanzierungsaufwand</b>	20	<b>-57 163</b>	<b>-71 985</b>
<b>Zwischentotal</b>		<b>30 656 091</b>	<b>29 205 780</b>

\* Erläuterungen Seite 69

Erfolgsrechnung (in CHF)	*	Immobilien	Immobilien
		Schweiz Geschäft 1.11.2016– 31.10.2017	Schweiz Geschäft 1.11.2015– 31.10.2016
<b>Übertrag</b>		<b>30 656 091</b>	<b>29 205 780</b>
Geschäftsführungshonorar		-2 160 630	-1 975 473
Schätzungs- und Revisionsaufwand		-77 312	-51 155
Übriger Verwaltungsaufwand	21	-467 424	-1 311 796
<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>-2 705 366</b>	<b>-3 338 424</b>
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen		1 341 699	112 018
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen		-368 485	-176 646
<b>Ertrag/Aufwand aus Mutationen Ansprüche</b>		<b>973 214</b>	<b>-64 628</b>
<b>Nettoertrag des Rechnungsjahres</b>		<b>28 923 939</b>	<b>25 802 728</b>
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	22	0	2 334 828
<b>Realisierter Erfolg</b>		<b>0</b>	<b>2 334 828</b>
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	23	13 145 498	19 624 563
Veränderung latente Steuern	24	-1 676 794	-1 925 850
<b>Gesamterfolg des Rechnungsjahres</b>		<b>40 392 643</b>	<b>45 836 269</b>
<b>Betriebsaufwandquote TER<sub>ISA</sub> (GAV)</b>	25	<b>0,47%</b>	<b>0,48%</b>
<b>Betriebsaufwandquote TER<sub>ISA</sub> (NAV)</b>	25	<b>0,49%</b>	<b>0,50%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>			
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		761 078 866	715 177 969
Zeichnungen		36 148 301	3 463 829
Rücknahmen		-8 821 516	-3 399 201
Ausschüttungen		0	0
Gesamterfolg des Geschäftsjahres		40 392 643	45 836 269
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>828 798 294</b>	<b>761 078 866</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>			
Nettoerfolg des Geschäftsjahres		28 923 939	25 802 728
<b>Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg</b>		<b>28 923 939</b>	<b>25 802 728</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>		<b>127 870.18</b>	<b>121 779.32</b>

\* Erläuterungen Seite 69

## Jahresrechnungen Private Equity

	Private Equity Welt II 31.10.2017	Private Equity Welt II 31.10.2016	Private Equity Welt III 31.10.2017	Private Equity Welt III 31.10.2016	Private Equity Welt IV 31.10.2017	Private Equity Welt IV 31.10.2016
<b>Vermögensrechnung (in CHF)</b>						
Flüssige Mittel	5 127 420	4 964 798	1 623 405	626 085	1 804 216	2 651 557
Anteile Kapitalmarktfonds	492 101	561 762	3 378 589	3 678 035	12 903 797	18 719 131
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>5 619 521</b>	<b>5 526 560</b>	<b>5 001 994</b>	<b>4 304 120</b>	<b>14 708 013</b>	<b>21 370 688</b>
<b>abzüglich</b>						
Passive Rechnungsabgrenzungen	6 264	7 417	19 203	18 449	25 906	27 685
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>5 613 257</b>	<b>5 519 143</b>	<b>4 982 791</b>	<b>4 285 671</b>	<b>14 682 107</b>	<b>21 343 003</b>
<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>						
Erträge aus Kapitalmarktfonds und Aktivzinsen	51 097	-2 553	600 541	2 157 207	4 401 420	6 247 101
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erträge</b>	<b>51 097</b>	<b>-2 553</b>	<b>600 541</b>	<b>2 157 207</b>	<b>4 401 420</b>	<b>6 247 101</b>
<b>abzüglich</b>						
Negativzinsen	4 601	0	52	0	2 347	0
Passivzinsen	0	3 248	0	700	0	599
Verwaltungskosten	21 775	21 943	54 690	58 586	93 597	116 331
Übrige Aufwendungen	1 684	4 823	2 471	5 065	9 315	17 195
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rückn. von Ansprüchen	0	0	0	874 648	797 180	863 534
<b>Total Aufwand</b>	<b>28 060</b>	<b>30 014</b>	<b>57 213</b>	<b>938 999</b>	<b>902 439</b>	<b>997 659</b>
<b>Nettoerfolg</b>	<b>23 037</b>	<b>-32 567</b>	<b>543 328</b>	<b>1 218 208</b>	<b>3 498 981</b>	<b>5 249 442</b>
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	138 244	-24 849	51 756	-33 105	102 509	-40 032
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>161 281</b>	<b>-57 416</b>	<b>595 084</b>	<b>1 185 103</b>	<b>3 601 490</b>	<b>5 209 410</b>
Unrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	-67 167	104 005	102 036	-1 817 579	-3 341 717	-5 682 284
<b>Gesamterfolg</b>	<b>94 114</b>	<b>46 589</b>	<b>697 120</b>	<b>-632 476</b>	<b>259 773</b>	<b>-472 874</b>
<b>Veränderung Nettovermögen (in CHF)</b>						
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	5 519 143	5 472 554	4 285 671	8 480 186	21 343 003	31 168 298
Zeichnungen	0	0	0	0	0	0
Rücknahmen	0	0	0	-3 562 039	-6 920 669	-9 352 421
Gesamterfolg	94 114	46 589	697 120	-632 476	259 773	-472 874
<b>Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>5 613 257</b>	<b>5 519 143</b>	<b>4 982 791</b>	<b>4 285 671</b>	<b>14 682 107</b>	<b>21 343 003</b>
<b>Verwendung des Erfolgs (in CHF)</b>						
Nettoerfolg des Geschäftsjahres	23 037	-32 567	543 328	1 218 208	3 498 981	5 249 442
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	23 037	0	543 328	1 218 208	3 498 981	5 249 442
<b>Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste</b>	<b>0</b>	<b>-32 567</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>						
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	158,8644	158,8644	40,2471	88,8933	136,8398	203,8053
Ausgegebene Ansprüche	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Zurückgenommene Ansprüche	0,0000	0,0000	0,0000	48,6462	47,7463	66,9655
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>158,8644</b>	<b>158,8644</b>	<b>40,2471</b>	<b>40,2471</b>	<b>89,0935</b>	<b>136,8398</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>	<b>35 333.64</b>	<b>34 741.22</b>	<b>123 804.96</b>	<b>106 483.97</b>	<b>164 794.37</b>	<b>155 970.72</b>

	Private Equity Welt V 31.10.2017	Private Equity Welt V 31.10.2016	Private Equity Welt VI 31.10.2017	Private Equity Welt VI 31.10.2016	Private Equity Welt VII 31.10.2017	Private Equity Welt VII 31.10.2016
<b>Vermögensrechnung (in CHF)</b>						
Flüssige Mittel	3 070 002	1 946 677	4 648 654	2 709 053	8 575 935	7 755 879
Anteile Kapitalmarktfonds	33 409 839	39 045 471	35 190 509	40 670 507	67 466 720	80 772 127
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>36 479 841</b>	<b>40 992 148</b>	<b>39 839 163</b>	<b>43 379 560</b>	<b>76 042 655</b>	<b>88 528 006</b>
<b>abzüglich</b>						
Passive Rechnungsabgrenzungen	34 412	36 794	60 851	66 637	71 792	86 834
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>36 445 429</b>	<b>40 955 354</b>	<b>39 778 312</b>	<b>43 312 923</b>	<b>75 970 863</b>	<b>88 441 172</b>
<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>						
Erträge aus Kapitalmarktfonds und Aktivzinsen	7 134 510	4 293 103	8 222 937	3 638 450	19 053 542	6 503 023
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	0	0	0	9 622	0	79 081
<b>Total Erträge</b>	<b>7 134 510</b>	<b>4 293 103</b>	<b>8 222 937</b>	<b>3 648 072</b>	<b>19 053 542</b>	<b>6 582 104</b>
<b>abzüglich</b>						
Negativzinsen	5 424	0	1 506	0	3 264	0
Passivzinsen	0	2 842	0	569	0	2 432
Verwaltungskosten	98 106	99 433	172 133	198 163	213 710	258 308
Übrige Aufwendungen	19 331	28 713	23 189	28 585	43 151	52 905
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rückn. von Ansprüchen	902 553	418 874	1 077 180	297 498	2 960 920	337 949
<b>Total Aufwand</b>	<b>1 025 414</b>	<b>549 862</b>	<b>1 274 008</b>	<b>524 815</b>	<b>3 221 045</b>	<b>651 594</b>
<b>Nettoerfolg</b>	<b>6 109 096</b>	<b>3 743 241</b>	<b>6 948 929</b>	<b>3 123 257</b>	<b>15 832 497</b>	<b>5 930 510</b>
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	59 455	38 771	-5 239	-41 886	228 341	164 036
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>6 168 551</b>	<b>3 782 012</b>	<b>6 943 690</b>	<b>3 081 371</b>	<b>16 060 838</b>	<b>6 094 546</b>
Unrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	-793 268	-2 801 745	-172 445	-4 042 213	-276 354	-1 741 081
<b>Gesamterfolg</b>	<b>5 375 283</b>	<b>980 267</b>	<b>6 771 245</b>	<b>-960 842</b>	<b>15 784 484</b>	<b>4 353 465</b>
<b>Veränderung Nettovermögen (in CHF)</b>						
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	40 955 354	47 889 902	43 312 923	53 263 879	88 441 172	93 303 518
Zeichnungen	0	0	0	1 590 519	0	3 640 440
Rücknahmen	-9 885 208	-7 914 815	-10 305 856	-10 580 633	-28 254 793	-12 856 251
Gesamterfolg	5 375 283	980 267	6 771 245	-960 842	15 784 484	4 353 465
<b>Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>36 445 429</b>	<b>40 955 354</b>	<b>39 778 312</b>	<b>43 312 923</b>	<b>75 970 863</b>	<b>88 441 172</b>
<b>Verwendung des Erfolgs (in CHF)</b>						
Nettoerfolg des Geschäftsjahres	6 109 096	3 743 241	6 948 929	3 123 257	15 832 497	5 930 510
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	6 109 096	3 743 241	6 948 929	3 123 257	15 832 497	5 930 510
<b>Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>						
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	293,0097	354,3448	328,6569	399,4984	638,9657	708,9268
Ausgegebene Ansprüche	0,0000	0,0000	0,0000	11,8460	0,0000	28,1161
Zurückgenommene Ansprüche	71,9197	61,3351	80,9528	82,6875	211,0580	98,0772
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>221,0900</b>	<b>293,0097</b>	<b>247,7041</b>	<b>328,6569</b>	<b>427,9077</b>	<b>638,9657</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>	<b>164 844.31</b>	<b>139 774.74</b>	<b>160 588.02</b>	<b>131 787.66</b>	<b>177 540.30</b>	<b>138 413.02</b>

## Jahresrechnungen Private Equity

	Private Equity Welt VIII 31.10.2017	Private Equity Welt VIII 31.10.2016	Private Equity Welt IX 31.10.2017	Private Equity Welt IX 31.10.2016	Private Equity Welt X 31.10.2017	Private Equity Welt X 31.10.2016
<b>Vermögensrechnung (in CHF)</b>						
Flüssige Mittel	8 929 517	3 832 835	5 219 720	6 011 604	5 562 069	3 938 400
Anteile Kapitalmarktfonds	70 593 492	75 204 216	91 728 204	81 456 568	48 084 144	35 445 271
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>79 523 009</b>	<b>79 037 051</b>	<b>96 947 924</b>	<b>87 468 172</b>	<b>53 646 213</b>	<b>39 383 671</b>
<b>abzüglich</b>						
Passive Rechnungsabgrenzungen	73 601	93 008	113 478	112 442	69 980	75 066
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>79 449 408</b>	<b>78 944 043</b>	<b>96 834 446</b>	<b>87 355 730</b>	<b>53 576 233</b>	<b>39 308 605</b>
<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>						
Erträge aus Kapitalmarktfonds und Aktivzinsen	8 579 753	3 916 896	5 640 586	1 804 252	1 733 582	1 376 629
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	0	76 010	139 268	88 818	77 060	122 276
<b>Total Erträge</b>	<b>8 579 753</b>	<b>3 992 906</b>	<b>5 779 854</b>	<b>1 893 070</b>	<b>1 810 642</b>	<b>1 498 905</b>
<b>abzüglich</b>						
Negativzinsen	1 893	0	8 198	0	286	0
Passivzinsen	23	993	156	2 380	50	273
Verwaltungskosten	193 897	241 806	286 489	284 082	178 092	197 682
Übrige Aufwendungen	45 525	44 563	54 200	43 770	26 982	16 675
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rückn. von Ansprüchen	523 773	315 689	364 738	57 305	0	25 877
<b>Total Aufwand</b>	<b>765 111</b>	<b>603 051</b>	<b>713 781</b>	<b>387 537</b>	<b>205 410</b>	<b>240 507</b>
<b>Nettoerfolg</b>	<b>7 814 642</b>	<b>3 389 855</b>	<b>5 066 073</b>	<b>1 505 533</b>	<b>1 605 232</b>	<b>1 258 398</b>
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	196 812	-73 769	207 797	9 696	91 109	10 309
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>8 011 454</b>	<b>3 316 086</b>	<b>5 273 870</b>	<b>1 515 229</b>	<b>1 696 341</b>	<b>1 268 707</b>
Unrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	3 508 658	1 741 586	10 950 844	7 263 273	4 399 946	2 960 001
<b>Gesamterfolg</b>	<b>11 520 112</b>	<b>5 057 672</b>	<b>16 224 714</b>	<b>8 778 502</b>	<b>6 096 287</b>	<b>4 228 708</b>
<b>Veränderung Nettovermögen (in CHF)</b>						
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	78 944 043	80 558 690	87 355 730	73 417 183	39 308 605	29 204 062
Zeichnungen	1 977 839	5 600 403	5 493 056	12 234 991	8 171 341	7 533 270
Rücknahmen	-12 992 586	-12 272 722	-12 239 054	-7 074 946	0	-1 657 435
Gesamterfolg	11 520 112	5 057 672	16 224 714	8 778 502	6 096 287	4 228 708
<b>Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>79 449 408</b>	<b>78 944 043</b>	<b>96 834 446</b>	<b>87 355 730</b>	<b>53 576 233</b>	<b>39 308 605</b>
<b>Verwendung des Erfolgs (in CHF)</b>						
Nettoerfolg des Geschäftsjahres	7 814 642	3 389 855	5 066 073	1 505 533	1 605 232	1 258 398
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	7 814 642	3 389 855	5 066 073	1 505 533	1 605 232	1 258 398
<b>Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>						
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	570,4377	622,1153	725,6679	678,1332	355,9352	298,1616
Ausgegebene Ansprüche	14,2913	42,1309	85,5194	110,9894	111,8304	74,1194
Zurückgenommene Ansprüche	93,5760	93,8085	140,8842	63,4547	38,3962	16,3458
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>491,1530</b>	<b>570,4377</b>	<b>670,3031</b>	<b>725,6679</b>	<b>429,3694</b>	<b>355,9352</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>	<b>161 761.02</b>	<b>138 392.05</b>	<b>144 463.67</b>	<b>120 379.76</b>	<b>124 778.88</b>	<b>110 437.53</b>

	Private Equity Welt XI 31.10.2017	Private Equity Welt XI 31.10.2016	Private Equity Welt XII 31.10.2017	Private Equity Welt XII 31.10.2016 <sup>1)</sup>
<b>Vermögensrechnung (in CHF)</b>				
Flüssige Mittel	9 374 887	5 637 444	7 334 212	1 652 406
Anteile Kapitalmarktfonds	62 609 591	21 947 448	14 331 223	0
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>71 984 478</b>	<b>27 584 892</b>	<b>21 665 435</b>	<b>1 652 406</b>
<b>abzüglich</b>				
Passive Rechnungsabgrenzungen	226 617	195 795	173 395	22 157
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>71 757 861</b>	<b>27 389 097</b>	<b>21 492 040</b>	<b>1 630 249</b>
<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>				
Erträge aus Kapitalmarktfonds und Aktivzinsen	-22 144	13 793	0	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	-366 629	-529 578	-266 322	0
<b>Total Erträge</b>	<b>-388 773</b>	<b>-515 785</b>	<b>-266 322</b>	<b>0</b>
<b>abzüglich</b>				
Negativzinsen	320	0	0	0
Passivzinsen	308	566	15	0
Verwaltungskosten	517 520	444 395	300 152	21 690
Übrige Aufwendungen	26 801	3 012	4 969	250
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rückn. von Ansprüchen	0	0	0	0
<b>Total Aufwand</b>	<b>544 949</b>	<b>447 973</b>	<b>305 136</b>	<b>21 940</b>
<b>Nettoerfolg</b>	<b>-933 722</b>	<b>-963 758</b>	<b>-571 458</b>	<b>-21 940</b>
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	318 963	282 986	469 132	10 319
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>-614 759</b>	<b>-680 772</b>	<b>-102 326</b>	<b>-11 621</b>
Unrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	2 603 407	-120 546	-62 909	0
<b>Gesamterfolg</b>	<b>1 988 648</b>	<b>-801 318</b>	<b>-165 235</b>	<b>-11 621</b>
<b>Veränderung Nettovermögen (in CHF)</b>				
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	27 389 097	3 327 420	1 630 249	0
Zeichnungen	42 380 116	24 862 995	20 027 026	1 641 870
Rücknahmen	0	0	0	0
Gesamterfolg	1 988 648	-801 318	-165 235	-11 621
<b>Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>71 757 861</b>	<b>27 389 097</b>	<b>21 492 040</b>	<b>1 630 249</b>
<b>Verwendung des Erfolgs (in CHF)</b>				
Nettoerfolg des Geschäftsjahres	-933 722	-963 758	-571 458	-21 940
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0
<b>Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste</b>	<b>-933 722</b>	<b>-963 758</b>	<b>-571 458</b>	<b>-21 940</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>				
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	263,4650	31,5039	16,4187	0,0000
Ausgegebene Ansprüche	416,8054	231,9611	203,8980	16,4187
Zurückgenommene Ansprüche	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>680,2704</b>	<b>263,4650</b>	<b>220,3167</b>	<b>16,4187</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>	<b>105 484.32</b>	<b>103 957.25</b>	<b>97 550.66</b>	<b>99 292.24</b>

<sup>1)</sup> Lancierung am 1. Juni 2016

## Jahresrechnung Hedge Funds (in Liquidation)

Vermögensrechnung (in CHF)	Hedge Funds 31.10.2017	Hedge Funds 31.10.2016
Flüssige Mittel	84 344	97 565
Anteile Kapitalmarktfonds	14 621 977	15 023 983
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>14 706 321</b>	<b>15 121 548</b>
<i>abzüglich</i>		
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 742	1 785
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>14 704 579</b>	<b>15 119 763</b>
<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>		
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	0	0
<b>Total Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>abzüglich</i>		
Passivzinsen	0	0
Verwaltungskosten	10 598	53 212
Übrige Aufwendungen	2 580	8 928
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rückn. von Ansprüchen	0	-581
<b>Total Aufwand</b>	<b>13 178</b>	<b>61 559</b>
<b>Nettoerfolg</b>	<b>-13 178</b>	<b>-61 559</b>
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	4 291 496	364 340
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>4 278 318</b>	<b>302 781</b>
Unrealisierte Kursgewinne/-verluste	-4 693 502	-4 926 495
<b>Gesamterfolg</b>	<b>-415 184</b>	<b>-4 623 714</b>
<b>Veränderung des Nettovermögens (in CHF)</b>		
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	15 119 763	111 362 903
Kapitalausschüttungen	0	-89 740 358
Zeichnungen	0	0
Rücknahmen	0	-1 879 068
Gesamterfolg	-415 184	-4 623 714
<b>Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>14 704 579</b>	<b>15 119 763</b>
<b>Verwendung des Erfolgs (in CHF)</b>		
Nettoerfolg des Geschäftsjahres	-13 178	-61 559
<b>Übertrag auf realisierte Kapitalgewinne und -verluste</b>	<b>-13 178</b>	<b>-61 559</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	788,5796	802,6103
Ausgegebene Ansprüche	0,0000	0,0000
Zurückgenommene Ansprüche	0,0000	14,0307
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>788,5796</b>	<b>788,5796</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>		
	<b>18 646.92</b>	<b>19 173.41</b>

## Avadis Anlagestiftung

### Jahresrechnung des Stammvermögens

<b>Bilanz (in CHF)</b>	31.10.2017 Aktiven	31.10.2017 Passiven	31.10.2016 Aktiven	31.10.2016 Passiven
Flüssige Mittel	16 257.49		16 262.34	
Sonstige Forderungen	0.00		164.40	
Stiftungskapital		14 600.00		14 600.00
Vortrag Reingewinn/-verlust		1 826.74		2 297.94
Reingewinn/-verlust		-169.25		-471.20
<b>Total</b>	<b>16 257.49</b>	<b>16 257.49</b>	<b>16 426.74</b>	<b>16 426.74</b>

<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>	1.11.2016– 31.10.2017 Aufwand	1.11.2016– 31.10.2017 Ertrag	1.11.2015– 31.10.2016 Aufwand	1.11.2015– 31.10.2016 Ertrag
Bankzinsen		0.00		0.00
Negativzinsen auf Bankguthaben	85.40		152.55	
Bankspesen	83.85		318.65	
Reingewinn/-verlust		169.25		471.20
<b>Total</b>	<b>169.25</b>	<b>169.25</b>	<b>471.20</b>	<b>471.20</b>
Verwendung des Reingewinns/-verlusts	-169.25		-471.20	
Zuweisung an Stiftungskapital	0.00		0.00	
Vortrag auf neue Rechnung	-169.25		-471.20	





# Jahresrechnung

## Anhang Immobilien Schweiz Wohnen

### Erläuterungen zur Vermögensrechnung

- 1 Bauland (inklusive Abbruchobjekte):** Es befindet sich keine Baulandreserve im Wohnportfolio.
- 2 Angefangene Bauten (mit Land)** beinhalten in zusammenfassender Form die laufenden Baukosten von Neubauprojekten inklusive des entsprechenden Baulands. Zudem sind hier auch die Baukosten von Instandsetzungs- und Erneuerungsprojekten bestehender Liegenschaften enthalten. Diese bewegen sich gesamthaft bei CHF 91,3 Millionen (Vorjahr CHF 79,0 Mio.). Der Marktwert der Baulandanteile beträgt CHF 58,7 Millionen (Vorjahr CHF 62,3 Mio.).
- 3 Wertberichtigungen angefangene Bauten** berücksichtigen Abschreibungen, die bei den Instandsetzungs- und Erneuerungsprojekten aufgrund der nicht wertvermehrenden Baukosten vorgenommen wurden. Diese betragen CHF 5,4 Millionen (Vorjahr CHF 5,8 Mio.).
- 4** Der Marktwert für **fertige Bauten im Direkteigentum** beträgt CHF 2,19 Milliarden (Vorjahr CHF 2,13 Mia.). Der Anteil der fertigen Bauten im Direkteigentum am Gesamtvermögen beträgt 93,3%.
- 5** Die **kurzfristigen Forderungen** von CHF 3,0 Millionen (Vorjahr CHF 17,4 Mio.) beinhalten die per Ende Geschäftsjahr offenen Liegenschaftserträge von CHF 2,6 Millionen bei den Liegenschaftsbewirtschaftern, die im Geschäftsjahr aufgelaufenen Verrechnungssteuern sowie übrige Forderungen von CHF 0,1 Millionen. Die Stockwerkeigentumswohnungen der Überbauung Classic Riehen konnten vollständig verkauft werden, sodass lediglich noch ein Betrag von CHF 0,3 Millionen (Vorjahr CHF 14,7 Mio.) auf diese Liegenschaft entfällt.
- 6** Die **aktive Rechnungsabgrenzung** beträgt CHF 0,8 Millionen.
- 7** Die **Beteiligungen** bestehen aus einer einzigen Beteiligung an der Genfer Fondation Arc-en-Ciel. Die Stiftung ist Eigentümerin einer grossen Wohnüberbauung in Genf. Für die Anteilscheine findet kein regelmässiger Handel statt, weder über die Stiftung selbst noch über einen anderen geregelten Markt. Daher wird die Beteiligung in der Vermögensrechnung zu Anschaffungskosten geführt. Auf Basis der revidierten Jahresrechnung 2016 der Stiftung wurde die Werthaltigkeit der Beteiligung durch den Mandatsträger überprüft und bestätigt.

**8 Latente Steuern** werden jährlich von externen Steuerspezialisten pro Liegenschaft in Bezug auf Anlagewert, Bauinvestitionen, Marktwertveränderung, Haltedauer, kantonale Steuersätze und resultierende Grundstückgewinnsteuer ermittelt. Die daraus berechneten Rückstellungen belaufen sich neu auf CHF 64,4 Millionen (Vorjahr CHF 54,0 Mio.).

**9 Kurzfristige Verbindlichkeiten** mit CHF 6,1 Millionen (Vorjahr CHF 16,1 Mio.) beinhalten primär Rückstellungen für Bauprojekte.

**10** Die **passive Rechnungsabgrenzung** beinhaltet CHF 0,08 Millionen (Vorjahr CHF 0,08 Mio.) und betrifft Honorare der Kommission Immobilien Schweiz Wohnen.

**11** Das **Nettovermögen** beträgt CHF 2,28 Milliarden (Vorjahr CHF 2,21 Mia.), was einer Zunahme um 3,0% entspricht.

### Kennzahlen Anlagegruppe Immobilien Schweiz Wohnen<sup>1)</sup> (Berichtsjahr)

	2017 in %	2016 in %
Mietzinsausfallquote (Ertragsausfallquote)	4,27	3,86
Fremdfinanzierungsquote	0,00	0,00
Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge)	78,58	78,60
Betriebsaufwandquote (TER <sub>ISA</sub> GAV)	0,47	0,47
Betriebsaufwandquote (TER <sub>ISA</sub> NAV)	0,49	0,50
Eigenkapitalrendite (Return on Equity)	6,22	7,28
Rendite des investierten Kapitals (ROIC)	5,95	6,74
Ausschüttungsrendite	3,43	3,49
Ausschüttungsquote	100,00	100,00
Anlagerendite	6,42	7,29
Nettorendite der fertigen Bauten	4,10	4,24
Fremdkapitalquote	3,00	3,07

<sup>1)</sup> Gemäss KGAST-Definition

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

**12** Der **Soll-Mietertrag** im Direkteigentum beläuft sich auf CHF 110,4 Millionen (Vorjahr CHF 108,1 Mio.), was eine Steigerung von 2,1% bedeutet.

**13** Der **Minderertrag Leerstand** beläuft sich auf CHF 4,6 Millionen (Vorjahr CHF 4,1 Mio.). Die Leerstandsquote beträgt 4,1%.

**14** Die **übrigen Erträge auf Liegenschaften** von CHF 0,16 Millionen (Vorjahr CHF 0,14 Mio.) umfassen zusätzliche Einnahmen aus der Mehrwertsteuer aufgrund des Saldosteuersatzes, der Vermietung von Werbeflächen sowie Parkgebühren.

**15** Die **Instandhaltung** beträgt CHF 7,8 Millionen (Vorjahr CHF 7,7 Mio.) und beinhaltet den Liegenschaftsunterhalt sowie Verbesserungen zur Sicherstellung der Vermietungsattraktivität. Die Instandhaltungsquote (im Verhältnis zum Soll-Mietertrag) beträgt 7,1%.

**16** Die **Instandsetzung** betrifft die Investitionen zur Verbesserung der Sicherheit und der Gebrauchstauglichkeit und bewegt sich bei CHF 5,0 Millionen (Vorjahr CHF 4,5 Mio.). Die Instandsetzungsquote (im Verhältnis zum Soll-Mietertrag) beträgt 4,5%.

**17** Der **operative Aufwand** beläuft sich auf CHF 8,2 Millionen (Vorjahr CHF 8,1 Mio.). Die darin enthaltenen Bewirtschaftungshonorare betragen CHF 4,3 Millionen, was 3,9% des Soll-Mietertrags entspricht.

**18** Die **Aktivzinsen** setzen sich zusammen aus Zinsen auf Bankguthaben.

**19** Die **übrigen Erträge** von CHF 0,14 Millionen (Vorjahr CHF 0,044 Mio.) ergeben sich aus einer Dividende aus Beteiligungen sowie aus Ausgabe- und Rücknahmekommissionen.

**20** Der **Finanzierungsaufwand** beträgt CHF 0,3 Millionen (Vorjahr CHF 0,07 Mio.) und setzt sich zusammen aus Negativzinsen auf Bankguthaben sowie Baurechts- und Darlehenszinsen.

**21** Der **übrige Verwaltungsaufwand** in Höhe von CHF 0,51 Millionen (Vorjahr CHF 0,44 Mio.) setzt sich zusammen aus Kosten für Machbarkeitsstudien sowie Abklärungen für Liegenschaftssuche und -erwerb (CHF 0,172 Mio.), Beratungskosten der Gremien (CHF 0,004 Mio.), Portfolio- und Standortanalysen (CHF 0,014 Mio.), Sitzungsgeldern der Gremien (CHF 0,082 Mio.) sowie weiterem Verwaltungsaufwand (CHF 0,236 Mio.).

**22** **Realisierte Kapitalgewinne und -verluste** von CHF 6,6 Millionen (Vorjahr CHF -0,48 Mio.) sind das Nettoergebnis aus dem Verkauf von Liegenschaften (Differenz Verkaufspreis zu Marktwert abzüglich Transaktionskosten Verkauf).

**23** **Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste** von CHF 63,6 Millionen (Vorjahr CHF 87,0 Mio.) ergeben sich aus der Neubewertung der Liegenschaften und der Finanzanlagen sowie aus den getätigten Abschreibungen auf den Baukonten.

**24** Die **Veränderung latente Steuern** beträgt CHF 10,4 Millionen (Vorjahr CHF 13,6 Mio.) und ist beeinflusst durch die höheren Marktwerte im aktuellen Berichtsjahr.

**25** In der **Betriebsaufwandquote  $TER_{ISA}$  (GAV)** von 0,47% (Vorjahr 0,47%) auf Basis des Gesamtvermögens und in der **Betriebsaufwandquote  $TER_{ISA}$  (NAV)** von 0,49% (Vorjahr 0,50%) auf Basis des Nettovermögens sind die Bewirtschaftungshonorare auf den Liegenschaften (CHF 4,279 Mio.), das Geschäftsführungshonorar (CHF 5,944 Mio.), Schätzungs- und Revisionshonorare (CHF 0,208 Mio.), Kosten für Machbarkeitsstudien und Abklärungen für Liegenschaftssuche (CHF 0,128 Mio.), Beratungskosten der Gremien (CHF 0,004 Mio.), Portfolioanalysen MSCI (CHF 0,014 Mio.), Sitzungsgelder der Gremien (CHF 0,082 Mio.) und sonstiger Verwaltungsaufwand (CHF 0,236 Mio.) berücksichtigt.

$TER_{ISA}$  (GAV): Total Expense Ratio von Immobilien-Sondervermögen Anlagestiftungen auf Basis des Gesamtvermögens

$TER_{ISA}$  (NAV): Total Expense Ratio von Immobilien-Sondervermögen Anlagestiftungen auf Basis des Nettovermögens

# Jahresrechnung

## Anhang Immobilien Schweiz Geschäft

### Erläuterungen zur Vermögensrechnung

- 1 Bauland (inklusive Abbruchobjekte):** Es befindet sich keine Baulandreserve im Geschäftshausportfolio.
- 2 Angefangene Bauten (mit Land)** beinhalten in zusammenfassender Form die laufenden Baukosten von Neubauprojekten inklusive des entsprechenden Baulands. Zudem sind hier auch die Baukosten von Instandsetzungs- und Erneuerungsprojekten bestehender Liegenschaften enthalten. Diese bewegen sich aktuell bei CHF 6,1 Millionen (Vorjahr CHF 3,6 Mio.).
- 3 Wertberichtigungen angefangene Bauten** berücksichtigen Abschreibungen, die bei den Instandsetzungs- und Erneuerungsprojekten aufgrund der nicht wertvermehrenden Baukosten vorgenommen wurden. Diese betragen CHF 2,4 Millionen (Vorjahr CHF 3,6 Mio.).
- 4** Der Marktwert für **fertige Bauten im Direkteigentum** beträgt CHF 474,5 Millionen (Vorjahr CHF 469,4 Mio.). Der Anteil der fertigen Bauten im Direkteigentum am Gesamtvermögen beträgt 56,0%.
- 5** Der **Marktwert für fertige Bauten im Miteigentum** beträgt CHF 361,7 Millionen (Vorjahr CHF 294,0 Mio.). Der Anteil der fertigen Bauten im Miteigentum am Gesamtvermögen beträgt 42,7%.
- 6** Die **kurzfristigen Forderungen** von CHF 0,7 Millionen (Vorjahr CHF 3,6 Mio.) beinhalten die per Ende Geschäftsjahr noch offenen Liegenschaftserträge bei den Liegenschaftsbewirtschaftern und die im Geschäftsjahr aufgelaufenen Verrechnungssteuern.
- 7 Latente Steuern** werden jährlich von externen Steuerspezialisten pro Liegenschaft in Bezug auf Anlagewert, Bauinvestitionen, Marktwertveränderung, Haltedauer, kantonale Steuersätze und resultierende Grundstückgewinnsteuer ermittelt. Die daraus berechneten Rückstellungen belaufen sich neu auf CHF 15,4 Millionen (Vorjahr CHF 13,7 Mio.).

**8 Kurzfristige Verbindlichkeiten** mit CHF 0,8 Millionen (Vorjahr CHF 1,3 Mio.) beinhalten Akontozahlungen der Bewirtschafter für das neue Geschäftsjahr und Verbindlichkeiten aus Bauprojekten.

**9** Die **passive Rechnungsabgrenzung** beträgt CHF 2,6 Millionen (Vorjahr CHF 2,5 Mio.) und betrifft Honorare der Kommission Immobilien Schweiz Geschäft und Vorauszahlungen bei Erträgen für das neue Geschäftsjahr auf die Miteigentumsanteile.

**10** Das **Nettovermögen** beträgt CHF 828,8 Millionen (Vorjahr CHF 761,1 Mio.), was einem Wachstum von 8,9% entspricht.

### Kennzahlen Anlagegruppe Immobilien Schweiz Geschäft<sup>1)</sup> (Berichtsjahr)

	2017 in %	2016 in %
Mietzinsausfallquote (Ertragsausfallquote)	6,86	6,48
Fremdfinanzierungsquote	0,00	0,00
Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge)	77,14	73,67
Betriebsaufwandquote (TER <sub>ISA</sub> GAV)	0,47	0,48
Betriebsaufwandquote (TER <sub>ISA</sub> NAV)	0,49	0,50
Eigenkapitalrendite (Return on Equity)	5,12	6,41
Rendite des investierten Kapitals (ROIC)	4,72	5,98
Ausschüttungsrendite	0,00	0,00
Ausschüttungsquote	0,00	0,00
Anlagerendite	5,00	6,43
Nettorendite der fertigen Bauten Direkteigentum	4,34	4,46
Nettorendite Miteigentum	4,33	4,49
Fremdkapitalquote	2,22	2,26

<sup>1)</sup> Gemäss KGAST-Definition

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

**11** Der **Soll-Mietertrag** im Direkteigentum beläuft sich auf CHF 26,6 Millionen (Vorjahr CHF 26,5 Mio.). Der gerundete Mietertrag beider Jahre ist unverändert.

**12** Der **Minderertrag Leerstand** beläuft sich auf CHF 2,1 Millionen (Vorjahr CHF 2,3 Mio.). Die Leerstandsquote beim Direktbesitz beträgt 8,0%.

**13** **Übrige Erträge auf Liegenschaften** umfassen zusätzliche Einnahmen aus der Mehrwertsteuer aufgrund des Saldosteuersatzes, der Vermietung von Werbeflächen sowie Parkgebühren.

**14** Die **Instandhaltung** beträgt CHF 1,4 Millionen (Vorjahr CHF 1,7 Mio.) und beinhaltet den Liegenschaftsunterhalt sowie Verbesserungen zur Sicherstellung der Vermietungsattraktivität. Die Instandhaltungsquote (im Verhältnis zum Soll-Mietertrag) beträgt 5,1%.

**15** Die **Instandsetzung** betrifft die Investitionen zur Verbesserung der Sicherheit und der Gebrauchstauglichkeit und bewegt sich bei CHF 2,3 Millionen (Vorjahr CHF 2,6 Mio.). Die Instandsetzungsquote (im Verhältnis zum Soll-Mietertrag) beträgt 8,6%.

**16** Der **Erneuerungsfonds** berücksichtigt Einlagen für Erneuerungen.

**17** Der **operative Aufwand** beläuft sich auf CHF 2,4 Millionen (Vorjahr CHF 2,2 Mio.). Die darin enthaltenen Bewirtschaftungshonorare betragen CHF 0,9 Millionen, was rund 3,2% des Soll-Mietertrags entspricht.

**18** Es wurden keine **Aktivzinsen** auf Bankguthaben vereinnahmt.

**19** Die **übrigen Erträge** von CHF 0,43 Millionen ergeben sich u.a. aus der Auflösung einer Rückstellung und einer Steuerrückzahlung.

**20** Der **Finanzierungsaufwand** von CHF 0,06 Millionen betrifft Darlehenszinsen.

**21** Der **übrige Verwaltungsaufwand** in der Höhe von CHF 0,47 Millionen (Vorjahr CHF 1,31 Mio.) setzt sich zusammen aus Kosten infolge Erwerbs von Liegenschaften und den daraus resultierenden Transaktionsaufwendungen (CHF 0,3 Mio.), Kosten für Liegenschaftssuche (CHF 0,03 Mio.), Sitzungsgeldern der Gremien und übrigem Verwaltungsaufwand (CHF 0,10 Mio.), Beratungskosten und Portfolioanalyse (CHF 0,01 Mio.) sowie weiterem Verwaltungsaufwand (CHF 0,03 Mio.).

**22** **Realisierte Kapitalgewinne und -verluste** fielen im laufenden Geschäftsjahr nicht an (Vorjahr CHF 2,33 Mio.), da keine Verkäufe getätigt wurden.

**23** **Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste** von CHF 13,1 Millionen (Vorjahr CHF 19,6 Mio.) ergeben sich aus der Neubewertung der Liegenschaften und der Finanzanlagen sowie aus den getätigten Abschreibungen auf den Baukonten.

**24** Die **Zunahme latente Steuern** beträgt aktuell CHF 1,7 Millionen (Vorjahr CHF 1,9 Mio.) und ist beeinflusst durch Marktwertveränderung und Anpassungen der Anschaffungskosten aufgrund von Investitions- und Bautätigkeit auf Ebene der einzelnen Liegenschaften.

**25** In der **Betriebsaufwandquote TER<sub>ISA</sub> (GAV)** von 0,47% (Vorjahr 0,48%) auf Basis des Gesamtvermögens und in der **Betriebsaufwandquote TER<sub>ISA</sub> (NAV)** von 0,49% (Vorjahr 0,50%) auf Basis des Nettovermögens sind die Bewirtschaftungshonorare Direktbesitz und Anteil Miteigentum (CHF 1,50 Mio.), das Geschäftsführungshonorar (CHF 2,16 Mio.), Schätzungs- und Revisionshonorare (CHF 0,08 Mio.), Kosten für Machbarkeitsstudien und Abklärungen für Liegenschaftssuche (CHF 0,03 Mio.), Sitzungsgelder der Gremien und weiterer Verwaltungsaufwand (CHF 0,14 Mio.) berücksichtigt.  
TER<sub>ISA</sub> (GAV): Total Expense Ratio von Immobilien-Sondervermögen Anlagestiftungen auf Basis des Gesamtvermögens  
TER<sub>ISA</sub> (NAV): Total Expense Ratio von Immobilien-Sondervermögen Anlagestiftungen auf Basis des Nettovermögens

# Avadis Anlagestiftung

## Anhang

### Allgemeine Angaben und Erläuterungen

#### Stiftungszweck

Die Avadis Anlagestiftung (AST) wurde 1995 gegründet. Sie ist eine Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. ZGB und bezweckt die Anlage des Vermögens steuerbefreiter Einrichtungen der beruflichen Vorsorge mit Sitz in der Schweiz.

Der Stiftungsrat kann gemäss Art. 11 des Reglements Ausschüsse und Kommissionen einsetzen. Es bestehen zwei Ausschüsse: ein Prüfungsausschuss und ein Innovationsausschuss. Die Aufgaben und Kompetenzen sind in den Reglementen der entsprechenden Ausschüsse festgehalten. Den Stiftungsrat unterstützen zwei Kommissionen für Immobilien Wohnen und Geschäft und eine Kommission für Private Equity. Die Kompetenzen sind im Organisationsreglement und in den entsprechenden Kommissionsreglementen festgehalten.

### Vermögensverwalter

Obligationen CHF Inlandschuldner Indexiert	Credit Suisse Asset Management, Zürich SYZ Asset Management S.A., Genf
Obligationen CHF Auslandschuldner Indexiert	SYZ Asset Management S.A., Genf
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged Indexiert	State Street Global Advisors, London
Staatsanleihen Fremdwährungen Indexiert	State Street Global Advisors, London
Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged	Colchester Global Investors, London Wellington Management Int., London
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	Allianz Global Investors, London <sup>1)</sup> Barings, Charlotte (USA)
Emerging Markets Debt	Stone Harbor Investment Partners LP, New York
Aktien Schweiz Indexiert	UBS Global Asset Management, Zürich
Aktien Welt hedged Indexiert	State Street Global Advisors, London
Aktien Welt Indexiert	State Street Global Advisors, London
Aktien Emerging Markets	Arrowstreet Capital, L.P., Boston J.P. Morgan Asset Management, London
Aktien Emerging Markets Indexiert	State Street Global Advisors, London
Immobilien Schweiz Wohnen	Avadis Vorsorge AG, Zürich <sup>3)</sup>
Immobilien Schweiz Geschäft	Avadis Vorsorge AG, Zürich <sup>3)</sup>
Immobilien Europa	AXA Investment Managers, Paris
Immobilien Asien Pazifik	AEW Capital Management, Singapur
Private-Equity-Anlagegruppen	Portfolio Advisors, Darien (USA)
Hedge Funds <sup>2)</sup>	Goldman Sachs & Co., New York

### Organisation

Oberstes Organ der Stiftung ist die Anlegerversammlung. Der Stiftungsrat wird aus dem Kreis der Anleger gewählt. Die Wahl von unabhängigen Experten beziehungsweise Mitgliedern in den Stiftungsrat ist ebenfalls möglich.

Die Geschäftsführung ist per Dienstleistungsvertrag an die Avadis Vorsorge AG in Zürich delegiert.

Revisionsstelle ist PricewaterhouseCoopers AG in Zürich.

<sup>1)</sup> Namensänderung durch Übernahme von Rogge Global Partners, London, per 3. Juli 2017

<sup>2)</sup> Seit 23. Februar 2016 in Liquidation

<sup>3)</sup> Mandatsträger

## **Administration**

Die Stiftung arbeitet mit einer flexiblen Multi-Manager-Anlageplattform. Einen Teil der Anlagen wickelt sie über institutionelle schweizerische Fonds ab.

Als Depotbank der Stiftung agiert die Bank Lombard Odier & Cie SA in Genf (Lombard Odier). Die Buchhaltung und die Bewertung der Ansprüche sowie die Kalkulation des Nettoinventarwerts werden ebenfalls von Lombard Odier durchgeführt. Die Überwachung der Anlagevorschriften im Rahmen des Investment Controlling wird für traditionelle Anlagen durch die Lombard Odier Asset Management (Switzerland) SA (LOAM), für Immobilien- und Private-Equity-Anlagegruppen durch die Avadis Vorsorge AG wahrgenommen.

---

## **Dienstleistungspartner für Immobilien Schweiz**

### ***Bewirtschaftungsfirmen***

#### *Bewirtschaftungsfirmen Direkteigentum*

- Adimmo AG, Basel und Liestal
- GPM Global Property Management SA (Fidinam SA), Bellinzona
- Gribi Bewirtschaftungs AG, Basel
- Livit AG, Solothurn und St. Gallen
- Moser Vernet & Cie., Genf
- Privera AG, Lausanne, Kriens, Wallisellen und Baden-Dättwil
- Reasco AG, Neuhausen
- Sidenza AG, Wallisellen
- Wincasa AG, Neuenburg, Fribourg, Bern

#### *Bewirtschaftungsfirmen Miteigentum*

- Privera AG, Gümligen, Wallisellen, Genf und Lausanne

### ***Immobilien-Schätzexperten***

- Ulrich Prien, KPMG AG, Zürich
- Oliver Specker, KPMG AG, Zürich

---

## **Rechtsgrundlagen Anlagestiftung**

- Statuten, von der Anlegerversammlung am 23.3.2017 beschlossen und mit Verfügung durch die Aufsichtsbehörde (OAK) am 8.5.2017 in Kraft getreten. Diese ersetzen die revidierte Stiftungsurkunde vom 21.3.2013.
- Reglement, von der Anlegerversammlung per 23.3.2017 beschlossen und in Kraft getreten. Dies ersetzt das revidierte Reglement vom 21.3.2013.
- Organisationsreglement vom 6.12.2005, zuletzt revidiert per 11.12.2014
- Anlagerichtlinien, zuletzt revidiert per 17.6.2015
- Aufgaben- und Kompetenzreglement der Kommission Immobilien Schweiz Wohnen vom 11.12.2014
- Aufgaben- und Kompetenzreglement der Kommission Immobilien Schweiz Geschäft vom 11.12.2014
- Aufgaben- und Kompetenzreglement für die Private-Equity-Kommission vom 24.3.2005, zuletzt revidiert per 13.9.2016
- Vergütungsreglement vom 19.1.2007, zuletzt revidiert per 19.6.2013
- Reglement für den Prüfungsausschuss vom 23.9.2009
- Aufgaben- und Kompetenzreglement Innovationsausschuss vom 24.6.2011
- Reglement zur Äusserung der Stimmpräferenz vom 8.2.2013, zuletzt revidiert per 18.6.2014
- Prospekte der Anlagegruppen Private Equity Welt IV, Welt V, Welt VI, Welt VII, Welt VIII, Welt IX, Welt X, Welt XI und Welt XII
- Prospekt der Anlagegruppe Immobilien Schweiz Wohnen vom 12.6.2017
- Prospekt der Anlagegruppe Immobilien Schweiz Geschäft vom 12.6.2017

---

### Bewertung

#### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der einzelnen Anlagegruppen richtet sich nach den Bestimmungen von Art. 4 des Reglements.

#### Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Darstellung der Jahresrechnung erfolgte in Einklang mit den Fachempfehlungen zu Swiss GAAP FER 26.

#### **Bewertung Immobilien Schweiz Wohnen und Geschäft**

Der gesamte Immobilienbestand der Anlagegruppen Immobilien Schweiz Wohnen und Immobilien Schweiz Geschäft wird jährlich durch externe unabhängige Bewertungsexperten beurteilt. Die Marktwertermittlungen erfolgen dabei anhand der DCF-Methode (Discounted Cashflow) und entsprechend den Anforderungen nach Swiss GAAP FER 26. Die akkreditierten Immobilienschätzer werden mithilfe von einem strukturierten Evaluationsprozess durch die Kommission Immobilien Schweiz Wohnen und Geschäft ausgewählt. Im aktuellen Geschäftsjahr stand die KPMG AG als Bewerterin im Einsatz. Bei den angefangenen Neubauprojekten werden die Investitionskosten aktiviert. Bei den angefangenen Instandsetzungs- und Erneuerungsprojekten werden jedoch nur die wertvermehrenden Investitionskosten aktiviert, die restlichen Kosten werden erfolgswirksam abgeschrieben. Erfolgen unterjährige Käufe, wird eine neue Marktwertbestimmung per Ende Geschäftsjahr durchgeführt.

Der durchschnittliche marktwertgewichtete Diskontierungszinssatz des Bestandsportfolios bei Immobilien Schweiz Wohnen beträgt 3,72%, wobei die Spanne der einzelnen Liegenschaften von 3,15% bis 4,48% reicht. Der durchschnittliche marktwertgewichtete Diskontierungszinssatz des Bestandsportfolios bei Immobilien Schweiz Geschäft beträgt 4,0%, wobei die Spanne der einzelnen Liegenschaften von 3,15% bis 5,01% reicht.

#### **Bewertung Private Equity**

Da Private-Equity-Investitionen nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, fehlen reale Marktpreise als Bewertungsbasis. Für die Bewertung wenden die General Partners allgemein anerkannte Bewertungsmethoden wie die DCF-Methode oder den EBITDA-Multiple an. Die Bewertungen werden regelmässig, in der Regel quartalsweise, durch renommierte Wirtschaftsprüfer der einzelnen Zielfonds revidiert.

Die Zielfonds verwenden die jeweils geltenden Bilanzierungsstandards, die US Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) oder die International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Avadis Anlagestiftung nimmt keine Bewertungsanpassungen der Zielfonds vor. Die Buchhaltung der Anlagegruppen und die Kalkulation des Nettoinventarwerts der Ansprüche werden von der Depotbank Lombard Odier durchgeführt.

#### **Einhaltung der Anlagerichtlinien**

Die Anlagerichtlinien wurden im Berichtsjahr bei allen Anlagegruppen, mit Ausnahme von Immobilien Schweiz Geschäft, eingehalten. Bei Immobilien Schweiz Geschäft wurden sie in einem Punkt nicht eingehalten: Gemäss Art. 4.2.5 der Anlagerichtlinien darf der Anteil der Investitionen in Miteigentum und Stockwerkeigentum ohne qualifizierte Mehrheit maximal 30% des Vermögens der Anlagegruppe betragen. Diese Vorgabe wurde per Ende des Geschäftsjahres um 12,7 Prozentpunkte (Vorjahr 7,8 Prozentpunkte<sup>1)</sup>) überschritten. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr erfolgte aufgrund laufender Anpassungen des Portfolios. Wegen der Marktsituation und dem anspruchsvollen Transaktionsmarkt konnten im Alleineigentum die gesteckten Wachstumsziele in diesem Geschäftsjahr nicht erreicht werden.

Der Stiftungsrat hat sich mit der Überschreitung auseinandergesetzt und in Absprache mit der OAK BV eine Rückführung der Quote innert der dafür notwendigen Frist und unter Wahrung der Anlegerinteressen beschlossen.

Gemäss Art. 26 Abs. 7 ASV ist eine Abweichung von den Anlagerichtlinien grundsätzlich möglich, sofern dies im Interesse der Anleger erforderlich und der Verstoß befristet ist. Dies ist bei der genannten Abweichung gemäss der Kommission Immobilien Schweiz Geschäft sowie dem Stiftungsrat der Fall.

<sup>1)</sup> Aufgrund Anpassung der Berechnungsart Anstieg von 3,7 auf 7,8 Prozentpunkte per 31.10.2016

### Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2

In der Verordnung über die Anlagestiftungen (ASV) ist in Art. 26 Abs. 3 festgehalten, dass Anlagegruppen mit einer auf einen gebräuchlichen Index ausgerichteten Strategie, ausser bei gemischten Anlagegruppen, die Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen nach Art. 54 und 54a BVV 2 überschreiten dürfen. Gemäss den Vorgaben der Weisung OAK BV W – 02/2014 werden die Abweichungen per 31. Oktober 2017 nachfolgend ausgewiesen.

### Schuldnerbegrenzungen >10%

#### Staatsanleihen Fremdwährungen Indexiert/ Staatsanleihen Fremdwährungen hedged Indexiert

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
USA	34,24	34,92
Japan	19,35	19,76

#### Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Deutschland	16,39	20,00
USA	12,61	20,00

#### Emerging Markets Debt

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Mexiko	12,47	10,00
Brasilien	12,42	10,00
Polen	10,82	8,90
Indonesien	10,10	9,59

### Gesellschaftsbegrenzungen >5%

#### Aktien Schweiz Indexiert

Position	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Nestlé	19,85	19,96
Novartis	15,39	15,48
Roche Holding GS	12,30	12,38

#### Immobilien Europa

Position	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Unibail-Rodamco SE	6,55	10,03
LEG Immobilien AG	5,83	2,60
Klepierre SA	5,77	3,31
Land Securities Group PLC	5,68	3,70
Vonovia SE	5,31	8,64

#### Immobilien Asien Pazifik

Position	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Sun Hung Kai Properties Ltd	6,78	6,07
Link REIT	5,08	4,85

Ausserdem ist gemäss der Weisung OAK BV W – 02/2014 der Anteil der benchmarkfremden Positionen in den aktiv verwalteten Anlagegruppen offenzulegen.

Anlagegruppe	Anteil benchmarkfremder Positionen/ Emittenten in %
Staatsanleihen FW AAA-AA hedged	5,12
Unternehmensanleihen FW hedged	3,59
Emerging Markets Debt	6,74
Aktien Emerging Markets	5,23
Immobilien Europa	8,53
Immobilien Asien Pazifik	6,75

---

## Avadis Anlagestiftung Anhang

### Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten beinhalten unter anderem eine Vergütung gemäss Dienstleistungsvertrag an die Geschäftsführung (Avadis Vorsorge AG) sowie die Administrationsgebühren an die Bank Lombard Odier & Co AG.

### Prospekte

Für die Anlagegruppen Immobilien Schweiz Wohnen, Immobilien Schweiz Geschäft und die für Zeichnungen geöffnete Private-Equity-Anlagegruppe existiert jeweils ein Prospekt. Die Prospekte können unter [www.avadis.ch](http://www.avadis.ch) abgerufen werden.

---

### Wesentliche Vorkommnisse

#### Veränderungen bei den Anlagegruppen

Die Anlagegruppen sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

#### Geschäftsführung

Frau Ivana Reiss hat die Geschäftsführung per Ende 2017 abgegeben. Neue Geschäftsführerin der Anlagestiftung ist Frau Claudia Emele.

---

### Währungsumrechnungskurse zu CHF

	31.10.2017	31.10.2016
EUR	1.1612	1.0841
USD	0.9968	0.9889
GBP	1.3237	1.2074
JPY	0.0088	0.0094

---

### Libor-Satz CHF

	31.10.2017	31.10.2016
1 Monat	-0,7826%	-0,7854%

### Wertpapierleihe

Seit 2016 verzichtet Avadis gänzlich auf Securities Lending.

### Derivate

In den von Avadis eingesetzten institutionellen Fonds können derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden. Es gelten die Bestimmungen der unterliegenden Fondsreglemente. Die derivativen Instrumente werden unter anderem zur Deckung von Währungsrisiken eingesetzt. Sie bezwecken keine Hebelwirkung auf das Vermögen gemäss BVV 2. Der Ausweis über die Derivatpositionen per 31. Oktober 2017 kann in den Jahresrechnungen der unterliegenden Fonds sowie des Fund of Hedge Funds (Avadis Alternative) eingesehen werden.



---

## Avadis Anlagestiftung Anhang

### **Fremdfinanzierung**

Es besteht per Ende des Geschäftsjahres auf der Ebene der Avadis Anlagestiftung keine Fremdfinanzierung.

### **Ertragsverwendung**

Gemäss Art. 7 des Reglements der Avadis Anlagestiftung werden die Reinerträge der einzelnen Anlagegruppen grundsätzlich jährlich thesauriert. Der Stiftungsrat kann für einzelne Anlagegruppen Ausschüttungen der Nettoerträge und/oder Nettokurserfolge an die Anleger entsprechend ihrer Anzahl Ansprüche beschliessen. Im Geschäftsjahr 2016/2017 wurden die Erträge der Anlagegruppen, ausser bei Immobilien Schweiz Wohnen, thesauriert. Bei den Anlagegruppen Private Equity erfolgten die Ausschüttungen durch Rücknahme von Ansprüchen.

---

### **Dienstleistungsentschädigungen und Total Expense Ratio**

Die Avadis Anlagestiftung ist eine Einkaufsgemeinschaft für Pensionskassen mit dem Ziel, kostengünstige Anlageprodukte mit bestmöglichem Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Die Stiftung verfolgt kein Gewinnziel. Um eine möglichst transparente Kostensituation für die Anleger zu sichern, werden beim Abschluss von Dienstleistungsverträgen, wenn immer zweckmässig und möglich, fixe vermögensbasierte Entschädigungen vereinbart. Die in diesem Geschäftsbericht ausgewiesenen Performancedaten basieren auf den Nettoinventarwerten der Anlagegruppen.

### **Entschädigung Gremien**

Die Entschädigung des Stiftungsrats, der Ausschüsse, der Kommissionen und der ständigen Experten ist im Vergütungsreglement vom 19. Januar 2007, zuletzt revidiert per 19. Juni 2013, festgelegt.

### **Rückerstattungen, Vertriebs- und Betreuungsentschädigungen**

Die Avadis Anlagestiftung verfügt über kein Vertriebsnetz, das durch Vertriebskommissionen entschädigt wird, und richtet folglich keine Rückerstattungen, Vertriebs- und Betreuungsentschädigungen an Partner aus. Einzige Vertriebsstelle ist die Avadis Vorsorge AG, die eine fixe vermögensbasierte Entschädigung erhält.

Die Stiftung hat im Geschäftsjahr 2016/2017 keine Rückerstattungen von Dienstleistungserbringern erhalten.

### **Berechnung der Total Expense Ratio (TER)**

Die TER-Kostenquote der traditionellen Anlagegruppen und Hedge Funds wurde nach der Richtlinie zur Berechnung und Publikation der Betriebsaufwandquote TER KGAST berechnet. Diese Berechnung wurde von der OAK in der Beilage zu den Weisungen Nr. 02/2013 vom 19. September 2013 anerkannt. Der Berechnungszeitraum für die TER entspricht dem Geschäftsjahr.

Die TER-Berechnung für Immobilien Schweiz Wohnen und Geschäft erfolgt gemäss den durch die Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen erlassenen Richtlinien (KGAST Richtlinie Nr. 1 vom 1. September 2016).

Bei den Anlagegruppen Private Equity werden die Richtlinien zur Berechnung und Offenlegung der Kosten von Privatmarktanlagen der SECA (Swiss Private Equity & Corporate Finance Association) verwendet, ein von der OAK anerkanntes TER-Kostenquoten-Konzept für Kollektivanlagen.

Die erste Kennzahl (TER) in der folgenden Tabelle umfasst die zusammengesetzte Betriebsaufwandquote TER KGAST, die auch die Kosten der unterliegenden Zielfonds beinhaltet. Die zweite Kennzahl umfasst die Betriebsaufwandquote auf Stufe der Anlagestiftung – ohne die Kosten der unterliegenden Zielfonds.

## Betriebsaufwandquoten TER KGAST per 31. Oktober 2017

Anlagegruppen AST	Durchschnittliches Vermögen in CHF	TER (zusammengesetzte Betriebsaufwandquote) in %	Davon: Betriebsaufwandquote Anlagegruppe in %
Obligationen CHF Inlandschuldner Indexiert	1 289 755 130	0,26	0,02
Obligationen CHF Auslandschuldner Indexiert	963 356 493	0,26	0,02
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged Indexiert	445 601 276	0,27	0,02
Staatsanleihen Fremdwährungen Indexiert	1 109 773	0,41	0,16
Staatsanleihen FW AAA-AA hedged	553 405 749	0,44	0,02
Unternehmensanleihen FW hedged	471 709 403	0,44	0,02
Emerging Markets Debt	294 088 262	0,74	0,02
Aktien Schweiz Indexiert	544 513 420	0,27	0,02
Aktien Welt hedged Indexiert	67 040 989	0,29	0,02
Aktien Welt Indexiert	2 589 329	0,33	0,07
Aktien Emerging Markets	287 893 849	1,03	0,02
Aktien Emerging Markets Indexiert	7 156 747	0,47	0,04
Immobilien Schweiz Wohnen	2 320 610 176		0,49
Immobilien Schweiz Geschäft	837 006 401		0,49
Immobilien Europa	56 772 709	0,80	0,03
Immobilien Asien Pazifik	31 776 187	0,84	0,03
Private Equity Welt II	5 514 035	0,39	0,43
Private Equity Welt III	4 670 590	4,52	1,22
Private Equity Welt IV	17 106 340	2,41	0,60
Private Equity Welt V <sup>1)</sup>	37 809 421	4,62	0,31
Private Equity Welt VI <sup>1)</sup>	40 654 681	5,57	0,48
Private Equity Welt VII <sup>1)</sup>	76 504 178	4,26	0,34
Private Equity Welt VIII <sup>1)</sup>	77 830 623	2,72	0,31
Private Equity Welt IX <sup>1)</sup>	87 967 498	5,13	0,39
Private Equity Welt X <sup>1)</sup>	44 193 904	7,56	0,46
Private Equity Welt XI <sup>1)2)</sup>	45 445 326	22,18	1,20
Private Equity Welt XII <sup>1)2)</sup>	11 795 184	14,96	2,59
Hedge Funds	14 971 242	1,41	0,09

<sup>1)</sup> Die Gebühren für die Geschäftsführung der Avadis Anlagestiftung sind nicht inbegriffen. Diese werden gemäss Prospekt den Anlegern separat in Rechnung gestellt. Die volumenabhängigen Gebührensätze belaufen sich auf maximal 0,30% p.a. (ohne MwSt).

<sup>2)</sup> Da die Gebühren auf Commitment-Basis berechnet werden, ist die TER aufgrund des noch geringen Investitionsvolumens in den ersten Jahren nach der Lancierung relativ hoch.

## Rendite- und Risikokennzahlen der Anlagegruppen Anhang

Geschäftsjahr 1.11.2016–31.10.2017				Jahres- rendite 1 Jahr in %	BM- Rendite 1 Jahr in %	Jahres- rendite 5 Jahre in % p.a.	BM- Rendite 5 Jahre in % p.a.
Anlagegruppe	Lancierung	Benchmark (BM)					
<b>Obligationen</b>							
Obligationen CHF Inlandschuldner Indexiert	1.1.1995	SBI Domestic AAA-BBB TR		-1,93	-1,75	1,54	1,78
Obligationen CHF Auslandschuldner Indexiert	1.6.1996	SBI Foreign AAA-BBB TR		-0,61	-0,34	1,29	1,54
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged Indexiert	1.12.2003	Citigroup WGBI ex Schweiz hedged in CHF TR		-2,28	-1,94	1,57	1,94
Staatsanleihen Fremdwährungen Indexiert	1.1.1995	Citigroup WGBI ex Schweiz TR		0,58	1,03	0,48	0,96
Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged	12.8.2014	Bloomberg Barclays Global Gov AAA-AA Capped Bond Custom Index ex CH hdg in CHF		-2,36	-2,01	n.a.	n.a.
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	1.4.2011	Bloomberg Barclays Global Aggr Corp ex CH hedged in CHF		1,14	1,24	2,12	2,47
Emerging Markets Debt	4.9.2012	JP Morgan GBI-EM Global Diversified Index unhedged		5,43	6,02	-2,05	-0,23
<b>Aktien</b>							
Aktien Schweiz Indexiert	1.1.1995	UBS 100 TR		23,40	23,61	11,34	11,64
Aktien Welt hedged Indexiert	1.8.2006	MSCI Welt ex Schweiz hedged in CHF TR net		19,44	19,63	12,22	12,22
Aktien Welt Indexiert	1.1.1995	MSCI Welt ex Schweiz TR net		23,55	23,83	13,12	13,20
Aktien Emerging Markets Indexiert	1.3.2015	MSCI Emerging Markets TR net		26,67	27,46	n.a.	n.a.
Aktien Emerging Markets	1.10.1998	MSCI Emerging Markets TR net		25,30	27,46	5,40	6,35
<b>Immobilien</b>							
Immobilien Schweiz Wohnen	1.1.1995	KGAST Immo-Index (CHF)		6,43	5,53	6,01	5,64
Immobilien Schweiz Geschäft	1.11.2011	KGAST Immo-Index (CHF)		5,00	5,53	5,52	5,64
Immobilien Europa	1.9.2000	FTSE EPRA NAREIT Europe TR net Capped in CHF		20,34	19,66	11,23	10,47
Immobilien Asien Pazifik	1.6.2007	FTSE EPRA NAREIT Asia TR net in CHF		5,91	6,67	5,05	5,32
<b>Alternative Anlagen</b>							
Private Equity Welt II	1.7.2000	n.a.		1,71	n.a.	-2,55	n.a.
Private Equity Welt III	1.11.2001	n.a.		16,27	n.a.	19,33	n.a.
Private Equity Welt IV	1.2.2005	n.a.		5,66	n.a.	14,30	n.a.
Private Equity Welt V	1.7.2006	n.a.		17,94	n.a.	13,08	n.a.
Private Equity Welt VI	1.6.2007	n.a.		21,85	n.a.	13,08	n.a.
Private Equity Welt VII	1.7.2008	n.a.		28,27	n.a.	18,12	n.a.
Private Equity Welt VIII	1.6.2010	n.a.		16,89	n.a.	13,51	n.a.
Private Equity Welt IX	1.9.2011	n.a.		20,01	n.a.	10,10	n.a.
Private Equity Welt X	1.4.2013	n.a.		12,99	n.a.	n.a.	n.a.
Private Equity Welt XI	1.12.2014	n.a.		1,47	n.a.	n.a.	n.a.
Private Equity Welt XII	1.6.2016	n.a.		-1,75	n.a.	n.a.	n.a.
Hedge Funds	1.4.2002	n.a.		-2,75	n.a.	0,78	n.a.

Weitere Kennzahlen finden Sie unter [www.avadis.ch/vermoegensanlage-institutionelle/anlagegruppen/](http://www.avadis.ch/vermoegensanlage-institutionelle/anlagegruppen/)

<sup>1)</sup> KGAST Immo-Index (CH) gibt es erst seit 1.1.1998

Jahresrendite 10 Jahre in % p.a.	BM-Rendite 10 Jahre in % p.a.	Jahresrendite seit Beginn in % p.a.	BM-Rendite seit Beginn in % p.a.	Volatilität Anlage- gruppe 1 Jahr in %	Volatilität Benchmark 1 Jahr in %	Volatilität Anlage- gruppe 5 Jahre in %	Volatilität Benchmark 5 Jahre in %	Volatilität Anlage- gruppe 10 Jahre in %	Volatilität Benchmark 10 Jahre in %	Volatilität Anlage- gruppe seit Beginn in %	Volatilität Benchmark seit Beginn in %
3,08	3,48	3,61	3,88	2,96	2,97	3,25	3,25	3,11	3,17	2,87	2,91
2,30	2,88	2,20	2,77	1,32	1,33	1,78	1,76	2,66	2,85	2,63	2,78
2,60	3,03	2,29	2,76	2,60	2,63	3,02	2,97	3,08	3,06	2,98	2,96
0,76	1,19	3,11	3,56	5,29	5,30	6,51	6,52	8,98	8,91	7,48	7,57
n.a.	n.a.	0,91	1,42	2,84	3,18	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	3,61	4,00
n.a.	n.a.	3,40	3,87	3,06	2,98	3,65	3,34	n.a.	n.a.	3,82	3,57
n.a.	n.a.	2,15	-0,17	7,22	6,80	9,63	9,1	n.a.	n.a.	9,49	8,96
3,39	3,68	8,12	8,31	5,77	5,74	10,75	10,75	13,53	13,35	15,27	15,24
3,59	3,60	4,88	4,87	3,36	3,41	9,07	9,11	14,92	15,08	14,25	15,48
2,61	2,53	5,43	5,48	7,19	7,16	11,05	11,06	16,02	16,09	16,87	16,85
n.a.	n.a.	8,48	9,33	8,63	8,71	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	13,27	13,37
-0,69	-0,72	9,33	8,94	7,86	8,71	12,79	12,73	20,95	20,77	22,52	22,26
5,73	5,54	5,31	5,14 <sup>1)</sup>	1,18	0,50	1,13	0,56	0,91	0,53	1,17	1,09 <sup>1)</sup>
n.a.	n.a.	5,50	5,82	0,75	0,50	0,85	0,56	n.a.	n.a.	0,80	0,62
0,10	-0,98	5,29	5,65	9,13	8,87	13,21	13,02	19,58	20,21	17,85	18,20
-3,66	-2,16	-2,91	-1,66	7,38	7,41	11,43	11,57	19,71	20,01	19,54	20,66
-3,09	n.a.	-2,26	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
9,40	n.a.	6,20	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
8,26	n.a.	6,54	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
7,25	n.a.	5,16	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
5,20	n.a.	4,30	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
n.a.	n.a.	6,40	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
n.a.	n.a.	6,70	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
n.a.	n.a.	6,15	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
n.a.	n.a.	4,95	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
n.a.	n.a.	1,85	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
n.a.	n.a.	-2,10	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
0,04	n.a.	1,64	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

---

## Rendite- und Risikokennzahlen

### **Performance**

Die Performance wird unter Berücksichtigung der Wiederanlage der Ausschüttungen als geometrische Verkettung der einzelnen Monatsrenditen berechnet, basierend auf den Nettoinventarwerten. Die in diesem Geschäftsbericht ausgewiesenen Performancedaten basieren auf den Nettoinventarwerten der Anlagegruppen.

### **Benchmark**

Die zur Anwendung gelangenden Benchmarks sind Total-Return-Indizes in Schweizer Franken, unter Berücksichtigung der Wiederanlage der Erträge.

### **Volatilität**

Für die Volatilität wurde die Standardabweichung der Renditen vom Mittelwert verwendet.

# Avadis Anlagestiftung 2

---

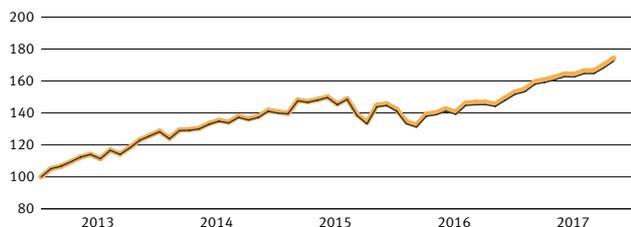
Anlagegruppen 82  
Bericht der Revisionsstelle 84  
Jahresrechnungen 86  
Jahresrechnung des Stammvermögens 88  
Anhang 89

# Avadis Anlagestiftung 2

## Anlagegruppen

### Aktien Welt hedged Indexiert 2

Wertentwicklung 5 Jahre



■ Avadis nach Kosten ■ MSCI Welt ex Schweiz hedged in CHF TR net

Verwaltungsart: Indexiert

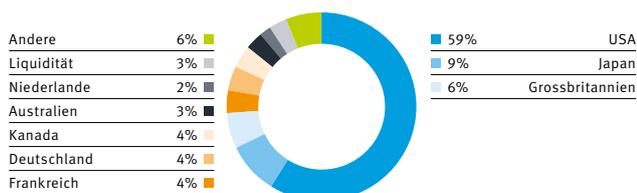
Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	28,52	28,27
2014	9,43	9,08
2015	1,14	0,93
2016	7,63	7,40
2017 (1.1.–31.10.)	13,82	13,69

Grösste Positionen in %

Apple	2,2
Microsoft	1,5
Amazon.com	1,1
Facebook	1,1
Johnson & Johnson	0,9

Länderaufteilung

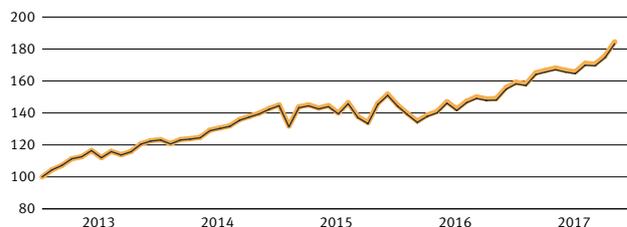


Branchenaufteilung



### Aktien Welt Indexiert 2

Wertentwicklung 5 Jahre



■ Avadis nach Kosten ■ MSCI Welt ex Schweiz TR net

Verwaltungsart: Indexiert

Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	23,30	23,08
2014	17,62	17,46
2015	-0,07	-0,18
2016	9,82	9,63
2017 (1.1.–31.10.)	15,96	15,92

Grösste Positionen in %

Apple	2,2
Microsoft	1,5
Amazon.com	1,1
Facebook	1,1
Johnson & Johnson	0,9

Länderaufteilung



Branchenaufteilung

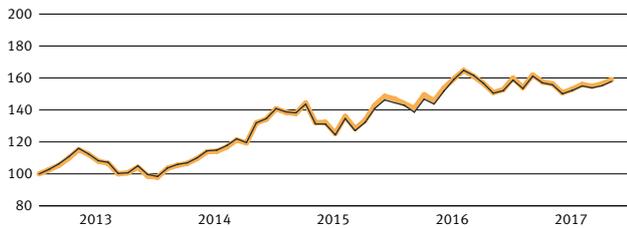


Angaben per 31.10.2017

<sup>1)</sup> Die Renditezahlen der Jahre 2013 bis 2016 beziehen sich bei allen Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftung 2 auf das jeweilige Kalenderjahr.

## Immobilien Nordamerika 2

Wertentwicklung 5 Jahre



■ Avadis nach Kosten ■ FTSE EPRA NAREIT Nordamerika TR net in CHF

Verwaltungsart: Aktiv

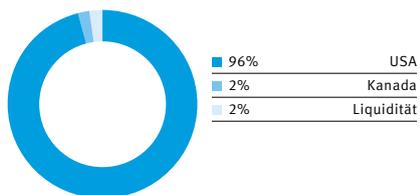
Renditedaten in %<sup>1)</sup>

	Avadis	Benchmark
2013	-2,05	-1,61
2014	43,66	43,18
2015	4,4	2,57
2016	8,89	9,84
2017 (1.1.–31.10.)	-0,59	-0,50

Grösste Positionen in %

Simon Property Group	8,4
Prologis	7,5
AvalonBay Communities	5,4
Boston Properties	5,1
Digital Realty Trust	5,1

Länderaufteilung



Sektorallokation



Angaben per 31.10.2017

<sup>1)</sup> Die Renditezahlen der Jahre 2013 bis 2016 beziehen sich bei allen Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftung 2 auf das jeweilige Kalenderjahr.



## ***Bericht der Revisionsstelle*** ***an die Anlegerversammlung der Avadis Anlagestiftung 2*** ***Zürich***

### ***Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung***

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Avadis Anlagestiftung 2, bestehend aus Vermögens- und Erfolgsrechnungen des Anlagevermögens, Bilanz und Erfolgsrechnung des Stammvermögens und Anhang [Seiten 86 bis 94 des Jahresberichts], für das am 31. Oktober 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### ***Verantwortung des Stiftungsrates***

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### ***Verantwortung der Revisionsstelle***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### ***Prüfungsurteil***

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Oktober 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.

---

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



## ***Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften***

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 9 ASV) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir haben die weiteren in Art. 10 ASV und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich, soweit diese Aufgaben nicht von der Anlegerversammlung wahrgenommen werden.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen einschliesslich der Anlagerichtlinien entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das zuständige Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Anlagestiftung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften einschliesslich der Anlagerichtlinien eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Romer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Raffael Simone  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 14. Februar 2018

## Jahresrechnungen Aktien Ausland

	Aktien Welt hedged Indexiert 2 31.10.2017	Aktien Welt hedged Indexiert 2 31.10.2016	Aktien Welt Indexiert 2 31.10.2017	Aktien Welt Indexiert 2 31.10.2016
<b>Vermögensrechnung (in CHF)</b>				
Flüssige Mittel	1	0	19	0
Anteile Kapitalmarktfonds	1 281 507 540	1 096 752 806	149 064 996	143 680 931
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1 281 507 541</b>	<b>1 096 752 806</b>	<b>149 065 015</b>	<b>143 680 931</b>
<b>abzüglich</b>				
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	49 071	36 348	7 487	5 063
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>1 281 458 470</b>	<b>1 096 716 458</b>	<b>149 057 528</b>	<b>143 675 868</b>
<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>				
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	-2 443	-5 706	-241	-1 989
<b>Total Erträge</b>	<b>-2 443</b>	<b>-5 706</b>	<b>-241</b>	<b>-1 989</b>
<b>abzüglich</b>				
Passivzinsen	0	0	0	0
Verwaltungskosten	132 842	137 474	15 591	16 376
Übrige Aufwendungen	74 979	126 477	10 345	15 267
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rückn. von Ansprüchen	-8 763	-18 762	-1 965	-312
<b>Total Aufwand</b>	<b>199 058</b>	<b>245 189</b>	<b>23 971</b>	<b>31 331</b>
<b>Nettoerfolg</b>	<b>-201 501</b>	<b>-250 895</b>	<b>-24 212</b>	<b>-33 320</b>
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	9 354 989	500 496 205 <sup>1)</sup>	2 211 120	49 389 983 <sup>1)</sup>
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>9 153 488</b>	<b>500 245 310</b>	<b>2 186 908</b>	<b>49 356 663</b>
Unrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	208 964 779	-503 514 572	28 755 027	-46 374 490
<b>Gesamterfolg</b>	<b>218 118 267</b>	<b>-3 269 262</b>	<b>30 941 935</b>	<b>2 982 173</b>
<b>Veränderung des Nettovermögens (in CHF)</b>				
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	1 096 716 458	1 201 894 457	143 675 868	132 210 739
Zeichnungen	82 078 484	53 070 633	2 968 835	13 564 826
Rücknahmen	-115 454 739	-154 979 370	-28 529 110	-5 081 870
Gesamterfolg	218 118 267	-3 269 262	30 941 935	2 982 173
<b>Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1 281 458 470</b>	<b>1 096 716 458</b>	<b>149 057 528</b>	<b>143 675 868</b>
<b>Verwendung des Erfolgs (in CHF)</b>				
Nettoerfolg des Geschäftsjahres	-201 501	-250 895	-24 212	-33 320
<b>Übertrag auf realisierte Kapitalgewinne und -verluste</b>	<b>-201 501</b>	<b>-250 895</b>	<b>-24 212</b>	<b>-33 320</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>				
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	6 035,1066	6 649,3135	863,4594	810,6935
Ausgegebene Ansprüche	432,0742	308,9815	16,3199	84,2248
Zurückgenommene Ansprüche	579,2808	923,1884	156,6133	31,4589
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>5 887,9000</b>	<b>6 035,1066</b>	<b>723,1660</b>	<b>863,4594</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>				
	<b>217 642.70</b>	<b>181 722.80</b>	<b>206 118.00</b>	<b>166 395.63</b>

<sup>1)</sup> Technisch bedingt durch den Depotbank-Transfer

## Jahresrechnung Immobilien Ausland

	Immobilien Nordamerika 2 31.10.2017	Immobilien Nordamerika 2 31.10.2016
<b>Vermögensrechnung (in CHF)</b>		
Flüssige Mittel	45	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Effekten	0	0
Anteile Kapitalmarktfonds	41 397 316	67 438 262
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>41 397 361</b>	<b>67 438 262</b>
<b>abzüglich</b>		
Verbindlichkeiten	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 905	2 211
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>41 393 456</b>	<b>67 436 051</b>
<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>		
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	-300	0
<b>Total Erträge</b>	<b>-300</b>	<b>0</b>
<b>abzüglich</b>		
Passivzinsen	0	0
Verwaltungskosten	7 839	11 579
Übrige Aufwendungen	5 337	10 498
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rückn. von Ansprüchen	-3 566	-3 004
<b>Total Aufwand</b>	<b>9 610</b>	<b>19 073</b>
<b>Nettoerfolg</b>	<b>-9 910</b>	<b>-19 073</b>
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	14 012 665	12 422 231
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>14 002 755</b>	<b>12 403 158</b>
Unrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	-13 836 566	-9 546 485
<b>Gesamterfolg</b>	<b>166 189</b>	<b>2 856 673</b>
<b>Veränderung des Nettovermögens (in CHF)</b>		
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	67 436 051	90 025 112
Zeichnungen	2 027 344	0
Rücknahmen	-28 236 128	-25 445 734
Gesamterfolg	166 189	2 856 673
<b>Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>41 393 456</b>	<b>67 436 051</b>
<b>Verwendung des Erfolgs (in CHF)</b>		
Nettoerfolg des Geschäftsjahres	-9 910	-19 073
<b>Übertrag auf realisierte Kapitalgewinne und -verluste</b>	<b>-9 910</b>	<b>-19 073</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf (in Stück)</b>		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	319,5709	450,3512
Ausgegebene Ansprüche	11,6162	0,0000
Zurückgenommene Ansprüche	145,0133	130,7803
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>186,1738</b>	<b>319,5709</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch (in CHF)</b>	<b>222 337.71</b>	<b>211 020.63</b>

## Avadis Anlagestiftung 2

### Jahresrechnung des Stammvermögens

<b>Bilanz (in CHF)</b>	31.10.2017 Aktiven	31.10.2017 Passiven	31.10.2016 Aktiven	31.10.2016 Passiven
Flüssige Mittel	98 079.95		98 532.50	
Sonstige Forderungen	0.00		358.75	
Stiftungskapital		100 000.00		100 000.00
Vortrag Reingewinn/-verlust		-1 108.75		95.85
Reingewinn/-verlust		-811.30		-1 204.60
<b>Total</b>	<b>98 079.95</b>	<b>98 079.95</b>	<b>98 891.25</b>	<b>98 891.25</b>

<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>	1.11.2016– 31.10.2017 Aufwand	1.11.2016– 31.10.2017 Ertrag	1.11.2015– 31.10.2016 Aufwand	1.11.2015– 31.10.2016 Ertrag
Bankzinsen		0.00		0.00
Negativzinsen auf Bankguthaben	514.30		928.60	
Bankspesen	297.00		276.00	
Reingewinn/-verlust		811.30		1 204.60
<b>Total</b>	<b>811.30</b>	<b>811.30</b>	<b>1 204.60</b>	<b>1 204.60</b>
Verwendung des Reingewinns/-verlusts	-811.30		-1 204.60	
Zuweisung an Stiftungskapital	0.00		0.00	
Vortrag auf neue Rechnung	-811.30		-1 204.60	

---

## **Jahresrechnung Anhang**

---

### **Erläuterungen zur Darstellung der Jahresrechnungen**

#### **Jahresrechnungen der Anlagegruppen**

Die Anlagegruppe Immobilien Ausland wurde per Übernahmevertrag am 31. Mai 2017 zur AFIAA Anlagestiftung transferiert. Die Jahresrechnung wird nicht mehr in der Avadis Anlagestiftung 2 ausgewiesen.

---

## Avadis Anlagestiftung 2

### Anhang

---

#### Allgemeine Angaben und Erläuterungen

##### Stiftungszweck

Die Avadis Anlagestiftung 2 (AST 2) wurde 2008 gegründet. Sie ist eine Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. ZGB und bezweckt die Anlage des Vermögens steuerbefreiter Einrichtungen der beruflichen Vorsorge mit Sitz in der Schweiz.

Der Stiftungsrat kann gemäss Art. 11 des Reglements Kommissionen und Ausschüsse einsetzen. Es bestehen zwei Ausschüsse: ein Prüfungsausschuss und ein Innovationsausschuss. Die Aufgaben und Kompetenzen sind im Reglement der entsprechenden Ausschüsse festgehalten.

##### Organisation

Oberstes Organ der Stiftung ist die Anlegerversammlung. Der Stiftungsrat wird aus dem Kreis der Anleger gewählt.

Die Wahl von unabhängigen Experten beziehungsweise Mitgliedern in den Stiftungsrat ist ebenfalls möglich.

Die Geschäftsführung ist per Dienstleistungsvertrag an die Avadis Vorsorge AG in Zürich delegiert.

Revisionsstelle ist PricewaterhouseCoopers AG in Zürich.

---

##### Vermögensverwalter

Aktien Welt hedged Indexiert 2	State Street Global Advisors, London
Aktien Welt Indexiert 2	State Street Global Advisors, London
Immobilien Nordamerika 2	AEW Capital Management, Boston

##### Administration

Die Stiftung arbeitet mit einer flexiblen Multi-Manager-Anlageplattform. Die Anlagen wickelt sie über institutionelle schweizerische Fonds ab.

Als Depotbank der Stiftung agiert die Bank Lombard Odier & Co. SA in Genf (Lombard Odier). Die Buchhaltung und die Kalkulation des Nettoinventarwerts der Ansprüche werden ebenfalls von Lombard Odier durchgeführt. Die Überwachung der Anlagevorschriften im Rahmen des Investment Controlling wird durch Lombard Odier Asset Management (Switzerland) SA (LOAM) wahrgenommen.

---

##### Rechtsgrundlagen Anlagestiftung 2

- Statuten, von der Anlegerversammlung am 23.3.2017 beschlossen und mit Verfügung durch die Aufsichtsbehörde (OAK) am 8.5.2017 in Kraft getreten. Diese ersetzt die Stiftungsurkunde vom 21.3.2013.
- Reglement, von der Anlegerversammlung per 23.3.2017 beschlossen und in Kraft getreten. Dies ersetzt das Reglement vom 21.3.2013.
- Organisationsreglement vom 18.3.2009, revidiert per 11.12.2014
- Anlagerichtlinien, zuletzt revidiert per 24.4.2015
- Vergütungsreglement vom 28.1.2010, revidiert per 19.6.2013
- Reglement für den Prüfungsausschuss vom 23.9.2009
- Aufgaben- und Kompetenzreglement Innovationsausschuss vom 24.6.2011

---

## Bewertung

### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der einzelnen Anlagegruppen richtet sich nach den Bestimmungen von Art. 4 des Reglements.

### Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Darstellung der Jahresrechnung erfolgte in Einklang mit den Fachempfehlungen zu Swiss GAAP FER 26.

### Einhaltung der Anlagerichtlinien

Die Anlagerichtlinien wurden im Berichtsjahr bei allen Anlagegruppen eingehalten.

Die Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen gemäss den Anlagerichtlinien der Avadis Anlagestiftung 2 wurden in der Berichtsperiode eingehalten.

### Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2

In der Verordnung über die Anlagestiftung (ASV) ist in Art. 26 Abs. 3 festgehalten, dass Anlagegruppen mit einer auf einen gebräuchlichen Index ausgerichteten Strategie, ausser bei gemischten Anlagegruppen, die Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen nach Art. 54 und 54a BVV 2 überschreiten dürfen. Gemäss den Vorgaben der Weisung OAK BV W – 02/2014 werden die Abweichungen per 31. Oktober 2017 nachfolgend ausgewiesen.

---

### Schuldnerbegrenzungen >10%

Keine Überschreitungen vorhanden

---

## Gesellschaftsbegrenzungen >5%

### Immobilien Nordamerika 2

Position	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Simon Property Group	8,62	6,24
Prologis	7,33	4,19
Boston Properties	5,19	2,37
AvalonBay Communities	5,12	3,06
Welltower	5,05	3,08
Digital Realty Trust	5,04	3,02

Ausserdem ist gemäss der Weisung OAK BV W – 02/2014 der Anteil der benchmarkfremden Positionen in den aktiv verwalteten Anlagegruppen offenzulegen.

---

Anlagegruppe	Anteil benchmarkfremder Positionen in %
Immobilien Nordamerika 2	5,78

### Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten beinhalten unter anderem eine Vergütung gemäss Dienstleistungsvertrag an die Geschäftsführung (Avadis Vorsorge AG) sowie die Administrationsgebühren an die Bank Lombard Odier & Co.

---

## Avadis Anlagestiftung 2

### Anhang

---

#### Wesentliche Vorkommnisse

##### Veränderung bei den Anlagegruppen

Transfer der Anlagegruppe Immobilien Ausland per 31. Mai 2017 zur AFIAA Anlagestiftung

##### Geschäftsführung

Frau Ivana Reiss hat die Geschäftsführung per Ende 2017 abgegeben. Neue Geschäftsführerin der Anlagestiftung ist Frau Claudia Emele.

---

#### Währungsumrechnungskurse zu CHF

	31.10.2017	31.10.2016
EUR	1.1612	1.0841
USD	0.9968	0.9889
GBP	1.3237	1.2074
JPY	0.0088	0.0094

---

#### Libor-Satz CHF

	31.10.2017	31.10.2016
1 Monat	-0,7826%	-0,7854%

#### Wertpapierleihe

Seit 2016 verzichtet Avadis gänzlich auf Securities Lending.

#### Derivate

Für die von Avadis eingesetzten institutionellen Fonds können derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden. Es gelten die Bestimmungen der unterliegenden Fondsreglemente. Die derivativen Instrumente werden unter anderem zur Deckung von Währungsrisiken eingesetzt. Sie bezwecken keine Hebelwirkung auf das Vermögen gemäss BVV 2. Der Ausweis über die Derivatpositionen per 31. Oktober 2017 kann in den Jahresrechnungen der unterliegenden Fonds eingesehen werden.

#### Fremdfinanzierung

Es besteht per Ende des Geschäftsjahres auf der Ebene der Avadis Anlagestiftung 2 keine Fremdfinanzierung.

#### Ertragsausschüttung

Die Reinerträge der einzelnen Anlagegruppen werden grundsätzlich jährlich thesauriert. Der Stiftungsrat kann für einzelne Anlagegruppen Ausschüttungen der Nettoerträge und/oder Nettokurserfolge an die Anleger entsprechend der Anzahl Ansprüche beschliessen.

---

## Dienstleistungsentschädigungen und Total Expense Ratio

Die Avadis Anlagestiftung 2 ist eine Einkaufsgemeinschaft für Pensionskassen mit dem Ziel, kostengünstige Anlageprodukte mit bestmöglichem Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Die Stiftung verfolgt kein Gewinnziel. Um eine möglichst transparente Kostensituation für die Anleger zu sichern, werden beim Abschluss von Dienstleistungsverträgen, wenn immer zweckmässig und möglich, fixe vermögensbasierte Entschädigungen vereinbart. Die in diesem Geschäftsbericht ausgewiesenen Performancedaten basieren auf den Nettoinventarwerten der Anlagegruppen.

### Entschädigung Gremien

Die Entschädigung des Stiftungsrats, der Ausschüsse und der ständigen Experten ist im Vergütungsreglement vom 28. Januar 2010, zuletzt revidiert per 19. Juni 2013, festgelegt.

### Rückerstattungen, Vertriebs- und Betreuungsent-schädigungen

Die Stiftung verfügt über kein Vertriebsnetz, das durch Vertriebskommissionen entschädigt wird, und richtet folglich keine Rückerstattungen, Vertriebs- und Betreuungsent-schädigungen an Partner aus. Einzige Vertriebsstelle ist die Avadis Vorsorge AG, die eine fixe vermögensbasierte Entschädigung erhält.

Die Stiftung hat im Geschäftsjahr 2016/2017 keine Rück-erstattungen von Dienstleistungserbringern erhalten.

## Berechnung der Total Expense Ratio (TER)

Die TER-Kostenquote wurde nach der Richtlinie zur Be-rechnung und Publikation der Betriebsaufwandquote TER KGAST berechnet. Diese Berechnung wurde von der OAK in der Beilage zu den Weisungen Nr. 02/2013 vom 19. Sep-tember 2013 anerkannt. Der Berechnungszeitraum für die TER entspricht dem Geschäftsjahr. Die erste Kennzahl (TER) in der folgenden Tabelle umfasst die zusammengesetzte Betriebsaufwandquote TER KGAST, die auch die Kosten der unterliegenden Zielfonds beinhaltet. Die zweite Kennzahl umfasst die Betriebsaufwandquote auf Stufe der Anlage-stiftung – ohne die Kosten der unterliegenden Zielfonds.

---

## Betriebsaufwandquoten TER KGAST per 31. Oktober 2017

Anlagegruppen AST 2	Durchschnittliches Vermögen in CHF	TER (zusammen-gesetzte Betriebs-aufwandquote) in %	Davon: Betriebs-aufwandquote Anlagegruppe in %
Aktien Welt hedged Indexiert 2	1 223 928 772	0,27	0,02
Aktien Welt Indexiert 2	143 690 318	0,26	0,02
Immobilien Nordamerika 2	54 041 155	0,79	0,02

## Avadis Anlagestiftung 2

### Rendite- und Risikokennzahlen der Anlagegruppen

Geschäftsjahr  
1.11.2016–31.10.2017

Anlagegruppe	Lancierung	Benchmark (BM)
Aktien Welt hedged Indexiert 2	1.11.2008	MSCI Welt ex Schweiz hedged in CHF TR net
Aktien Welt Indexiert 2	1.11.2008	MSCI Welt ex Schweiz TR net
Immobilien Nordamerika 2	1.11.2008	FTSE EPRA NAREIT Nordamerika TR net in CHF

Anlagegruppe	Jahresrendite		BM-Rendite		Jahresrendite		BM-Rendite	
	1 Jahr in %	1 Jahr in %	5 Jahre in % p.a.	5 Jahre in % p.a.	10 Jahre in % p.a.	10 Jahre in % p.a.	seit Beginn in % p.a.	seit Beginn in % p.a.
Aktien Welt hedged Indexiert 2	19,77	19,63	12,45	12,22	n.a.	n.a.	10,11	9,96
Aktien Welt Indexiert 2	23,87	23,83	13,35	13,20	n.a.	n.a.	9,37	9,18
Immobilien Nordamerika 2	5,36	4,9	10,1	9,93	n.a.	n.a.	10,71	10,15

Anlagegruppe	Volatilität Anlagegruppe		Volatilität Anlagegruppe		Volatilität Anlagegruppe		Volatilität Anlagegruppe	
	1 Jahr in %	1 Jahr in %	5 Jahre in %	5 Jahre in %	10 Jahre in %	10 Jahre in %	seit Beginn in %	seit Beginn in %
Aktien Welt hedged Indexiert 2	3,35	3,41	9,07	10,63	n.a.	n.a.	14,11	14,26
Aktien Welt Indexiert 2	7,18	7,16	11,04	11,38	n.a.	n.a.	16,87	16,86
Immobilien Nordamerika 2	9,62	9,15	13,22	13,25	n.a.	n.a.	20,65	21,04

### Rendite- und Risikokennzahlen

#### Performance

Die Performance wird unter Berücksichtigung der Wiederanlage der Ausschüttungen als geometrische Verkettung der einzelnen Monatsrenditen berechnet, basierend auf den Nettoinventarwerten. Die in diesem Geschäftsbericht ausgewiesenen Performancedaten basieren auf den Nettoinventarwerten der Anlagegruppen.

#### Benchmark

Die zur Anwendung gelangenden Benchmarks sind Total-Return-Indizes in Schweizer Franken, unter Berücksichtigung der Wiederanlage der Erträge.

#### Volatilität

Für die Volatilität wurde die Standardabweichung der Renditen vom Mittelwert verwendet.

Weitere Kennzahlen finden Sie unter [www.avadis.ch/vermoegensanlage-institutionelle/anlagegruppen/](http://www.avadis.ch/vermoegensanlage-institutionelle/anlagegruppen/)



**Avadis Anlagestiftung**

Zollstrasse 42 | Postfach 1077 | 8005 Zürich | T +41 58 585 33 55 | F +41 58 585 61 74 | [info@avadis.ch](mailto:info@avadis.ch) | [www.avadis.ch](http://www.avadis.ch)